Die thalrige Rieinseile ober beren Raum 10 Dig., iftr aus-marie 15 Dig. Bei mehrmaliger Aufnahme Rachlob. Rediamengeite 30 Dig., für ausmarte 30 Dig. Beliagengebühr per Taufenb Mf. 3.50,

Fernfpred-Unichlug Rr. 199.

Wiesbadener

Begugepreis:

Monatito 50 Pfg. Bringeriebn 10 Die., burd bie Boft begegen bierreifthritte Mt. 1.75 aufer Befreigen.
Der "Generaf-Angeiger" erideint tiglich abends,
Sonntags in zwet Ausgaben. Unparteiffche Beitung. Renefte Rachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

taglid : Anterbaltungs-Mfatt "Feierfanden". - Bodentlid: "Der Sandwirth". - ... Der Bumorift" und bie iffufrirten "Beitere Bfatter".

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftall Gmil Bommert in Wiesbaben.

Anzeigen Munghme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Countags-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftatrung ber Anzeigen wird gebein, größere Anzeigen möglicht einen Tag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann Peine Burgschaft übernommen merben.

Mr. 94.

Freitag, ben 22. April 1904.

19. Jahrgang.

Ueber die Einbringung von Sachen bei Gastwirthen.

Bon Dr. jur. G. Schüt.

Ungeachtet des lebhaften Protestes der Sotelbesiber und Saftwirthe ift die romijd-rechtliche Saftung "er recepto", wenn auch in gemilderter Form, in das neue bürgerliche Gefesbuch aufgenommen worden. Es gilt nach den §§ 701 bis 704 des B. G.-B. der Grundjat, daß Gasmirthe, welche gewerbsmäßig Fremde beberbergen, hinfichtlich aller bon ben Gaften eingebrachten Sachen, insbesondere also binfichtlich des eigentlichen Reisegepäcks, für Verluft und Beschädigung baftbar find; und zwar haften fie, ohne daß ihnen ein eigenes Berichulden nachgewiesen zu werden braucht, sogar für Bufall. Rur dann fällt die Haftung fort, wenn die Urfache der Beschädigung oder des Berlustes von dem Gafte selbst, einem Begleiter desfelben oder von einer Perfon, die er bei fic aufgenommen hat, oder durch die Beschaffenheit der Sache oder durch höhere Gewalt (d. h. eine Gewalt, die im gegebe-nen Falle stärfer ift, als die des an sich Haftpflichtigen) herbeigeführt ist. "Eingebracht" sind die Sachen nicht erst mit dem Zeithunkt bes Hineinschaffens in das Gasthaus, sondern bereits, wenn fie den dazu beftellten Leuten des Gaftwirths übergeben, 8. B. auf dem Babnhofe dem Hausdiener ausgebandigt oder in den Sotelwagen geftellt find.

Die Haftung des Gaftwirths fann durch vertragliche Bereinbarung mit den Gaften natürlich ausgeschloffen werden; in der Pragis wird das aber faum jemals der Fall fein. Durch blogen Anichlag des Hotelwirths an den Zimmerthuten uim., er lehne die Berantwortlichfeit für Diebftable und Beidadigungen ab, wird die Saftung nicht ausgeschloffen (§ 701). Wejentliche Abichmachungen Diefer ftrengen Saftung enthalten nun aber folgende Borichriften des neuen Rechts:

a. Für Geld, Berthpapiere und Roftbarfeiten baftet der Calmirth nach dem Borbilde des französischen Rechts regilmagig nur bis zu einem Betrage von 1000 Mart. Schrante fällt nur dann fort, wenn der Gaftwirth diefe Caden als Werthfachen gur Aufbewahrung übernimmt ober die ihm angetragene Aufbewahrung ablehnt ober wenn ber Schaden von ihm oder seinen Leuten verschuldet wird (§ 702); zur Begrundung einer Schadenersattlage auf einen 1000 Mark libersteigenden Betrag bedarf es also des Beweises, daß einer diefer befonderen Umftande vorlag.

b. Der Gaft ift gehalten, dem Gaftwirthe im Falle einer Beichädigung oder eines Berluftes feiner dem Gaftwirth nicht besonders gur Aufbewahrung übergebenen Gachen unberguglich, d. h. ohne schuldhaftes Zögern, Anzeige zu machen, damit diefer die Angabe prüfen ober fofort geeignete Ermittelungen

anstellen fann. Der Anspruch des Gastes erlischt, wenn er diese rechtzeitige Anzeige verabsäumt hat. Daß die Anzeige erfolgt ift, muß der auf Schadenerfat flagende Gaft behaup. ten und beweisen, daß die Anzeige unterblieben ift, bat der Wirth einredeweise geltend zu machen und darzuthun. (§

c. Dem Gaftwirth fteht wegen feiner Forderungen für Wohnung und andere dem Gafte zur Befriedigung seiner Bedürfnifse gewährte Leistungen ein Pfandrecht an den eingebrachten Sachen des Gaftes zu. Der Wirth fann alfo z. B. die Koffer des Reisenden, der Bezahlung von Essen, Trinken, Badern, Beleuchtung, Bortoauslagen und dergl. verweigert, wie ein vertraglich bestelltes Pfand zurückbehalten und Befriedigung durch Berfauf derfelben fuchen. Dabei ift aber gu beachten, daß das Pfandrecht nur die dem Gafte felbft gehörigen Cachen ergreift, fich nicht auf die der Pfandung nicht unterworfenen Sachen (vergl. §§ 811, 850 Bivilprozesjordnung) erstredt und erlischt, sobald der Wirth die Fortschaffung der Sachen aus dem Hotel widerspruchslos geschehen lätt. Dieser kann eine Entfernung der seinem Pfandrecht unterliegenden Gegenstände auch ohne Anrufung des Gerichts alfo durch Gelbithülfe und nöthigenfalls mit Gewalt, verbinbern.

Deutscher Reichstag.

(71. Strung bom 20. April, 1 Uhr.) Auf der Tagesordnung fteht junächst die Besprechung der Interpellation Graf Oriola betreffend

Revillon der Militar Penlions-Gesetgebung.

Mbg. Bintler (fonf.) bedauert die dilatorische Be-

handlung der Cache durch den Kriegsminifter. Abg. Bachnide (freif. Ber.) ertlärt, feine Bartei lebne es ab, die Roften durch eine Wehrsteuer ju beden und

wünscht, daß die Borlage mit Rube geprüft werde Rachdem fich noch die Abgg. Singer (Gog.), Liebermann

bon Connenberg und Paaiche (natl.) zu der Interpellation geäußert haben, nimmt

Rriegsminifter von Einem den Bundesrath in Schut gegen den Borwurf, daß er die Sache verzögert habe. Uebrigen gebe er die Hoffnung nicht auf, daß noch in diefer Tagung die Borlage dem Haufe zugeben werde, aber bei der Wichtigkeit und dem Umfange der Borlage miffe der Bundes. rath felbstverständlich das Material gründlich prüfen.

Abg. Gröber (Centr.) nimmt gleichfalls den Bundesrath in Schut. Die Borlage muffe auch fur die Dedung forgen. Bapern und Bürttemberg, fowie fonftige Eingelstaaten wehrten sich schon jest gegen die Mehrbelaftung für Reichszwede. Rame die gewinfchte Borlage, fo bleibe jedenfalls nichts übrig, als Bertagung der Seffion.

Un der weiteren Debatte betheiligen fich noch die Abgg. Derben (fonf.), Werner (Antis.), Graf Oriola (natl.) und Generalleutnant von Endreß, welcher fonftatirt, daß der preußische Kriegsminister Mitglied des Bundesraths ift und hier als Mitglied des Bundesraths stehe. Damit schließt die Beiprechung. Der Etat des allgemeinen Benfionsfonds wird debattelos genehmigt. — Zum

Etat des Reichs-Invalidenfonds

liegt eine Resolution Graf Oriola bor, die Regierung zu erfuchen, das Gefet über den Invalidenfonds zu revidiren und einen bezüglichen Gesetzentwurf vorzulegen, mit folgenden vier Bestimmungen: 1) die Beihilfe aller Kriegstheilnebmer foll aus Reichsmitteln gedeckt werden; 2) die Beihilfe foll nicht mehr wie bisher von der ganglichen Erwerbsunfähigfeit abhängig fein, fondern allen ber Unterftütung bedürftigen Mannichaften und Unteroffigieren gewährt werden: 3) foll die Beihilfe den Berechtigten fofort bom Tage ber Anerfennung gezahlt werden; 4) die Bittwen der Beihilfen-Empfanger sollen für 3 Monate nach dem Tode des Mannes die Beihilfe fort beziehen.

Abg. Graf Driola (natl.) berbreitet fich eingebend über feinen Antrag.

Schatziefretar Stengel führt aus, daß nach den angestellten Ermittelungen schon jeht anzunehmen sei, daß bis 1908 der Auswand an Beihilsen auf 18 Millionen Mark steigen werde. Roch größer würde der Aufwand, wenn nach den Oriola'ichen Grundfapen verfahren werde. Bas die Resolution anlange, so sei dem Berlangen nach Uebernahme der Beihilfen auf allgemeine Reichsmittel schon jest im Wesentlichen entsprochen. Der Invalidenfonds fei alfo ichon jest entlastet. Immerhin weise er noch eine Kapital-Unterbilang bon 170 Millionen auf. Schon jest musse das Reich Schul-den machen, um alle Beihilfen zu bezahlen und da sei es nicht richtig, angesichts der Finanglage, bei den Betheiligten noch weitere Hoffnungen zu erweden, die faum zu realisiren sein würden. Er miise es der wohlwollenden Beurtheilung des Saufes überlaffen, wie es fich zu der Refolution stellen werde.

Rach längerer Debatte, an welcher fich eine Reihe von Abgeordneten betheiligen, wird die Resolution Oriola angenommen und zwar einstimmig. Der Etat bes Invalidenfonds wird genehmigt.

Es folgt der

Etat der Expediton nach Oftalien

Die Kommiffion hatte bier 1 ein Drittel Million abgesett mit der Maggabe einer entsprechenden Berminderung der Expeditionstruppen vom Oftober 1904 ab. Es liegen hierzu zwei



Blachbrud verboten,

Geidreitert.

Bon Selene Lang-Anton.

ftr. M

lff,

alq!

betral uland Spend 503 L Orina 5 EL strads 901

till:

In fruber Abenbstunde hielt in einer abgelegenen, engen Seitenftraße, bor einem alten, icon etwas baufalligen Saufe ein reichtoffener Bagen. Reugierig ftedten bie Rachbarn bie Ropfe aus ben Benftern. Gine ichlante, bichtberichleierte Frauengeftalt tieg aus und eilte ohne fich umgufeben ins Saus. Go einfach e auch gefleibet war, die Leute, die ihr auf ber Treppe begegneten, blieben boch vertvundert steben, fie hatten die Empfindung, bağ biefe Fran nicht hierherpaffe.

Drei Treppen oben las fie an ben verschiebenen Thuren bei ber trüben Betroleumlampe bie angenagelten Bifitentarten:

"Mar Solm, Maler." Sie hatte gefunden, mas fie fuchte, und mit sitternber Sand

log fie bie Glode. Mls die Thure nicht gleich geöffnet wurde, wollte fie umfeh-Bas fuchte fie bier? Die Bergangenheit war tobt — mußte tobt für fie fein. Gie batte bei ihrer glangenden Gegenwart ja

and feinen Grund, diefe zu bedauern. Und boch - ba wurde bie Thure aufgemacht und fie trat ein. Erftaunt folgte ibr ber Befiger ber armlichen Bebaufung.

Sie schling ben Schleier gurud.
"Ach bu!" sagte er. Es lag kein Erstaunen in dem Tone, viel eber flang eine leise Berachtung durch.

Gie fab ihn überraicht an. Sie fam nach Jahren als reiche und verwöhnte Frau uner-wartet zu ihm, und er wunderte sich nicht einmal barüber. Er bielt es für selbswerständlich, aber er freute sich auch nicht. Der mibe Ausbrud in ben buntlen, tiefliegenben Augen, Die einft fo eibenicaftlich zu bligen verstanden, verblieb barin. Er batte lid fehr veranbert. Er fab blag und elend aus, und es lag ein Bug unauslöschlichen Grolls um ben feft gefügten Mund. Ent-

schlossenheit verrieth auch die hohe Stirn, aber über bem ganzen Beficht lag ein Schleier von uneingestanbenem Web, ein verlorenes Träumen. Tropbem gefiel er ihr noch beute. Er hatte nichts erreicht und boch hatte seine Berfonlichkeit an Bebeutung gewonnen.

"Ja, ja", antwortete fie leife. "Ich mußte bich einmal wie-

"Bas will bu hier? Du machst dich nicht sehr gut in diesem Rahmen", und babei glitt sein Blid an der eleganten Erscheinung

fpöttijd binunter. Ja, was wollte sie eigentlich hier? Es war über sie gesommen, das brennende Berlangen, den Mann wiederzusehen, den sie einst so glübend gesiedt hatte. Daß aus ihm nichts geworden, begriff sie dei seinem großen Talente, von dem seinerzeit alle Kunstverständigen überzeugt waren, nicht. Die Armuth hatte sie auseinandergeriffen, jo glaubte fie, und fie iprach es zaghaft aus. Er unterbrach fie barich:

"Richt die Armuth war es; benn wir waren jung und gliidlich und bor mir lag eine große Bufunft. Deine Feigheit mar es, Deine Bequemlichfeit. Du wolltest nicht hungern und frieren mit mir, nicht bie bartgepflafterte Strafe ber Gorge und bes Entbehrens ichreiten. Sahren bunfte bich beffer als geben und fo-" er unterbrach fich.

Er fühlte ben Groll in sich aufsteigen mächtig, gewaltig, Beiße Empörung brangte sich auf seine Lipben, die er frampf-haft schles. Er wollte diese Frau nicht beleibigen, die ihm das einzige Glad gebracht, bas er im Leben gehabt batte, bie er geliebt, verehrt, angebetet, und die ihm heute gleichgultig war, gleichgültig wie alles.

Er erhöffte nichts mehr von der Zukunft; benn er glaubte nicht mehr an sein Talent. Er machte sich nichts aus der Welt und den Menschen und lebte nur, weil sein Sterben einer alten Frau, die mit allen Fasern ihres Mutterherzens an ibm bing, Schmers bereitet batte. Diese alte Frau war die einzige Kette, bie ibn in biefem "irbifden Jammerthale", wie er bas Leben nannte, fefthielt.

Sie war zusammengezuckt, er hatte recht. Das entbehrungs-reiche Leben an seiner Seite hatte sie zurückgeschreckt. Ihre Lie-be war nicht groß und start genug gavesen, um all die sorgenbollen Jahre, Die folgen mußten, burchgufampfen; und batte ibr bie Bufunft nicht recht gegeben? Er ftand noch heute auf ben ersten Sproffen ber Leiter, beren Sobe er wohl nie erfimmen würde. Sie erschauerte unwillfürlich bei bem Gebanten, bag fie in biefer ung, in diefen Berhältniffen leben follte, und tropbem war fie gefommen, von Cehnfucht getrieben.

Wie gerne hatte fie ihm geholfen, ihn berausgeriffen aus ber Drangfal und Roth, aber fie wagte nicht, es ihm anzubieten. Er hatte felbst in biesem traurigen Missen etwas Größeres und Zwingenberes wie all bie Menichen, bie in ihrem Calon ausund eingingen. Barum nur batte er nichts erreicht? Gie begriff

es nicht. Die Pause wurde immer unerquidlicher, sie immer ängstlicher. Sie suchte nach etwas, was ihren beutigen Besuch rechtsertigen könnte, aber sie sand nichts. Daß sie Sehnsucht nach ihm gehabt, konnte sie ihm nicht sagen. Sein spöttischer Blid, sein ironisches Lächeln hielten sie davon ab, auch würde er ihr es nicht geglaubt haben. Es schien sast, als weidet er sich an ihrer Berlegenbeit, er half ihr nicht darüber hinweg.

Enblich fonnte fie bie Situation nicht langer ertragen, und feine beiben Sanbe trampfhaft erfaffenb, fagte fie in flebenbem

Zone:

"Ich fam, weil ich es nicht mehr aushalten konnte, weil ich annahm, daß du mich brauchst."
"Du kommst zu spät." Er schüttelte ihre Hände ab, wie etwas Wiberwärtiges, von dem man sich besreit. "Ich din heute ein verlorener Mann, weil ich den Glauben an eine Aufunst mehr habe, weil mein Talent in sich verkünmert, mich weder mehr habe, weil mehr kabe, weil weil kabe, weil weil weile kabe, weil weil weile kabe, weil weile kabe, weil weile kabe, weile kab mehr reist noch anspornt, weil ich meine Traume und Buniche begraben habe. Tief eingefargt, von bir getöbtet liegt alles, meine Schaffensfrende, mein Ehrgeig, wein Wollen und Können, furz alles, was ich vom Leben erhofft. Weine Seele haft du gemor-bet, mein Zalent zerftört, gehl"
Sie starrte ihn an, fassungslos, verängstigt. Die ungeheure Berantwortung, die er auf sie wälzte, erdrückte sie fast.

Sie wollte reden, aufschreien, die schreckliche Anklage von sich weisen, aber sie konnte es diesen erloschenen Augen gegenüber nicht. Wäre er verzweiselt, seidenschaftlich gewesen, vielleicht hätte sie Worte gesunden. In scharfer Rede und Gegenrede hätte sich Manches geklärt. Dieser entjehlichen Ande gegenüber war sie machtlos, diese Abgeschlossenheit mit Allem was Leben und

Mr. 94.

lung leiro

Bob mal Ania

Mei bielt tag lauf Wei fabe alter

ben gehe willi etwo b. h.

bein.

perciab.

mein Dau Begi Ange

und freur Slüc hört tende chen Ders

es Tafit Naturilianit danit da

ungefähr auf das gleiche hinauslaufende Anträge bor, bon Normann (fonf.) fowie Spahn-Baaiche (Centr. und Rati.), eine Angahl der von der Kommiffion für ein halbes Jahr bewilligten Offizierftellen für das gange Jahr gu bewilligen, dafür aber entsprechende Abstriche an sachlichen Kosten vorzu-

Staatsfefretar Richthofen bezeichnet es als nicht den Thatsachen entsprechend, wenn von einer Baffivität der Reichsregierung in Bezug auf die Zurüdberufung der oftafiatischen Brigade gesprochen werde. Die ursprünglichen 20 000 seien zunächst auf 4800 Mann und dann weiter auf 2600 Mann reduzirt worden. Die oftasiatische Besatungs. Brigade sei nichts Dauerndes. Weiter sagt der Minister, die berichiedenen Kommandanten in China hatten eine Berabredung getroffen, daß die Gesammttruppen eine hinreichende Starte behalten follen, um die Stellung ber Machte gu

Damit schließt die Debatte. Rach Erledigung einiger Titel wird die Weiterberathung vertagt. Morgen 1 Uhr:

Die Wahlprüfungs-Kommission

beschäftigte sich gestern mit der Bahl des Abg. Fuchs (Centr.) der im 6. Trierer Bahlfreis Ottweiler. St. Bendel gewählt ift. Man beschloß über eine Reihe von Puntten Beweis zu

Preußischer Landtag.

Das Abgeordnetenhaus

feste gestern die Berathung des Etats des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten fort, welcher ohne besondere Debatte genehmigt wurde, ebenso der Etat der Staats-Archibe. Dann folgte die zweite Berathung des Gefegentwurfes über die Dienstaufficht bei den Amtsgerichten. Der Entwurf wurde abgelehnt. Angenommen dagegen wurde der Gefetentwurf wegen Abanderung des Gefetes betreffend die Regelung der Richtergehälter. Es folgte dann der Etat der Justig-Berwaltung. Bei der Abstimmung ergab sich, daß das Haus nicht beschlußfähig mar. Der Bräfident beraumte die nachite Sitzung auf Donnerstag an mit der Lagesordnung: Fortsetzung der heutigen Berathung, Etat der allgemeinen Finanzberwaltung und Etat des Finanzministeriums.

Der russische japanische Krieg.

Vom Kriegsichauplaß.

Ein Telegramm des Generals Kuropatkin an den Zaren lautet: "Bie General Rajchtalinski berichtet, war es am 19. April am Jalu rubig. Gegenüber Golutfi und weiter oberhalb führen die Japaner Erdbefestigungen auf. Die 3 bl der japanischen Truppen nimmt gu. Gie gieben fich nach Widfchu zusammen. Gleichzeitig rudten fie langs des Jalu nach Rorden weiter. Lichter von japanischen Briegeichiffen murben bon Rosafenposten in der Bucht von Tsintaiffi, gegenüber dem Dorfe Potinja, 25 Werft weftlich von Latungou bemerft. Die Schiffe fteben in einer Entfernung bon ungefähr 50 Berft von der Riifte. Bie General Mifchtichenfo meldet, find japanische Schiffe auch bei Soentschoen gesehen worden."

Die japanifche Flotte gerftorte drei Rontaftminen, die fie vierzig Seemeilen von dem Schantung-Borgebirge entfernt, auf der Gee treibend fand.

Der bekannte deutsche Militärschriftsteller. Sauptmann a. D. Canera, bat, wie aus Mostan berichtet wird, durch Bermittelung der deutschen Gesandtichaft die Erlaubnig erhalten, fich auf den Kriegsschauplat nach Sibirien zu begeben.

Wie aus guter Quelle verlautet, hat

Admiral Hiexejew

fein Abichiedsgesuch eingereicht. Die "Ruff. Tel.-Ag." theilt gu diefer Meldung jedoch mit, daß offigios nichts bon dem Riidtritt befannt ift.

Die japanischen Behörden geben zu, daß beständig

Vorpoitengefechte

am Jalu ftattfanden, aber erflaren aud, daß gur Beit f. ine entscheidende Aftion gefallen sei. Nachrichten über einen Bufammenstoß würden jederzeit erwartet. Man ichatt die Ruffen am Jalu auf 50 000 Mann. Die wildesten Gerüchte, hauptfächlich aus foreanischer Quelle, find im Umlauf, aber abjolut unglaubwürdig.

Charbin, 21. April. (Tel.) Geftern murde bom Kriegsgericht ein japanischer Oberft und ein Sauptmann gum Lode verurteilt, die in dinefiider Berfleidung von Befing durch die Mongolei ihren Weg nahmen und die Eisenbahnlinie zu zerftoren fuchten. Gine geringe Beschädigung der Bahn westlich von Charbin wurde rasch beseitigt.

Betereburg, 21. Auguft. (Tel.) Amtlichen Berichten aufolge, die für die letten Tage eingegangen find, war in Port Arthur und in Riutschwang, sowie am Jalu alles ruhig. In der Gesammtlage find feine Beranderungen eingetreten.

Butunft bieg, machte fie verftummen. Ihm war nicht au belfen, weil er feine Silfe fuchte, feine wollte. Bon ihr batte er bas Glad erhofft, an ihrer Sand die Zufunft. Gie hatte ihn ums Glad betrogen und badurch um die Zufunft gebracht. Und als er fein "geh!" wieberholte, ging fie wirflich, ohne ein Wort gu fagen, ohne ihm bie Sanb gu reichen.

Der Broteft in feiner gangen Saltung, Die fchroffe Abwehr in seinem Gesichte awangen fie au diesem wortlosen Fortgeben. Als fie die ichlechten Solgtreppen hinunterstieg, mar es ibr, als ob man fie aus bem Paradiefe vertrieben und als ob bas Le-

ben, bas fie führte, ihr nicht mehr gu geben hatte. Als ber Ruticher ihr ben Wagenschlag öffnete, befahl fie: ins Theater. 3hr Mann, ben fie in ber Loge bereits auf fie wartenb

fand, munberte fich über ihr bleiches Musfeben. "Behlt dir etwas, hast du etwas?"
"Richts, nichts", aniwortete sie schnell und nichts, nichts!
hallte es durch ihr Inneres, es war ihr wirklich zu Muthe, als

ob fie nichts mehr hatte. Die Leute in ber Rebenloge sprachen bon ber eben eröffneten Kunftausstellung und einer sagte laut: "von holm ift wieber nichts ba, es ist jammerichabe, wie ein so vielversprechenbes Talent jo gong gu Grunde geben fann."



* Wiesbaden, 21. April 1904

Die Mittelmeerfahrt des Kaifers.

Ein Telegramm meldet aus Cattania, 21. April: Die Reise des Kaisers nach Ricolasi war von prächtigem Wetter begünstigt. Der Empfang des Kaifers durch die Bevölkerung war begeistert. In den Dörfern läuteten die Gloden. Rachmittags ließ der Kaiser am Denkmal des in Cattania geborenen Komponiften Bellini einen Krang mit ben deutschen Farben niederlegen. Heute früh foll die Weiterreife von Cattania nach Bari angetreten werden.

Der Ausschutz des deutschen Städtetages

deffen Organisation auf dem deutschen Städtetage in Dresden im vorigen Jahre beichloffen wurde, war im Berliner Rathhaufe unter Borfit des Oberbürgermeisters Kirschner versammelt, um die Sagungen zu berathen, die der Organisation der deutschen Städte als Grundlage dienen sollen. Es herrichte Uebereinstimmung darüber, daß alle drei Jahre ein deutscher Städtetag gusammentreten muffe und daß bon einer gemeinsamen Centralstelle aus alle Fragen bearbeitet werden, bei denen gemeinsame Intereffen der betheiligten Gemeinden vorausgesett werden.

Der Streik der ungarischen Eisenbahn-Angestellten

ist auf allen Linien ein allgemeiner. Außer einigen von Bediensteten gusammengestellten Bugen, welche die Angestellten der Granisbahn ju der Protestversammlung brachten, find feit vorgestern Abend weder Züge ein- noch ausgelaufen. Die für gestern Nachmittag anberaumte Bersammlung, zu welcher bereits mehrere Taufend Ungufriedener eingetroffen waren, wurde polizeilich verboten. In der Hauptstadt befinden fich Taufende von Reifenden. Die Stationen find fast überall militariich befest. Die Bahl ber Streifenden beträgt angeb. Iidh fdion 30 000.

Ferner wird uns aus Wien, 20. April, gemeldet: Die Wirfung des ungarischen Eisenbabnstreifs ift unabsehbar. Auf dem faiserlichen Staatsbahnhof herricht die größte Berwirrung, da feine Karten für jenseits der ungarischen Grenze ausgegeben und weder Baaren noch Paffagiere befördert werden. Seute trafen ichon feine ungarischen Beitungen und

Der lette Grund des Ausstandes der Eisenbahner ist das Berbot der Direftion, die für geftern angesette Landesverfammlung abzuhalten und die Guspenfirung der Leiter der Bewegung. - Die Boftbeförderung erfolgt per Schiff, Automobil und Postwagen. 450 aus Agram und 500 aus Fiume abgegangene Poftbedienstete murben berhaftet und per Schub in ihre Beimath gurudbefordert. Bisher murde die Rube nicht geftort. Die Postbediensteten beabsichtigen, fich mit ben streitenden Eisenbahnern solidarisch zu erklären.

Budapeft, 21. April. (Tel.) Bon Ruffa gingen feit geftern Radmittag feine Buge auf der Raffa-Dderberger Babn ab.

Budapeft, 21. April. Der Gifenbahnerftreif nimmt, der "Berl.Morgenp." jufolge, immer größere Dimenfionen an. Im ganzen Lande verkehrt fein Zug. Einzelne Lofomotivführer, die fahren wollten, murden von den Streifenden gewaltsam von der Lofomotive heruntergeriffen und blutig gefchlagen. Faft alle Telegraphenlinien murden zerftört. Die Regierung ließ gegen taufend Eisenbabnbeamte und Bedienstete verhaften, weil fie ihren Dienstort ohne Erlaubnig verlaffen hatten. Mehrere Büge wu ben mabrend der Fahrt aufgehalten und Schuffe gegen fie abgegeben. Das Kronenburger Eisenbahn-Regiment ift bierber abgegangen, um den Eifenbahndienft zu übernehmen.

Budapeft, 21. April. (Tel.) Geftern Abend baben amiiden den Bertrauensmännern der Regierung und den ftreifenden Gifenbahnern Berhandlungen wegen Beilegung bes Musftandes begonnen, welche Musficht auf Erfolg baben. Die Berhandlungen dauern noch fort. Die gestern berhafteten Eisenbahner wurden wieder in Freiheit gesett. -Bwijden Budapeft und Wien ftehen auf offener Strede 25 Eisenbahnzüge, die mit Baffagieren voll befett find. Die Berpflegung macht außerordentliche Schwierigfeiten. Die Regierung entfandte Ravallerie zur Bewachung diefer Biige. Bie es heißt, verfügen die Streifenden über nicht unbeträchtliche Geldmittel.

Deuticuland.

Berlin, 20. April. Der Bundesrath wird demnächst eine neue, vielfach verschärfte Prüfungsordnung für Apothefen beschliegen, die noch im Laufe dieses Jahres in Rraft treten foll.

Ausland.

- * Stodholm, 20. April. "Aftonbladet" meldet, bie Berhandlungen wegen einer gemeinsamen Reutralitäts. erflärung der drei nordifchen Reiche feien gu einem giinftigen Abichluß gelangt. Die neuen Bestimmungen wurden Ende des Monats veröffentlicht werden.
- Liffabon, 20. April. Angefichts ber unter ber Minorität der Abgeordnetenkammer herrschenden Erregung unterzeichnete der König nach Anhörung des Staatsrathes ein Defret, durch welches das Parlament aufgelöft wird. Die Abgeordnetenfammer ftand bei der Berathung des Budgets für 1904-05, die Bairstammer bei der Berathung des Secreskontingentes dieses Jahres. Für die Abgeordnetenwahl wird ein naher Beitpunft feftgefest. Die neuen Cortes treten am 29. September gufammen.

Mailand, 20, Mpr. Der Musft and in Bardenene ift infolge Erhöhung der Lohntarife in der venezianischen Baum. wollfpinnerei been bet.



Bugunglud. Gin Telegramm melbet uns aus Effeg: Auf c. ner Brivatbahn im Drauthale entgleifte ein Bug und fturgte ben Damm hinab. Die Lotomotive bohrte fich in die Erbe ein. Drei Wagen wurden gertrimmert. Ein Mann wurde ichwer, brei anbere wurden leicht verlegt.

Tobesurtheil. Der "B. L.A." melbet aus hagen i. B.: Das Schwurgericht verurtheilte ben früheren Balmarbeiter hentel aus Wetter, ber am 30. Marz die Sjährige Katharina Gagensti ermorberte, jum Tobe.

Berurtheilt. Das Landgericht Dresben berurtheilte geftern Rebafteur ber Cadfifchen Arbeiter-Beitung Duwell megen Beleidigung bes Baugener Offigiercorps ju 4 Monaten Gefang.

Bwei Millionen Schulben. Der Bantier Gaprand in Rissa hat nach hinterlaffung von 2 Millionen Fres. Schulben die Flucht ergriffen. Gaprand war Leiter der Rissaer Bant- und

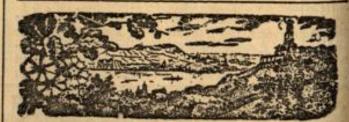
Ronig Leopold abgewiesen! Rach mochenlangen Berband lungen swischen ben Barteien und nach langerer Baufe in ben Berathungen bat gestern ber Bruffeler Gerichtshof bie Rlage-Anipruche in Cachen bes belgischen Ronigs-Brogeffes abgewiefen In ber Urtheils-Begrundung beißt es: Der Brauch, nach bem die vorliegende Rechtsfrage ju behandeln fei, fei alter als bie Konstitution. Die Konsequengen bes internationalen Rechtes werben aussubrlich bargethan. Auf bieser Basis nirb bie Rlage-Bartei toftenpflichtig abgewiesen. Das Gericht ftellt fest, bag ber heirathkaft von 1853 ein diplomatischer Bertrag sei und ber Rachlag ber Königin auf Grundlage ber Gutertrennung ju regeln fei.

Die Bahl ber Opfer bes geftern gemelbeten Lawinenungluds im Kanton Wallis beträgt jest 14, ba ein ichwer verlettes Rind geftorben ift. Es war bas einzige überlebenbe bes Schreiners Eiberbrod, der durch das Unglud die Frau und 6 Kinder verlor. Derfelbe war ausmärts auf Arbeit gewesen. Bon einer anderen Familie namens Ambrod find die Mutter mit ber Tochter, ein erwachsener Cohn und ein Ontel umgetommen. Die meisten lagen in ihren Betten erftidt ober erbrudt. Einige ber Neberlebenben haben 12 Stunden im Schneegeftober ausgehalten. Gin Anabe wird noch bermist

Bieber eine Lawinentataftrophe, Gine Lawine gerftorte bei Bragelato eine Angahl Hitten, worin Bergarbeiter Unterfunft gefunden hatten. Ungefahr 100 Bergarbeiter find berschüttet worden, wovon nur 25 fich retten tonnten. Geftern Morgen berfuchten Unwohner, unterftugt von Truppen, trop bes berrichenben Unwetters gur Ungludsstätte gu gelangen, um ben vericoutte-ten Arbeitern gu Silfe gu tommen. Bisber find aber nur bereinzelte Berionen balberitarrt, boch lebend, aus ben Schneemaffen am Bragelato hervorgezogen worben. Die Schneebede liegt mehrere Meter hoch. Sturm- und Lawinengefahr verschärfen bie Schwierigfeiten ber Rettungsarbeit, wogu bie Sarie bes Schnees tommt, fodaß bie Soldaten und Arbeiter mit Saden, ftatt Schaufein arbeiten.

Bir erhalten ferner folgendes Telegramm: Bisber wurden 26 Leichen und 9 Lebende geborgen, 132 Solbaten find mit bet Rettungsarbeiten beichäftigt. Bente Abend tommen 40 Golbaten von ben Alpentruppen an.

In Malejund find bei Bertheilung ber eingelaufenen Gelbfummen große Ctanbale vorgefommen. Es berricht fo viel Streit, bağ ber Staat genothigt ift, einzuschreiten. Die übergroßen Gelbsammlungen haben überhaupt der Bevölkerung mehr geichabet als genügt, weil viele jest meinen, fie brauchen jest nicht mehr zu



Aus der Umgegend.

- . Maing, 20. April. Der Tuncherftreit ift beenbet. Die von ben Gehülfen gestellten Forberungen murben in ber Saupt jache bewilligt.
- * Frauenstein, 20. April. Auf vielfeitigen Bunich murbe bon bem hiefigen Turnberein am legten Conntag im Gafthans sur Arone das Schauspiel "Die Heldin von Transvaal wiederholt gur Aufführung gebracht. Wie sehr die erste Aufführung auf Ostern gezündet hat, bewies der heutige ftarke Besuch. Der Saal war bis auf den letzten Blat gefüllt. Das Spiel der Haupttröper ber Sandlung zeugte bon einer grundlichen Berarbeitung bes Stoffes und bon einer guten Aufführung. Die Belbin bon Trans baal (Fraulein Bachmann) verforperte ihre Rolle vortrefflich und verftand burch ihr leibenschaftliches Spiel ihre Partner au et-ner lebendigen und lebenswahren Darstellung hingureißen. Frl. Bachmann fei hierburch bie Aufmunterung ertheilt, ihr Talent in ber Butunft an abnlichen Stoffen au erproben. "Der fterbenbe Bur" (herr Berwalter Scheurer) war ernft und wurdig 90 halten. Rur burfte die Sterbescene, welche swei Afte in Anspruch nimmt, eine Rurgung ersahren, woburch Zeit gespart und bie Danblung an Leben gewinnen wurde. Der "englische Offisier Derr Simon) spielte ichneidig und forrett wie immer, bod bei bem Buren-Gelbtornet burfte etwas mehr "Gemuthlichteit malten. Im Uebrigen gaben alle Mitipieler ihr Beftes und es le benfelben volle Anertennung gezollt. Die fich an die einzelnen Afte anichliegenben lebenben Bilber waren febr wirfungsvoll und anipredenb. Der Leiter bes Schaufpiels, herr Balentin Ederich welcher bie mubiame Ginftubirung übernommen batte, moge ben Turnverein auf biefe Bahn weiterführen.
- . Rubesheim, 20. April. Bie verlautet, bat bie Boftver maltung bas in ber Rheinstraße nabe bem Bahnhof gelegene Dilthen'iche Saus gefauft, um bortbin bas Boftamt gu verlegen. Der Bunich ber Bevöllerung war mehr auf ein im Innern bet Stadt gelegenes Gebaube gerichtet, jumal Rubesheim fich nut nach ber ber Lage bes Boftamts entgegengefenten Richtung aus

ft in.

dillille.

uf ein

enfel

ensti

term

Rissa

umb

ejen.

bem

chtes

ei.

Tibella.

Link

nerg

етеп

er-

nabe

ittet

rten

at Lorchhaufen, 21. April. herr Binger Johann Bobl ift gem amtlichen Schlachtvieh- und Trichinenbeschauer für die Orte Borchbaufen, Ranfel, Espenschied und Bollmerschied ernannt

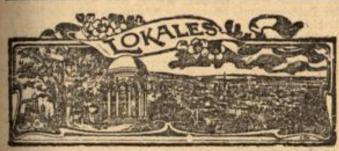
worden.
Braubach, 20. April. In der Stadtberordnetenversamm-lung wurde dem "Lahnft. Tgbl." zusolge Herr Amisgerichtstanz-leirath Low als Beigeordneter unserer Stadt, nachdem bessen vorgelehte Dienstbehörbe die Genehmigung ertheilt und die Wahl seitens Agl. Regierung bestätigt war, in fein Umt eingeführt.
n Braubach, 20. Aprila Auf Bunich des Architeften Derrn

Bobo Cbhardt-Berlin werben &. Bt. am hiefigen Friegerbentmal einige Beranberungen vorgenommen. Auch mit ben Anlagen auf bem Dentmaloplag wurde heute begonnen. — Der neue Sahrweg nach ber Marisburg ift nunmehr fertiggeftellt. Derfelbe ift bequem angelegt und fann man nun mittels Wagen bis jum Burgeingang fahren, hoffentlich wird biefe Reuerung bam beitragen ben Befuch ber Martsburg su forbern. - ber biefige Turnverein beichlog feine diesjährige Turnfahrt nach Rreug-

nach und Minfter a. St. ju machen. gl. Bacharach, 21. April. Um 26. d. trifft ber hochw. Hert Bifchof Korum von Trier bier ein und ertheilt am 27. April beil. Saframent der Firmung für die Pfarreien Bacharach und

Derheimbach. * Frankfurt a. DR., 19. April. Die freie Bereinigung ber Meifter im hiefigen Maler- Beifbinder- und Ladierergewerbe bielt gestern Abend eine Berfammlung ab, um zu bem am Moning begonnenen & u & ft a n b Stellung gu nehmen. Mus bem Berlauf und Ergebnig ber Berhandlungen wird befannt, daß bei 97 Meiftern ber Bereinigung 770 Gehilfen gu ben erhöhten Lobn-iben - 38 & ftunblich, fur Leute unter 21 Jahren, 47 & für bie Meren - arbeiten und daß man einstimmig beichlog, gegenüber ben Forberungen ber Behilfen über biefe Gage nicht hinausgugeben, aber ben wieber in Arbeit Tretenben biefen Lohn gu bemilligen. Um Montag befanden fich rund 900 Arbeiter in Streit ema 550 Mann arbeiten aber bereits zu ben neuen Bedingungen, b. b. ben höberen Forberungen ber Gehilfen. Die Streitenben gaben ber Rommiffion freie Sond, um mit ben Meiftern gu berhan-

gr Limburg, 20. April. Der firchlich-liberale naffauische Unioneverein hielt heute seine Jahresversammlung in der "Alten Post" ab. Den einleitenden Bortrag hielt Herr Pfarrer Tobt-Oberneifen. Weiter referirte herr Bfarrer &or ft e r-Frantfurt: "Ueber ben Werth ber Kirchenverfassung für bas religiose Leben ber eveng. Gemeinde und fur ihren Bufammenhang mit ber allgemeinen Rultur." Ferner erstattete herr Bfarrer Conber-Begirfsipnobe und wurden danach noch allgemeine geschäftliche Angelegenheiten bes Bereins erledigt. Rach den Berhandlungen fand ein gemeinfames Mittageffen ftatt.



Bies baben, 21. Mpril 1904

Kein Lenzesahnen, kein Frühlingsichein . . .!

Sie tommen uns wieder, die sonnigen Tage bes Frühlings. Unfere Bilhelmstraße zeigt ein so treandliches, fröhliches Lächeln und wie eine gemächliche, beitere Rube spaziert es durch die Straben ber Stadt. Gelbit bas Drangen, Saften und Jagen bat einen reundlichen Unftrich; alle Menichen zeigen beitere Befichter. bludjelig ftromt die Menschheit hinaus in die erwachende Ratur tort die Bogel fingen und bewundert das frifche Grun, bas leuchtende Welb der jungen Blätter. Wer es nur irgend paffend maben tann, entledigt fich auf einige Ctunben ber Gorgen, und bas Ders behnt fich behaglich in all der fonnigen Bracht. Bon Bewunberung wird es erfaßt, gleich feligen Schauern und ein hoffnungs-tobes Gefühl ringt fich aus ber fnolpenden Erde, aus bem Geung der Bögel, aus dem Herzen der Menschen. Dieses allmähliche Erwachen jum Leven, biefes langfame, bammerige Aufwachen, Diejes Anofpen und Blüben loft taufenberlei Gebanten aus in unferer Bruft, Gebanten ber Freude, der Soffnung, bes Friedens. Aber nicht bei allen! Der große Saufen gieht frobgemuth entlang ber Strafe bes Lebens und freut fich bes Grublings, aber abseits, - ba halten wenige an, die schliegen fich nicht bem bauchgenben Buge an; fie ftimmen nicht mit ein in ben Freudencang. Stumm und ftill find fie in ben raufdenben, fprubelnden Bogen bes Dafein; feine erlofenbe Bauberfraft rubrt ihr Derg. Rein Leben, fonbern Entjagen! Refignirt laffen fie Conne, Regen Sturm, Frühlingsfrofte und Lengesfreuben, Sagel und Juniputten über sich ergeben, immer weiter, bis ans traurige Ende.

Du fragft verwundert: wo bas fei? Co folge mir, ich will & Dir Beigen, will Dich aufmertiam machen auf ben fraffen Rontraft swischen bem Bilb bes lachenben Lenges, ber fraftstropenben Ratur, bes erwachenben Lebens und ber stillen Refignation, janfter Wehmuth und bahinsiechenden Lebens. Während draußen des allmächtige Zauberwort "Werde" in Erfüllung geht und der gewaltige Ruf: "Wache auf" durch die Lande ichalt, wandeln wir schweigend, auf den Zehen gehend zwischen den Bettreihen entlang, bo bie Rrantbeit unfer Begleiter ift, wo ber faltbergige Schnitter Tob Menidenbluthen, Menidenpflangen und Menidenfruchte berftort. Wir find im Krantenhaus. Gelbft die prächtigen Anlagen mit ihrem fatten Grun bermögen uns nicht barüber hinweg In taufden, fie bericharfen nur ben in bie Augen ipringenden Rontraft. Bleiche, hohlmangige Gestalten ichwanten über ben Rafen; Die balb bedt fie die fühle Erbe unter bem Rasen. Suftelnb und froftelnb tommt ein anderer an; nicht behnt fich feine Bruft im bobligen Frühlingsichein, mur ein ftechenber Schmers macht fich darin bemertbar. Die jungen Blatter weden in ihm berbe Bedanten bes Entjagens, benn er weiß es genau, er fühlt es in bicfen Bruflingstagen: tvenn bie Blatter fallen, bann - - - Und bort jener Berfrüppelte, bon bem unter bem Operationsmeffer bes Argtes nur ein Braf übrig geblieben ift, er tann nur mit nnerer Bitternig in ben lachenben Frühling ichauen, benn biefer bringt ein langes Johr von Roth und Entjagungen und Glend; Um ift ber Lens nicht liebliches Berbeigen, er hat abgeschloffen mit bem Leben, er tommt fich por wie ein unnützes Reis an bem broffenben, feimenben, blubenben Lebensbaum. Die Statte felbft ant fold buftere Gebanten auftommen; ift fie benn nicht ein groles Magagin menichlicher Qualen. hier jener weite Gaal, wie oft ar er icon Beuge bes ericutternben Rampfes swiften Leben Ind Tob; jener Raum, hat er nicht icon gefeben und erlebt, bas ber geplagte Körper an Wunben und bie Geele an Foltern annauhalten bat. Dier ift bie Grenge gwijchen Leben und Sterben biefer gefonberten, ifolirten Station. Wer hierber gebracht wirb

ber finbet feiten wieber ben Weg binaus; fein Gingug bier gleicht ber Sahrt ins unentbedie Land, aus beffen Regionen fein Ban-berer wiebertehrt. Dicht babei bie Rapelle, die Leichenhalle, die Wertftatte für ben Tijchler. "Sechs Bretter fab ich fallen." -Und bennoch - ringsber mogt lebenbiges Beben, bis bicht an bie bufteren Thore beran, Die fich öffnen und uns wieder hinauslaffen in ben strahlenben Leng. Noch bing bie Sonne lachenb am wolfenlofen himmel, verhieß ein ichwelgerisches, bergbeflügelnbes und finnberauschenbes Frühlingsglud und wedte Gebanten bes Dankens und Lobens in unserer Bruft, bag man nicht ba gu weilen braucht, mo fein Grubling feimt und iproft.

Aber fieb, binter all biefer luftigen, bunten Bracht ba Beigt fich bir in ber Ferne scheu berkrochen, angitlich berborgen ein Bilb anberen Elenbes! Es tommt naber, Du haft es schon hunbert Mal gesehen in ben Strafen ber Stabt. Mit frampfenben Gleichfcritt tommen fie baber, - bie Corrigenben, in bem Muge und auf ber Stirne jene ftumpfe Empfindungslofigfeit, jenen bufteren Rummer, ben felbst ber strablenbe Leng mit all feiner fieghaften Fraft nicht zu vergolben vermag. Für alle biese ftummen Gestalten ift ber lachenbe Knabe eine bittere Erinnerung: 218 ob fie nicht abnefnirichend ber eigenen Jugend gedachten, ba auch fie gludlich und frob binaus fturmten in ben grunenben 29alb, bie blumengeschmüdte Wiese — bas war in ihres Lebens Wai. Aber ba tam der Reif in der Frühlingsnacht, der ihres Herzens Blüthen verwelfte, verborrte, so daß sie fein neuer Frühlingsstrahl zu friichem Leben wachfuffen tann. Geit diefer Beit tennen fie ben Frubling nicht mehr, fpuren fie nicht mehr bie feligen Schauer bes Biebergeborenwerbens, ihr Berg ift frumpf und tobt. Was bringt ihnen ber Frühling? Dit ber Grabichippe führt fie ber Auffeber hinaus in bie neuichaffenbe Ratur ju vermehrter Arbeit. Richt reist fie ber Blüthenhaag, nicht lockt fie ber Bogelfang — buftere Gebanten an bie trube Bergangenheit und ohnmachtige Buth beim Ausschauen in bie buntle Bufunft füllt alles Ginnen und Denfen aus, bas ift ein Berg, in bem fein Frühling fpriegt, fein Auge, aus welchem der jonnige Leng wiederstrahlt. Da gibt es fein Knopen und Blüben mehr. Und mahrend rings bie Straucher mit ihren aus ber Anoipe brangenden Blättern bas Bilb bes Lebens find: voll Beltvertrauen, voll Muth, voll beißer Sehnsucht nach Bluthe, ichaufeln bie vom Schidfal Belafteten mit refignirter Miene, mit ftarrem Blid und ftumpfer Empfindungslofigfeit meiter, aus bumpfen Sinbruten aufgeschredt burch ben marnenben Buruf bes Bachters.

Du lentft ben Schritt nach ber Oranienstraße! Rennft Du bie hoben Manern, die fahlen Genfter mit ben ftarten Gifengittern. Könntest Du hineinsehen, so würdest Du erschreden und Dein frühlingsfrobes Gemüth würde von tiesem Mitleid ergriffen beim Anblid der zusammengesauerten Gestalt, die dumpfbrütend, den Kopf in die Dande gestügt, auf der Britiche sist. Blöglich wendet er ben Ropf und borcht! Sorcht binaus burch bie Gitterftabe, um bann leife gum Genfter au ichleichen. Wie bas zwitschert und fingt! Ein Schwalbenpaar hatte im Borjahre fein Reft unter bas genfter gebaut. Nach langer Binternacht bort er bas plaubernbe Zwitschern wieber. Wenn er burch die Stäbe hoch nach bem Studden blauen Semmel ichaute, bann fab er oft neibend ben Seglern ber Lufte, ben Freiheitsbeschwingenben nach. Lange hat er fie nicht mehr geleben, Run find fie wieber ba, Die Schwalben sind gekommen! Dann ist es ja Frühling braußen in der Welt. Er weiß es noch, wie er als frischer Junge unter blühenden Kirschäumen lag im Waienschein und den Flug der Schwalben verfolgte. Wer so hoch sliegen konnte? Kühne, kindliche Träume ftiegen bann in feiner Geele auf. Und heute? Er traumt nicht mehr, fraffe Birflichteit, raubes Schidfal ift ihm geworben. Bas wollen ibm die Fruhlingsboten? Anftatt Blutbenichnee liegt ein anderes Weiß auf feinem Saupte, ba haben Reue und Gram und Schmerz gebleicht. Aber braugen ift es Frühling! Die Schwalbe switschert es und die Luft weht fo lau burch die falten Stabe. Das Rütteln baran ift umfonft. Aufstöhnend finft er auf bie Britiche surud! ibm blüht fein Grübling mehr.

Wie freust Du Dich, wenn Du an berrlichem Fruhlingstag hinauffteigft "unter bie Gichen". Aber in ber Emferftrage bei ber Blindenschule mifcht fich Bebauern und Mitleid in Deine Freude. "Blindes Kind, ein armes Kind! Denn ber Lenz mit seiner Pracht ift ihm dunkel wie die Racht!" Wie glüdlich sind bagegen wir, wenn wir vom Spaziergang einen ganzen Frühling von Blumen und fnofpenden Bweigen heimbringen. Die gange Belt icheint unfer eigen. Wir empfinden und felber wieder mit Gelbstvertrauen und bliden muthig in bas fommenbe Jahr hinein, weil auch uns ber Leng ju neuem Leben, Wirten und Schaffen erwedt. Gine fold gludliche Fruhlingsfeier municht allen Lefern

amptor.

D Begirteausichugfibung. herr Jatob Seid gu Biebrich flogt gegen bie Boligeiverwaltung gu Biebrich um die Ertheilung ber Birthschaftstonzeffion in dem Saufe Rheinftrage 54. Das Ersuchen wurde sowohl vom Mogistrat und Areisansichus, als auch heute abgelebnt. - Der Gafwirth Rosmos Cou B au Uhmannsbaufen erhebt gegen bie bortige Gemeinde- und Ortspolizeibeborbe Rlage wegen Erweiterung ber Schanttonzeision, ba er vom Kreisausschuß abgewiesen wurde. Der Klage wurde nicht ftattgegeben. - Der Ortsarmenverband Frankfurt a. De und ber Landarmenverband Biesbaben flagen gegen ben Ortearmenverband zu Homburg v. d. H. auf Ruderstattung von 264 A. Unterstützungskoften für die Ehefran des Zimmermannes Konrab Karl Wilhelm aus Grävenwiesbach. Dem Klageantrag wurde

d' Die Gebanbeftener-Beranlagungetommiffion für 1904 murbe für ben Landfreis Biesbaben bom Areistag gebilbet aus: ben Berren Bimmermeifter 29. Richter 3. in Glorsbeim, Schreinermeifter Carl Chipp in Biebrich und Landevirth Carl Bilb. Bierbrauer in Bierfiabt als Mitglieber, sowie ben herren Daurermeifter Louis Birt in Chierftein und Maurermeifter Beinr. Biegler in Rioppenheim als Stellvertreter, Die Rreis-Erfay-Rommiffion pro 1905-7 aus ben herren Rreisbeputirter Bolff-Biebrich, Bürgermeister Lehr-Schierstein, Bürgermeister Sieg-fried-Hochbeim und Landwirth Sch. Jacob Bücher-Delkenheim als Mitglieder, Bürgermeister Sinz-Frauenstein, Bürgermeister Phil. Auf-Kloppenheim, Bürgermeister Laud-Flörsheim und Landwirth Chr. Sch. Kleber-Diedenbergen als Stellvertreter, der Preisporftond für bie Elementar-Bituven- und Baifentaffe für 1904-05 aus ben Berren Burgermeifter Siegfrieb-Sochheim und Burgermeifter Lebr-Schierftein.

Grachtfreiheit für Liebesgaben nach Ditafien. Dit Allerhochster Genehmigung wurden bie Roniglichen Gifenbahnbiret. tionen ermachtigt, folche Gitter, Die auf bem oftafiatifchen Rriegs. dauplate jum Beften ber Bertvunbeten und Rranten ber beiben friegführenben Rationen verwendet werden follen, und von ber Bereinsorganisation bom Rothen Kreus bortbin gefanbt werben, frachtfrei gu beforbern. Es tommen nur folche Senbungen in Frage, die entweder an bas Depot des Central-Komitees vom Rothen Kreus in Reubabelsberg gerichtet find ober von biefem abgefandt werben. Die Gifenbahntommiffare find angemiefen, Die ibrer Aufficht unterftellten Bribatbahnen gur freien Beforberung

gleichartiger Transporte zu ermächtigen.

* Anmelbung großerer Reifegefellichaften. Die Rgl. Breug. und Grosh. Deff. Gisenbahnbirektion in Mains gibt befannt: Damit mabrend ber Sauptreisezeit großere Reisegesellichaften bie Sicherheit haben — besonders an Sonn- und Festtagen — in den Eisenbahnzügen ausreichenb Blat vorzufinden, ift es erwünscht, baß ben Einsteigestationen seitens ber Betheiligten möglichst einige Stunden vor dem Abgang des gewählten Zuges die Zahl der Reisenden und die zu benutzende Wagenflasse angegeben wird.

. Refibengtheater. "Blottenmanover" wird beute, Donnerftag wiederholt. Morgen, Freitag, geht Halbe's ergreifendes Drama "Der Strom" in Scene. Um Samfiag wird als Rovität bes Residenztheater "Comtesse Guderi" Lustipiel von Schönthan und Roppel-Ellfeld jum ersten Male gegeben. Die Titelrolle spielt Frl. Frey. Zu halben Preisen geht am Sonntag Nachmittag "Der Compagnon" von Ab. L'Arronge in Scene.

3. Beethoven-Conservatorium. Samstag Abend fand im Saale bes Ev. Bereinshauses eine "Bortragsübung" statt, welche wieder eine reiche Anzahl junger musitalischer Talente vor bie Deffentlichkeit führte, und in ihrem erfolgreichen Berlauf bewies, daß diesen Talenten in genanntem Musikinstitut eine gediegene und sielbewußte Pflege zu Theil wird. Das Brogramm bot nur Originaltompositionen ber besten Meister und zeigte, wie auch ichon bei ben jugenblichen Spielern ein verstandnigvolles Ginführen in die ernste Daufit reiche Früchte tragen fann. Die bon herrn 2. Grantegein mit Unterstühung von Paula und rig Dartin und einem Streichquartett vorgetragene Debibation von Bach-Gounob eröffnete ben Abend in recht gelungener Beife. Dierauf prafentirte fich eine Angahl fleiner Spie-lerinnen, unter welchen Gr. Rabinwicz, S. Abolph, L. Dürre, F. Lieber und Er. Baer viel Lob für ihre hubichen Leiftungen verdienen. Unter ben folgenden zeigten fich El. Effert, Grl. Bath, Frl. Althen, Frl. Baer, Frl. Budle, R. Rogmann und Frl. Kappler als recht gut beanlagte und zum Theil bereits weiter entwidelte Spieler. Anch die Bio-linvortrage (A. Jaeger und D. Bötticher) hinterließen einen guten Eindrud. Das Brädikat recht gut verdient Herr C Budle für zwei Cabe aus einem Cellofonzert von Goltermann und herr Grantegein für die in Auffassung und Ausfithrung gleich ichon gelungene Romange für Bioline von Svenbien. Die lette Abtheilung brachte brei Bortrage aus ber Rlavieroberflaffe. Herbert Wibtfelbt fpielte bie gange Sonate pathetique von Beethoven auswendig und ward seiner schweren Ausgabe technisch und geistig gleicherweise gerecht — eine überraschende Leiftung! Roch brillanter legte bie junge Schülerin Marie Starf brei fprifche Stude von Brieg bin, barunter ben fcwierigen "Sochzeitstag auf Trolbhaugen" und zeigte bamit eine gang außergewöhnliche musikalische Begabung für ihr Alter. Frl. M.
Schneiber ist als sehr gewandte und musikalisch schäderer Klavierspielerin schon bekannt; sie beschloß den Abend mit einer vorzüglichen Wiedergabe des Es-dur-Walzers von Chopin. — Am Montag Abend veranstaltete herr Dir. Gerhard gur Teier ber 50. Aufführung bes Inftituts im gleichen Saale einen "Bhilbarmonischen Abend" unter solistischer Minvirfung zweier Lehrfräfte bes Inftituts, herrn Agl. Kammermufiter Fr. Gelgle und Frl. M. Schneiber. Ersterer spielte beibe Biolinromangen von Beethoven mit prächtigem warmen Ton und nobler Auffaffung und zeigte fich als ein hervorragender Bertreter feines Inftruments. Frl. Schneiber erntete mit einer glangenben Wiebergabe des C-dur-Konzertes für Klavier von Weber ebenso nachhaltigen Beifall. Das Orchefter begleitete beibe Stude recht gewiffenhaft und brachte noch eine Ouverture von Cherubini und eine Ginfonie pon Sapon unter Leitung bes herrn Dir. Gerhard gum Bortrag. Beiden Leiftungen barf fleißiges Studium und gludliches Gelingen nachgerühmt werben. Sehr interessant war bie Borführung ber breiftimmigen Motette "Laubate pueri" Menbelssohn burch die vereinigten Chorflaffen des Instituts. Das chwierige Wert gelang ben jum Theil noch im jugenblichften Alter ftebenben Cangern und Cangerinnen febr gut und es ift mit Freude gu begrüßen, bag bie Bflege bes Chorgefangs bei herrn Dir. Gerbard fo erfolgreich gehandbabt wird. Beibe Aufführ-ungen, Samftag wie Montag zeigten, bag bas Beethoven-Confervatorium nach jeber Seite bin allen Unsprüchen gewachsen.

. 40jähriges Jubilaum des Biesbadener Mannerturnbereins. Die Borbereitungen zu dem feltenen Feste nehmen einen rüftigen Fortgang. Die Damen haben mit großem, ihre Erwartungen weit übertreffenden Erfolg eine Sammlung veranstaltet, um dem Bereine eine schöne und würdige Gabe zu ftiften. Dabei zeigte fich die alte Anhänglichkeit der alten Mitglieder, wenn fie auch im Uebrigen — aus berschiedenen Gründen — am Bereinsleben nicht mehr so lebhaften Antheil nehmen. Alle find stolz auf den emfigen Berein mit seinen in beißer Arbeit seit Jahrzehnten errungenen Erfolgen und freuen sich herzlich auf das bevorstehende schöne Gedenkfest. Schon ruft ber Bereinsvorftand in der "Deutschen Turnzeitung" seine herzliche Einladung binaus in alle Welt,, um feine ehemaligen Mitglieder, die durch den Strom des Lebens nach den berichiedensten Richtungen der Windrose geführt wurden, auf den 40. Geburtstag des Bereins aufmerkfam zu machen und thnen zu zeigen, daß fie bier nicht vergeffen find. Auch die Gefang., Becht, und Mannerriege, fie find alle mit ihren Borbereitungen für freundliche Ueberraschungen, die fie dem Berein gugedacht, fast zu Ende und alle freuen sich über die bergliche Sympathie, die ihnen aus allen Kreifen des Bereins entgegentritt. Besondere Chrungen find ebenfalls einigen berdienftvollen Berfonen zugedacht. Go feben wir, wenn nicht alles trügt, einem überaus sinnigen und warmherzigen 311. bilaumsfeste entgegen. Der Termin ift wegen ben am 1. Mai ftattfindenden vielen anderen Festlichfeiten auf den 8. Mai verlegt worden.

* Dem Stemm. und Ringflub "Athletia" (gegr. 1892) wurbe laut Beschluß des Delegirteniages in Darmstadt das 1. Gaufest des Rhein-Main-Gaues übertragen. Genannter Gan welcher mit noch zwei weiteren Gauen erst in diesem Jahre als Glied des 2. Rreises des deutschen Athletenderbandes gegründet wurde, besteht aur Zeit aus 20 durckweg guten und leistungssähigen Bereinen. Es tieht somit sicher, daß das Fest, welches am Sonntag den 5. Juni d. J auf dem sehr geeigneten Wartthurm-Terrain stattsindet, sich (günstiger Witterung vorausgeseht) großartig gestalten wird und dürste jedem Sportsreund einen willsommenen Genuß bieten, jumal Stemmen und Steinftogen in 4 Rlaffen (Dreifampf) ferner Ringen (griechisch-römisch in 3 Gewichtsklassen), sowie Mersterriegen-Arbeiten und Tausichen (mit Sechserwannschaft) vorgeseben sind. Anderseits ist auch der Festausschuß eifrigst bemübt,
dasselbe zu einem echten Bollsseft zu gestalten und wird er auch in biefer Beziehung an nichts fehlen laffen.

* Die Gefellichaft "Sans Cache" feiert am tommenben Conntag, den 24. April im Saale des Herrn Roob in der Platterftraße ibr biesjahriges Stiftungsfeft, baran anichliegend Tang verbunben mit humoriftischen Bortragen. Das Gangerquartett "Frifde auf" wird gur Berichonerung bes Geftes mitwirfen.

Bom Kaiserbesuch. Nach den neuerlich getroffenen Bestimmungen über die Anwesenheit des Kaisers und des Großherzogs von Heisen bei der Einweihung der neuen Eisensahnbrücke, werden ich beide Fürstlichseiten in Bischofsbeim begegnen und gemeinschaftlich von dort die neue Eisenbahnbrücke mit einem Sonderzug besahren. Nach einer neueren Depeiche sommt, dem "M. R. A." zufolge, auch die Kaiserin zur Brückeneinweihung.

Wir erhalten ferner folgendes Privattelegramm aus Mainz. April: Die für die neue Rheinbrücke bestimmten Büsten des Kaisers und des Großherzogs, sowie des Eisenbahnministers Budde sind verslossene Kacht als Eilgut von Berlin hier angesommen. Der Wagen, in dem sich die Lüsten befanden, wurde alsbald nach der Brücke verbracht. Die Büsten sind ungesähr 3z Weter hoch und werden heute von einem Monteur, der ebenfalls von Berlin hierher kam, auf der Brücke angebracht.

Aus Biebrich, 21. April, meldet unfer f.-Rorrefpondent jum Raiserbesuch: Die Bewohner der bom Raiser bei der Wagenfahrt am 1. Mai benutten Straßen rüften fich im Berein mit den städtischen Behörden, um dem Monarchen bei feiner zweiten Sierherfunft ein herzliches Willfomm dargubringen. Geftern Nachmittag waren die Borftande derjenigen Bereine, welche fich an der Spalierbildung betheiligen, im Rathhaussaal versammelt, um über die zu treffenden Magregeln Beichluß zu faffen. Siernach werden ein Theil der Bereine in der Abelhaidstraße, dem Abolfsplat und der Rathhausstraße Aufstellung nehmen, ihnen schließen sich die Schulkinder flaffenweise an, mahrend die im oberen Stadttheil domizilirenden Bereine in der oberenkaiserstraße Spalier bilden. Naturgemäß wird eine große Anzahl Zuschauer nach dem Landeplay der Dampfichifffahre ftromen, um das Raiferschiff, sowie die es begleitende Flottille zu beobachten, jedoch werden die Weisten nicht auf ihre Rechnung kommen, da infolge des ungenügenden Raumes eine Absperrung des ganzen Plages vorgenommen werden muß. Wer den Kaifer seben will, ftelle fich nur in einer der gu baffirenden Strafen auf; auch die jenfeitige Rheinaue foll für das Publikum nicht gugangig fein. Was nun die Ausschmudung der bereits genannten Straßen anbetrifft, so ift fich eine gestern Abend in das Reftaurant "zur Bavaria" einberufen geweiene öffentliche Bersammlung der betreffenden Hausbesitzer auch hierüber ichluffig geworben. Die Stragenfreugungen werden feitens der Stadt durch Aufftellen bon Flaggenmaften und Anbringung langer Guirlanden aus Tannenreisig geschmüdt werden, sodann wird die Stadt ebenfalls Guirlanden und Rrange berftellen laffen, um diefelben gum Gelbitfoftenpreis den Sausbesitzern gum Schmuden der Säuferfronten gu überlaffen. Die geftern Abend anwesenden Hausbesitzer nahmen bereits größere Bestellungen vor, diejenigen aber, welche fich an der Massenbestellung noch betheiligen wollen, werden von der Stadt erfucht, bis ipatestens morgen Bormittag das benöthigte Quantum im Rathhaus anzugeben. Die fleineren Bäuser der Rathhausstraße sollen durch Tannenreifig, Tannen- und Birfenbaume bollständig grün traperirt werden, während an den neuen, größeren Säufern es jedem Befiber, fowie den Miethern überlaffen bleibt, nach eigenem Geschmad sein Haus so vortheilhaft wie möglich auszugestalten. Auch die zu paffirenden Straßen felbst werden mittlerweile ausgebeffert und jum Theil gepflaftert, fo daß unfere Stadt auch in diefem Strafentheil einen gunftigen Gindrud auf ben

Aommunal-Landing (3. Cihung bom 20. April Schlus.) Gin Antrag bes Abg. Dr. Fle ich in Confequeng beffen bie feitberige Begirfsfteuer bon 41/2 pCt. ftatt ber nun borgeschlagenen bon 5 pCt, beignbehalten gewesen mare, murbe abgelebnt, ein Antrag bes Abg. v. Ed die Unterstützung bes Raff. Beilfiattenbereins für Lungenfranke auf A 2000 ju erhöhen wird angenommen. Bon ben weiteren verhandelten Gegenständen wurde nach einem Referate bes Abg. Burgermerifter Bog t-Biebrich ein Gesuch ber beamteten Aerzte ber Irrenanstalten Gichberg und Weilmunfter bem Landesausichuf gur Berüdsichtigung überwiesen und über ein gleiches ber Lanbesbant-Unwärter um Regelung ihrer bienftlichen und Gebaltsverhaltniffe unter Bezugnahme auf eine borliegenbe, benfelben im Allgemeinen Recht gebenbe Erflärung ber Lanbesbanfbireftion gur Tagesorbnung übergegangen. nerftag fand bie 4. und Schluffigung ftatt. Der Stellbertreter bes Brafibenten Mbg. Dberburgermeifter Dr. v. 3bell leitet bie Berhandlungen. — Abg. Dr. Gleich ift Referent ber Finangfourmiffion bu ber Borlage betr. Die Errichtung einer britten Frreman-Die erforderlichen Mittel find mit bem Etat bereits bewilligt. Die Roften ber Unftalt werben fich auf rund 31/2 Millionen belaufen. Mit ben in Musficht genommenen Ergangungsbauten rd die Irrenanstalt zu Beilmunfter noch für 230 Irre Raum bieten und bem bestehenden Bedürfniffe noch auf 3-4 3abre genugen. Diefe Beit ift gerabe nothig fur die Borbereitung bes Bans einer neuen Anftalt, welche bei einer Aufnahmefähigfeit bon 800 Rranten fofern bie Babl ber ber Unftaltspflege beburftigen Irren in bemfelben Maage machft wie innerhalb ber letten 20 Jahre für 12-14 weitere Jahre ausreichend fein wurde. Die Bahl bes Bauplages, bes gur Amwendung gu gelangenben Bauibstems, bie Bestimmung barüber ob für berbrecherische 3rre beionbere Aufenthalteraume gu ichaffen find etc., wird Cache bes Lanbesausichuffes fein. Die bafür erforberliche Autorisation wird ertheilt nachdem die Abg. Dr. Schmidt-Montabaur, Merg-ler-Hachenburg, Hartmann-Habamar, Dr. Bedmann-Uffingen, Kröd-Bettendorf, v. Buffaw-Dillenburg und Duberstadt-Diez du Gunften ber Unnahme ber Anerbieten ber bon ihnen bertreienen Stabte reip. Kreife eingetreten find und nachbem Abg. v. Ed, um Abwechselung in bie Debatte gu bringen unter allgemeiner Beiterfeit erflart bat, bag Biesbaben nicht auf bie Irrenanftalt reflettire. - Gin Bertragsentwurf, wonach bie Stadtgemeinbe Berborn 1802 Meter Begirfoftragenftrede in Eigenthum und Unterhaltung überninimt gegen eine einmalige Entichabigung von A 1200 und eine laufende Entichabigung von A 1375, (Ref. Abg. Dr. Bedmann) wirb gutgebeißen. Gin Antrag ber Stadt Ber-born auf Bavilligung von A. 4200, b. b. ber balben Roftenanichlagefumme, für ben Bau einer breiteren Brude über bie Dill, geht gur miederholten Brufung an ben Landesausiduß surud. Der Lanbesausichus batte es gunachft abgelebnt, bem Gefuche gu entsprechen.) - Die Frage ber Boransleiftungen gur Stragenun-terhaltung, welche ehebem für die einzelnen Theile ber preußischen Monarchie burch Spesialgesete geregelt mar, ift feit 1902 fur bie gange Monarchie einheitlich geregelt. Rach ben beiben erften Baragraphen bes betr. Gefetes fteht bem Begirfsverband nunmehr bas Recht gu, beggl, ber Begirlöftragen und ber Bicinalwege, foweit er lettere vertraglich in Unterhaltung übernommen bat, megen ber in Folge ber Unlegung bon Sabrifen, Bergwerfen,

Steinbrüchen, Biegeleien ober ahnlichen Unternehmungen bewirtten vorübergebenden ober burch beren Betrieb entstebenden bauernben erheblichen Abnugung bon dem Unternehmer nach dem Berhältniß ber burch biefe erhebliche Abnunung entstehenden bermehrten Unterhaltungslaft einen angemeffenen Beitrag gu forbern. Der Lanbeshauptmann hat bemgemaß burch bie einzelnen Sanbesbauinfpeftionen für beren Begirf alle bie Betriebe feftftellen laffen, für die die Boraussehungen gur Erhebung von Borausleiftungen gegeben find und babei unter billiger Rudficht auf bie fleineren Betriebe alle biejenigen außer Berechnung gelajfen, beren Borausleiftung ben Betrag bon A 100 pro Jahr nicht erreichen werbe. Es ergibt fich hiernach ber jahrliche Gesammtbetrag der event. Borausleiftungen für die Landesbauinspektionen für Begirfostragen von A 20654, für übernommene Bicinalwege bon A 12407. Der Landeshauptmann legt bas Material por. Namens ber Wegebau-Commission berichtet Abg. Dr. Bedmann gu ber Materie und beantragt die Erhebung ber Borausleiftung, wenn ber gur Unterhaltung ber Strafen und Wege von bem betr. Interessenten einzuforbernbe Betrag jeweils nur 100 A und weniger jährlich betrage. Die Gelber follen in ben Wegebaufonds fliegen. Diefem Untrage ftimmt bas Saus gu.

3. Wahlen zum Kommunallandtag. Deute Mittag 12 Uhr fand im Sihungssaal der Stodtverordneten die Wahl von 5 Abgeordneten sür den Kommunallandtag statt. Es hatten sich hierzu seitens der wahlberechtigten Mitglieder des Magistrats und der Stadtverordneten 50 Abstimmende eingesunden. Derr Oberdürgermeister Dr. v. Idell leitete die Wahlhandlung. Gewählt wurden solgende Derren: 1. Therdürgermeister v. Idell mit 49 Stimmen, 2. Stadtv. Justizrath Dr. Alberti mit 50 Stimmen, 3. Stadtv. Rechtsanwast Dr. Dehner mit 50 Stimmen, 4. Stadtv. Rechtsanwast v. Es mit 48 Stimmen und d. Stadtsatt Wrn pmit 33 Stimmen. Es erhielten serner Derr Stadtältester Weil, der bisher Abgeordneter war, 17, und Derr Prosesson

Rurhaus. Da morgen, Freitag, infolge bes großen Extra-Konzertes ber große Saal bes Kurhauses durch das Saalarrangement für das Konzert beausprucht ist, so kann das Rachmittagskonzert nur im Kurgarten bei geeigneter Witterung stattsinden. Dasselbe wird von der Kapelle des Regiments von Gersdorff unter Leitung des Kapellmeisters, Derr Gottschalf, ausgeführt werden. Der Zutritt zum Konzert kann nur durch die Seitenthore

erfolgen.

Der Heine Bunbergeiger Franz von Becseh ist bereits hier eingetrossen. Die Billetnachstage zu dem morgen, Freitag, Abend 7½ Uhr unter seiner Mitwirfung im Kurhause stattsindenden großen Extra-Konzerte dat in der regsten Weise angehalten, sodaß der geniale keine Künstler aller Boraussicht nach vor einem ausverlauften Saale spielen wird. Er wird sowohl das Violinkonzert in E-moll von Mendelssohn als auch die Uir von Bach und die Hauft-Hantasse der Wierlausski-Duday mit Orchesterbegleitung zum Bortrage bringen. Der in dem Konzerte serner mitwirfende Pianist Derr Alfred Schmidt-Badesow ist der ständige Reisebegleiter Becsehs und besitzt den Kus eines außervordentlichen Klavier-Birtuosen. Der Künstler wird Compositionen von Grieg, Chopin und Liszt spielen. Das Konzert steht unter der Leitung des Herrn Kapellmeisters Franz von Blon, welcher dasselbe mit der Ouverture zu "Tannhäuser" einleiten und mit dem berühmten Kaiser-Warsch von Bagner beschließen.

fe Burgerfaal. Gin großer Ribale ift feit Gintritt ber befferen Jahreszeit unferen Baricteebuhnen entstanden, ba Manched jest vorzieht, ben Abend ftatt im geschloffenen Raum, braußen im Freien zu verbringen. Um jo angiebenber muß ichon bie Leiftung einer Barieteebuhne fein, wenn ein jo gefülltes Saus erzielt merben foll, wie es gegenwartig ftets Abenbs ber Burgerfaal bietet. Das Bublifum wurde in feinen Erwartungen benn auch nicht getaufcht. Bieba Schneiber, eine reigende Roftumfoubrette feste burch ihre allerliebsten Couplets, sowie burch Schid und Schneid bas Aubitorium in bie richtige Stimmung, bie noch gehoben murbe, als ber beliebte Romifer Rennert Stange feine fibelen Bortrage, mit urwiichfigem humor gewürzt, jum Beften gab. Auch Martha Schm i bt gab fich alle Dube, ihr Theil gur allgemeinen Unterhaltung beisutragen. Eine großartige Kraftnummer führte Greb Rollan por Angen; feine Tries find gleich gut an Gedidlichfeit und Rraft. Sturmifcher Beifall lobnte ben Meifter ber Athletit, Auf gleicher Sobe ftebt Witr. Freb, boch liegt fein Belb mehr in ber Barterre-Gymnaftit, ber er ftets wieber neue Trics abjugewinnen weiß. Als Stabstrompeter aus ber guten alten Beit trat am zweiten Theile des Programms nochmals Rennert Stange auf. Auch bier waren Roftum Maste ufw. gang bem angegebenen Beitalter angepaßt und erwedte allgemeine Beiterfeit wie auch feine Darbietungen als Stabstrompeter gwerchfellerichutfernd waren. Gebenfen wir nun noch ber Gefchwifter Diggi und Beter Dichelmener, Die wir im erften Theil bes Brogramms als famojes Gefangsbuett fennen lernten, beren bubiche Melobien prachtig gu Gebor tamen. Das Stimmmaterial ift beiberfeitig gut und barmorirt beftens gufammen; felbft ibre Conababupfl' waren eine willtommene Bugabe. In der Schlugnummer feben wir bie luftigen Ganger als gang vorzügliche Spielbuettiften er. Die geben eine humoristische Scene, betittelt "Maler Schmierer" jum Beften, beren Musführung infolge ber urgelungenen Drolligfeit und Catpre ausgelaffenfte Beiterfeit im Befolge hatte. In furgen Bugen haben wir fo unferen Lefern eine Probe ber guten und reichbaltigen Darbietungen gegeben, die wohl geeignet find, und einen Abend im Burgersaal bestens gu unterhalten, Dogen Biele babon Gebrauch machen!

3. Gelbitberficherung. Bir werben um Mufnahme folgenber Beilen erfucht: Es berricht noch in ben Rreifen ber Bebolferung große Untenntniß über die Bortbeile ber Gelbstwerficherung auf Grund bes Invalidenversicherungsgeseses. Es jei barauf hingewiefen, bag es für bie Gelbftverficherung nicht nothig ift, bag Jemand icon einmal versicherungspflichtig war. Rur ift es Borichrift, bag der Betreffende gur Beit bes Eintritts in Die Gelbitversicherung das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet hat und daß er erwerbsfabig ift. Gich felbft verfichern fonnen auf ihre Roften mit beliebig boben Beitragsmarten 1) Betriebsbeamte, Wersmeister, Technifer, Handlungsgehülsen und sonstige Ange-stellte, beren Hauptberuf ihre dienstliche Beschäftigung bilbet; ebenso können Lehrer, Erzieber sich selbst bersichern, wenn ihr regelmähiges Johreseinfommen mehr als A 2000 beträgt, aber nicht A. 3000 überfteigt. 2) Gewerbetreibende und fonftige Betriebsunternehmer, welche regelmäßig nicht mehr als 2 verficherungspflichtige Lohnarbeiter beschäftigen, sowie Sausgewerbetrei-benbe, sammtlich soweit nicht burch Bunbesrathsbeichluß bie Bersicherungpflicht auf fie erftrecht worben ift. 3) Bersonen, welchen als Lohn nur freier Unterbalt gewährt wirb. 4) Bersonen, beren Beschäftigung wegen ihres porübergebenben Charafters burch Bundesrothsbeichluß bon ber Berficherung befreit ift. Babrend sweier Jahre nach bem auf ber Quittungsfarte verzeichneten Ausftellungstage muffen bei ber Selbstverficherung minbeftens 40 Bochenmarten geflebt werben.

* Bafangenlifte. Die Bafangenlifte für Militaramparter Rr. 16 ift ericienen und liegt in unserer Expedition gur unentgeltlichen Ginficht offen.

Gin Telbitmord und feine Folgen. Im borigen Berbit war der Ausläufer Rurt Bohme beim 27. Feldarii rieregiment "Dranien" eingetreten, aber es gefiel ibm nich bei den Soldaten. Rurg nach Weihnachten wurde er fahnen flüchtig, trieb fich eine Zeit lang im Elfaß herum und als ibn das Geld ausging, erichof er fich. Da man bermuthete, der er vielleicht durch ichlechte Behandlung gur Fahnenflucht beanlagt worden fei, jo wurde eine Unterfuchung feitens be-Batterie angestellt; aber man ermittelte nichts weiter, all daß er ein paar Mal mehrere Tage hinter einander hatt Stubendienst thun muffen, mabrend fonft ber Stubendient jeden Tag wechselte. Der Dienst war ihm und einen anderen Ranonier von dem Stubenälteften und feinem Stellbertreter auferlegt worden, weil fie fich geprügelt und die Stube nich ordentlich gereinigt hatten. Dadurch hatten fich der Unie. offigier Behrmeifter und der Gefreite Rob eine Straf. gewalt angemaßt, die ihnen nicht gutam, und mußten deshan vor dem Kriegsgericht in Frankfurt erscheinen. Beide murden jedoch freigefprochen, weil fie fich der Rechtswis. rigfeit ihrer Handlungsweise nicht bewußt waren. Denn et war iiblich, einem Manne, der feinen Dienst nicht ordenlisch versah, diesen Dienst mehrere Tage hintereinander machen m laffen, "gur Uebung, nicht gur Strafe", und die Stubendite. ften, die für die Ordnung auf der Stube verantwortlich weren, hielten fich für berechtigt, folde "Uebungen" bu ber hängen.

* Leichenländungen. Unser Derorespondent meldet uns aus Schierstein, 21. April: Schon wieder sind am gestrigen Top zwei Leichen geländet worden, und zwar ein hiesiger Taglöhner, der wegen Krankseit und Nahrungssorgen sich den Tod gab und bei Erbach ans User geschwemmt wurde, und serner ein Bieb baden er, der unterhalb des Ortes dei den Kribben sändete Seine Leiche wurde der Leichenhalle im Friedhose zugeführt. Son anderer Seite wird uns mitgetheilt, daß dar Leptgenannte der Sohn eines früheren Dotelbesigers ist. Die Selbstmord oder Unglüdsfall vorliegt, wird die eingeleitete Untersuchung ergeben

3 Manfarbendiebstähle, Rein Tag bergeht, ohne einen Diebftabl, und in letter Beit ift bie Beute feine geringe. Geftern Radmittag wurde in einem Saufe ber Bellripftrage von einem Bo wohner bemerft, bağ eine Manfarbe von unbefugter Geite mittel eines Rachichtuffels geöffnet war. Man unterzog fofort bie Danfarbe einer Revifion, babei mußte man bie unliebsame Entbedung machen, daß wertswolle Gegenstände verschwunden waren z a.: eine Damenuhr mit Goldrand und eine Ubriette. Ebenjo wurde der Inhalt eines Portemonnaies im Betrage von A. 15 bermist In dem Berbacht, ben Diebftahl begangen gu haben, fteht ein a terer Mann, ber in bem Saufe gebettelt batte. - In einem Saufe ber Dogheimerftraße wurde heute Morgen ebenfalls ein Manfatbendiebstahl entbedt. Auch bier war bie Beute, bie bem Diebe in bie Banbe fiel, feine geringe. Befonbers an Kleibungsftuden bat ber Spigbube fich bereichert; er bieg u. a. einen neuen bunflen Sadanzug und einen bellen Friibjahrspaletot mitgeben. Auch bier fehlt jebe Spur von bem Diebe.

Deinbruch in die Boligeibireftion. Der Mann, ber in ber Racht vom 5. gum 6. Mars b. 3. bem Bolizeigebäube in ber Friedrichstraße einen Bejuch abstattete, ftanb geftern in ber Perfon bes 24 Jahre alten, ju Biesbaben geborenen, häufig vorbeftraften Inftallateur Abolf Deil por ber Straffammer. Aus feiner Zuchthausarbeit hatte er noch Gelb zu bekommen, bas ihm auf ein Berlangen bin bon ber biefigen Boligeibireftion theilmeffe ausbezahlt wurde. Dabei mertte er fich bas Bimmer, in welchem ber Raffenschrant ftanb, um fich fein übriges Gelb felbft gu bolen. In ber genannten Racht überftieg er bie Mauer, Die am Red entlangführt, welche Friedrich- und Louisenstraße verbindet. Er öffnete alsbann ein Benfter ber Softhur gewaltsam und gelangte hierdurch in das Gebande. Rachdem er fich der Schube entledigt batte, ichlich er fich an ein Zimmer und verfucte bies mit einen Radichluffel gu öffnen. Er wurde aber wieberholt in feiner Arbeit burch Leute, die im Dause auf und abgingen, gestört. Endlich drang er aber doch ein und stahl einen Arbeiterrock, den er seinem Kom-plizen, der auf der Straße Schmiere stand, zuwarf. Dann burchmublte er die Schublaben, fand aber nichts paffenbes. Darauf öffnete er bas Zimmer, in welchem fich ber Roffenichrant befand und machte fich mit Dietrichen baran au ichaffen. Dabei murbe ber Ginbrecher endlich bemerft und in Saft genommen der Strafausführung wurde einerfeits bas Geftanbnig bes Angeflagien, andererfeits aber feine Borftrafen und feine überaus grofe Dreiftigfeit in Betracht gezogen und bemgemäß verfiel er in 2 Jahre Buchthaus. Augerbem wurden ibm bie bürgerlichen Corenrechte auf bie Dauer bon 5 Jahren aberfannt.

* "Bilb-Amerika". Freunde einer wirklich guten Musik seien hiermit auf die täglich im Restaurant Sprudel stattsindenden Konzerte des Indianerquarteits ausmerkam gemacht. Man dat es dier in der That mit ganz hervorragenden Musikern zu hun, die ihr Instrument in vollendester Beise beherrichen. Es ift ein Genuß, diesen Künstlern zuzuhdren, denn sie wissen wir Borträge eine Wärme und ein Gesühl hineinzulegen, das da Rublikum sormlich begeistert wird und sast jeder Rummer des steis mit Geschmack zusammengestellten Brogramms lehhaften Applaus zollt. Es sei hiermit jedem der Besuch der Konzerte empschlen.

. Der Rrieger- und Militarberein (gegrundet 1879) bielt am Samftag, ben 9. April, seine Haupt-(Jabres-Berfammlung in Bereinslofal "Babr. Bierhalle", Abolistraße 3, ab. Der 1. Borfibende Lent. b. R., Landmesser Rlein, begrüßte die Rameraben, gab ber Freude Ausbrud, bag biefelben jo gablreich erichienen feien und brachte unter hinweis auf die von dem Raifer unter nommene Erholungsreife nach ben fubl. Gewäffern mit bent Buniche, ber Raifer moge bort feine Befunbheit fraftigen, ein breifach begeiftert aufgenommenes hurrab auf ben Raifer aus. hierauf gab ber 1. Borfibenbe einen furgen Ueberblid über boll berfloffene Bereinsjahr und erwähnte gang besonders, bag im nerfloffenen Jahre nahe an 100 Mitglieder nen aufgenommen mur ben, eine Babl, welche feit Befteben bes Bereins noch nicht et reicht wurde. Der bon bem Raffenführer verlefene Raffenbericht weist in jeder hinficht nach, daß der Borftand gut gewirthich itel bat, ba ein Baarüberichus von über 1000 A bem Bereinkottmogen gugeichrieben werben fonnte. Bei ber bierauf vorgenormenen Remvahl bes Borftanbes etc. wurden ber 1. Borfipenbe Leut. b. Ref. Rlein, ber 1. Schriftführer Crim.-Schupmann Gidfrabt, ber 1. Raffenführer Schloffermeifter Rammerl und ber Raffenführer Bofticaffner Roegner einftimmig wiebergemab! 218 2. Borfigenber murbe Bermeffungstechnifer Lens, als 2 Schriftführer ber feitherige Beifiger Accifeauffeber Riebermeut, als Beugmart Coloffer Erobt 1., als Beifiger Maurermeifter Rill wiebergewählt und Rentner Roppenhofer neugewählt. Dit bem Buniche, bas 25. Jubilaumsjahr moge bem Bereine ein melteres Bachfen, Bluben und Gebeihen bringen, ichlof ber 1. Borfipende mit einem Soch auf ben Berein bie Jahresverfammlung

ISCE t Stüde Ufrien überne lang n bis 18 brang wurbe waren Graf (ort, 3 einem bes ges werben

jeber blieb

Pines 9

gen um mochen. idiläge mitees mitees direits Etreits dingung gen ftat terbreits fammtli dorberr benachba

benachbe beige ar beinesfa villen 1 Eindruck tieg.

porigen

artille

n nig

abnen.

ls ibm

te, dai

hi bar ns de

, oli

theids

nderen

rireter

e nicht

Unter

Straf.

eshab

dione.

mn d

ditline

jen au

nälte

to too.

रहे वार्ष

ib und

Bies

nonnte

roder o

geben.

Rad. п 286-

nittela

Man.

ntbed-

en u

purbe

in äl-

paule

be in

n but

t ber

rieb

erion

trof-

ciner

Reul

eotot

rbeit

TOTAL TOTAL

and

Bri

ant

000

en

er.

210

13

ct

660

Zoge

. Der Ctemm. und Ringflub "Ginigfeit" (Mitglieb bes benichen Athletenverbandes) wählte am verfloffenen Camftog in Berfammlung ben Geftausichus fur feine im Juni ftattfinbenbe fatnenweihe. Es find eine Reihe größerer Festlichkeiten geplant. Das hauptfest joll bem volksthumlichen Sport bes Bereins entprechend an einem Bolfsfest gestaltet werben. Der hiermit be-mitragte Festausschuß trifft benn auch jest schon die nothigen

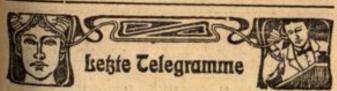
Kunit, kitteratur und Willenichaft.

Clara Ziegler,

nobl bie größte Beroine ihrer Beit, feiert am 27. April ihren 60. geburtstag. Wer sie je auf der Buhne wirken sah, (in Wiesda-ben trat sie öster auf) wird sied begeistert und dankbar der schönen Ermden erinnern, welche diese große Schauspielerin durch ihr padendes Spiel ihren Berehrern schuf, Frenetischer Jubel er-flate, sobald Clara Ziegler auf der Bühne erschien. Sie wer is beliebt nicht allein ihres Spiels wegen, sondern auch, weil ihr iber Hochmuth fernlag. Bei allen Triumphen, welche fie feierte, Bieb fie ichlicht und einfach in allen ihren Sanblungen. Gie batte eine überaus glückliche Ratur, welche es ihr auch nicht schwer werben ließ, sich von ber Stätte ihrer Triumphe eber als fie es nothig gehabt hatte, surudzuziehen und zufrieben ihr ferneres Leben im engen Rreise fern bon ber großen Welt gu berbringen. Mara Biegler wurde am 27. April 1844 in Munchen geboren.



1862 trat fie jum erstenmal auf ber Bubne ju Bamberg im bem Stude "Abrienne Lecouvreur" auf. 1865 fam fie an bas neue Stilde "Wrienne Lecouvreur" auf. 1865 fam fie an bas neue Afrientbeater in Welinchen, beffen Direction ihr Lehrer Chriften Bernommen batte, mit bem fie fich 1876 bermablte. Gine Beitg war fie auch am Leipziger Stadttheater engagirt. Bon 1868 bis 1874 geborte fie bem Mündener Softheater an. Ihr Ruf brang weit in bie Welt. Gie begann Gaftspielreisen, Ueberall burbe fie glangend aufgenommen und gefeiert. Ihre hauptrollen waren Medea, Jabella, Jungfrau von Orleans, Elisabeth im Graf Effex, Antigone, Orfina, Iphigenie, Phädra, Maria Stuert, Judith, Sappho und Donna Diana. Clara Ziegler gleicht
einem Meteor, welcher aufftieg, alles überstrahlend. Ihr glänzenieg analises Spiel wird in der Lunftwelt mohl nie vergellen bes gewaltiges Spiel wird in der Kunftwelt wohl nie vergessen



Der Gifenbahnftreif in Ungarn.

Bubapeft, 21. April. Im Laufe der Berathungen zwiden dem Abgeordneten Boros und dem Streiffomitee rugen die Ausständigen ihre Forderungen vor. Abgeordneler Boros fuchte um Mitternacht ben Sandelsminifter auf und fehrte dann zur Fortsetzung der Berathung zurück. Ueber ben Berlauf der Konferens wird folgendes befannt: Abg. Bötos theilte mit, daß die Regierung geneigt sei, den Ausstänogen volle Straflofigfeit zu gewähren. Die Abhaltung der u morgen einberufenen Landesversammlung werde gestatlet, und der Gesetzentwurf über die Gehaltsregelung bis nach abhaltung einer zweiten Landesversammlung verschoben werden. Die Regierung sei auch geneigt, die Gründung eines Landesverbandes der Gifenbahnbeamten zu genchmisen und werde über die Regelung des Dienstes Borichlage aafen. Die Forderung der im Mai auszuzahlenden Bualage foll bewilligt werden. Die Mitglieder des Streifto-Mitres erflärten, daß fie von diesen Mittheilungen Kenntnig ehmen, jedoch feinerlei Garantie für die Beendigung des Streifs übernehmen könnten. Wie ferner verlautet, war ein theil des Streitkomitees geneigt, für die Annahme der Bedingungen einzutreten; die Mehrzahl erklärte aber, der morun ftattfindenden Berfammlung diese Bedingungen nicht unerbreiten zu können. Gie verlangten die Bewilligung untlicher in dem Memorandum von 1901 aufgestellten orderungen. Bahlreiche Gifenbahnangeftellte, die in ben machbarten Galen versammelt waren, bestürmten die zeitrife aus der Konferens zurückehrenden Komiteemitglieder, einesfalls nachzugeben, da das Komitee sonst durch den Un-Wen der Ausständigen hinweggefegt würde. Unter dem abrude dieser Erklärung beschloß auch die Minorität des

Romitees, alle Forderungen aufrecht gu er. halten. Die Konferenz dauerte heute früh 3 Uhr 30 Min. noch fort.

Budapeft, 21. April. Die Direktion der Staatsbahnen traf für den Fall der Fortdauer des Ausstandes folgende Maßnahmen: An fämmtlichen Truppenkommandos des Landes erging Befehl, fich unbedingt den Beijungen der Betriebsleitung zur Berfügung zu ftellen. Auf allen Stationen wird demnächst Militär konsignirt, welchem die Aufgabe gufällt, die Stationsgebäude und Dienstapparate, hauptsächlich aber die Telegraphen- und Telephonverbindung zu sichern und die Arbeitswilligen gegen die Ausständigen gu ichüten. Bei den Direktoren trafen heute hunderte von Telegrammen bon Bahnbeamten ein, die ihre Dienfte anbieten. Infolgedeffen hat die Direktion die Hoffnung, daß icon morgen wenigstens ein theilweiser Berfehr wieder aufgenommen werden kann, Sie beabsichtigt auch, das Kronenburger Eisenbahnund Telegraphenregiment zum Eisenbahndienst heranzuziehen. In diesem Falle könnte schon am Freitag der Betrieb auch mit Schnellzügen wieder aufgenommen werden. In Ermangelung von Lokomotivführern werden das ganze Ingenieurforps der Eisenbahnen, deffen Angehörige fammtlich geprüfte Lokomotivführer sind, sowie zahlreiche andere fachfundige Beamte der Betriebsleitungen und der Direktion zum Dienst als Lokomotivführer herangezogen werden. Wit diefen Lokomotivführern und mit den Mannichaften des Gifenbahn- und Telegraphenregiments hofft die Direktion der Staatsbahnen den Berkehr auch im Falle der Fortdauer des Ausstandes in fürzester Beit gänglich wieder aufnehmen und ficherftellen au fönnen.

Der Burenputich. Bloemfontein, 21. April. Bu den in dem Begirf Lydenburg erfolgten Berhaftungen von sieben des Soch. berraths angeflagten Buren theilt die Beitung "Boft" auf Grund der Angaben eines bornehmen Afrikanders und anderer mit daß eine lebhafte revolutionare Bewegung beftebe deren Leiter drei in Großnamaqualand wohnende frühere Kommandanten seien. Diese sollen eine geheime Gesellichaft gegründet haben, nach deren Satzungen jeder seitens seiner Mitglieder begangene Hochverrath mit dem Tode beftraft wird. Die "Post" bemerkt dazu als bedeutungsvoll, daß sich transbaalische Freiwillige in großer Anzahl rüften und Transportmittel miethen.

Der ruillich-japanische Krieg.

London, 21. April. Der "Standard" melbet aus Betersburg, die Regierung beabsichtige das baltische Geich wader am 10. Juli nach Oftafien gu entfenden. -"Morning Leader" meldet aus Tofio, die japanische Bevölkerung beginne, durch die Kriegsabgaben beläftigt zu werden. Es bleibt kein Pferd mehr im Lande, die Landleute wissen nicht, womit fie ihre Felder bestellen follen. Angesichts der Thatjache, daß die Bevölferung nur schwer die Kriegskosten erträgt, wird fich die Regierung veranlagt sehen, die getroffenen Magnahmen einzuschränfen.

Berlin, 21. April. Bei den Ring fampfen im Birkus Buich blieb gestern der Kampf zwischen dem Spanier Penrouse und dem Hollander Dirf van den Berg nach 30 Minuten unentschieden, während im darauffolgenden Kampf zwiichen Eberle und dem Münchener Sauerer letterer ichon nach 5 Minuten geworfen wurde.

Samburg, 21. April. Dem Hamburger Bürger-Aus-ichuß ging ein Senats-Antrag betreffend Bewilligung von 82 Millionen gur Erbaming eines Zunnels gur Berbindung beider Elbufer au.

München 21. April. Die Beschlagnahme der Bentrums-Rummer des "Simpliciffimus" murde geftern bom Landgericht München I aufgehoben. Der Antrag des Staatsanwalts auf Bernichtung der Platten wurde verworfen, die gange Nummer freigegeben.

Bruffel, 21. April. Ein angeblicher Brivatsefretär ber Gräfin Lonhan wurde in Antwerpen an Bord des nach Gudamerika abgehenden Dampfers "Salle" verhaftet. Derfelbe ift ein 20 Jahre alter Ungar. Er war im Besit großer Kostbarfeiten, Juwelen und Goldsachen etc., welche der Gräfin Lonnan gehören.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-anftalt Em il Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Geuilleton: Chefrebafteur Doris Coafer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

Gymnafiasten Realschüler Schülerinnen

Hausens Kasseler Hafer-Kakao

wie auch für Kinder jeden Alters das bewährteste Mittel, um der Blutarmuth und schlechtem Aussehen entgegen zu wirken. Kaff-e u. Thee sind fast werthlose Getränke, während Haus-ns Kasseler Hafer-Kakao noch nach Stunden im Magen anhält und kein nervöses Hungergefühl aufkommen lässt. Nur echt in blauen Kartons à 1 Mk., niemals lose 1495/66

Gemeinsame Ortstrankenkasse

Wiesbaden. Bureau: Buifenftrage 22. Raffenarzte: Dr. Althauffe, Markftrage 9. Dr. Baum, Babnboftraße 3. Dr. Bromfer, Banggaffe 19. Dr. Delius, Bismardring 41. Dr. Fifcher, Abolfsalle 49. Dr. Deß, Atchgaffe 29. Dr. Deymann, Kirchgaffe 8. Dr. Jungermann, Banggaffe 31. Dr. Reller, Abeinstraße 38. Dr. Loch, Luifenplay 7. Dr. Radler, Rheinstraße 30. Dr Bruffian. Tannus-ftraße 49. Dr. Schraber, Stiffstraße 4. Dr. Bigener, Haufenburge 49. Dr. Schraber, Stiffstraße 4. Dr. Bigener, Baufe brunn ufte. 1, De. Bader, Seiftstraße 4. De. Bigener, Faulsbrunn ufte. 1, De. Baden husen, Friedrichtraße 41. Spezialärzte: Dr. Biermer, Friedrichtraße 38, sür Frauenkrankeiten und Eesburtshülfe, — Dr. Fr. Knauer. Meinstraße 15, sür Augenleiden, — Dr. G. Knauer, Weinstraße 15, sür Augenleiden, — Dr. G. Knauer, Weinstraße 15, sür Augenleiden, — Dr. G. Kider, Adelbeidür. 26, kür Hals. Nasen und Obrenleiden, — Dr. Kider, Adelbeidür. 26, kür Hals. Nasen und Obrenleiden, — Dr. Gurabze. Wilhelmstraße 3, Dr. Haden und Obrenleiden, — Dr. Gurabze. Wilhelmstraße 3, Dr. Haden und Drenleiden, — Dr. Gurabze. Bilhelmstraße 3, Dr. Haden und Obrenleiden, — Dr. Gurabze. Bilhelmstraße 3, Dr. Habelmstraße 5, sür hernaktige Krantseiten. G. Woureau, große Burgstraße 16, sür Zahntrankeiten. Außerdem für Bahnbebandbung: Denristen: Heinrichtstraße 29, Wolf, M. Langgassel. Heil, ehülfen und Masseurer Klein, Markitraße 17. Mather, gr. Burgstr. 15. Sch wei dien richt, Wartstraße 17. Mathers 25. Playdascherft 13. Sch wei bächer. Schwalbacherftraße 25. Playdascherft 13. Sch wei bächer. Schwalbacherftraße 14. Ochlarium, G. m. b. Habergasse 9, Für Bandagen 25. Playdasch. Taunushtraße 2, und Gebrüder für Brischen ser Merkitraße 14. Ochlarium, G. m. b. Habergasse 9, Für Bandagen 22. A. Stoß, Taunushtraße 2, und Gebrüder für mit iche Apotheten hier. Berbandhösse sind dem Rassenbureau erhältlich. bem Raffenbureau erhaltlich.

Thre Schrecken verloven bat bir Band durch das neue gang unschädliche, auch auf alle Fingeweidemürmer ficher wirfende Mittel: Burmchofolade "Eurbitin" (40% Kürdistern und 60% Cacaomasse). Breis für einsache Kur und Kinder 1.50, für firenge Kur 3.00 Mt. Echt nur von Aneipp Saus, 59 Rheinftraße 59. Telefon 3240.

Sitte genau auf die Firma zu achten.

"Justitia" Intaffo. Anstruftei. Epeg.: Gingieben bubiofer, Bebergaffe 3. Profpette gratis.

Todes-Anzeige.

Bermanbten und Befannten Die traurige Rachricht, daß es Bott bem Allmachtigen gefallen bat, meine innigageli bie Gattin, unfere Mutter, Schwägerin, Schwefter und Tante

Itan Gertrude Meller

nach langem, mit Bebulb ertragenem Beiben in ein befferes Jenfeite abgurufen.

Muringen. Drenfteinfurt, Mombach, Dof-beim, ben 20. April 1904. Die trauernden Sinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag, ben 22. b. Dits., Rachmittags 41/4. Ubr, in Sofbrim i. E. fatt. 9448

Wer Sprachen kennt, ist reich zu nennen.

Meisterschafts-System

praktischen und naturgemässen Erlernung der

französischen, englischen, italienischen, spanischen, potugiesischen, holländischen, dänischen, schwedischen, polnischen, russischen, böhmischen, ungarischen, sowie auch deutschen

Geschäfts- und Umgangssprache.

Eine neue Methode, in drei Monaten eine Sprache sprechen, schreiben und lesen zu lernen.

Zum Selbstunterricht

Dr. Richard S. Rosenthal.

Französisch — Englisch — Spanisch — Polnisch,
Italien komplett in je 15 Lektionen à 1 Mk.
Italien isch — Russisch, komplett in je 21 Lektionen à 1 Mk. Schlüssel hierzu à 1 Mk 50 Pf.
Deuts — Hollingh — Dinisch — Schwedisch Deutsch — Holländisch — Dänisch — Schwedisch — Portugiesisch — Böhmisch, komplett in je 10 Lektionen à 1 Mk. 1837

Probebriefe aller 12 Sprachen à 50 Pf. Leipzig. Rosenthal'sche Verlagshandlung.

feinster Schuhcreme für sehwarz und farbig.

Happtniederlage: S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse 46. Wiesbaden. Kirchgasse 46.

→ Kein Laden. — Grossas Lager. •

Gold-, Silberwaaren und Uhren

kaufen Sie sehr billig im

Etagengeschäft von Fritz Lehmann, Goldarbeiter Langgasse 3, 1. Stiege, an der Marktstrasse.

Muss

bei be

45.

Mpril

Ernft

lich e.

5. 8

geine

S., 8

Am 1

Marg

rine 9

ments

befiger

PRINTE

rer Bo

lotte 2

Beint

Rolon

Edid

Smil

Beinri

beth Z

Beter .

geb. E

ton 23

Abel b

Schmill

ger 48

rie Bei

Ebefra

m Den

me des

mann

Squitt

Hovier

Chefra

Bertru

Edymid

96

Alrbeits: Nachweis.

Der Arbeitsmarkt Biesbabener "General - Anzeiger"

wird täglich Mittage 3 libr an unferer Expedition Mauritius. ftrage 8 angefclagen. Bon 41/2 Uhr Rachmittags an wird ber Arbeits. martt foftenlos in unferer Erpedition perabiolat. STANOON THE PARTY OF

Stellen-Gesuche.

Arbetter fucht Befchäftigung (Golg ju gerfiein.) Bimmer-mannftrage 3, D. D. 9197

Theilhaber. Junger Mann, 25 Jahre, taufm. geb., fucht Stellung in einem Beichafte gleich welcher Branche gwede fpaterer Uebernahme ob. Theiluabericaft, Gefl. Off. n. J. M. 9395 an die Erped, d, Bl. 9405

34. Wann, 26 3., geb b ber 3nf. (hornift), f. g. Schupe u. Raubzengvertift, f. jagbfundig u. v. Jugend auf b. Gemehr erg., . Stelle als Jagbauffeber. Geft. Off. u "Raubzeugvertilger" an bie Erpeb. b. Bl. 9259

Krankenpfleger mit In Beugn. f. Stellung, gebt nuch mit auf Reifen. 9266 Gefl. Off. u. N. E. 8890 an die Erved. d. Bl.

Gin confirmirier Bunge fucht Stelle als Lift. Rab. Golb. goffe 6, Baben. 9321 Gine Rleibermacherin fucht Beichaftigung außer bem Saufe, Dab, bei Friedrich Schnibt, Balromftrage 31. Preis IR. 1.50

Derf. Franlein mit pr., Referensen fucht Engage-Referengen fucht Engagement ale Raffirerin, feinem Café ober Reftaurant. Off. unter M. F. 1378 an Die Erped. d. Bl. 1378

bro Tag.

Internationales Central-Placirunge: Bureau

Wallrabenstein. Erftes Bureau am Blate für

fammtl. Dotel. u. Derrichafte. perional aller Langgaffe 24, I, vis-h. vin bem Tagblatt-Berlag, Telejon 2555, fucht für fofort u. Caifon: Ober-,

Bimmer., Reftaurant. und Rüchendefe, Caalfellnet. 250 Dit. per Monat, Mib. 60-80 Mt., Roch. n. Refiner-Bebrlinge für I. haufer, Sand-biener für hotel n. Benftonen, Sausbalterinnen, Befchliegerinnen, Röchinnen f. Dotel, Renaurant, Benfionen u. herrichaftebanier, 80 bis 100 Mt., Cafe- unb Bei-Röchinnen, Berbmabden, 25 bis 30 Det. Bimmermabden für I hotels u. Benfionen, Dane-mabchen, MReinmabchen in feinfte Samilien, Biffet und Cerbirmaden, Rinbermabden, Rochlehrfraulein mit u. ohne Bejablung, Ruchenmatch. 25-35 Dit. Grau Lina Wallrabenftein, Stellenvermittlerin.

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Gin tüchtiger

Gifenbahnban= Samied

für Reparatur von Rollmagen pp. fofort gefucht.

A. & G. Buschung, Bahnhofsneubau, Wicebaben.

Schuhmacher auf nur gute Derren. u. Damen.

arbeit gefucht. Th. Schmitt,

Moribfir. 48. Schuhmachergebilife fncht E. Rumpf, Caalgaffe 18. 9340

Gin jung. Tapezierer für bauernd gefincht. 9419 Donbeim. Schierfteinerftr. 12, 1 St.

Jüngeren Schmiedgehülfen

97r. 94.

Ph. Brand, Bagenfabrit, Merisfir. 50. Gin Inngichmied gefucht auf Wagenbau

Dopbeimerftrage 88. Tücht. Schreiner (Anfchlager und Bantarbeiter) gef. Schierfteinerftr. 19.

Jung. Schreibhülfe gefucht. Anfangsgebalt MR. 50 per Monat. Gelbfigefdriebene Offerten u J. G. 9084 an bie Erpeb, b Bi. 9084 3a. fleig. Reuner gefucht fofort. Rab. an ber Erp. b. Bl. 7822

Gartnergehülfe Joh. Scheben, 9806 Obere Franffurterfir,

Junger Mann, ber fich jum Befdirr mafchen unb Rupfer pupen, eignet gefucht.

Cannus-hotel.

Jung, gubert, Burfche als Midfahrer fof. gefucht. Dof Abamethal. Qungen fraft. Daneburichen

fucht per fofort Ming Drogerte, Bismard . Ring 31. Ig. zuverl. hausburiche

Rarcher, Mildhandlung, gej. 9391 Delenenftr. 1. Junger Bausburiche

Goebeuftr. 4 im Geifengeicaft. Jung. Mann, welcher auch Gelbarbeit verft., ale Mildhfutider (Sin Alderfnecht gef. Schwalbadesftrage 89.

Zwei Arbeiter, waren, gefucht Cebauftrafte 3. melde in einem Gisgefchaft thatig

Schionerlehrling gef. 9896 Drubenftr. 8.

Braver Junge t, bas Frijenco Johann Fenerlein, Frifeur, Balramitrage 14/16.

Braver Schloffer-

Lehrling unter günftigen Bedingungen gefucht.

J. Hohlwein, Belenenftr 23.

Junge

gum Glaferichmenten tagenber

Stehbierhalle,

Marfiftrage 12.

Rellner-Bebriing rant. Raberes Golbgaffe, 6,

Braver Junge

fann bie Photographie erlernen. Atelier Scharmann, 9332 Taunusftr. 3, hotel Allerfaal.

Sehrling gegen monati, Be-Rorfftopfen-Wabrif. Bleidftraße 29.

Edreinerlehrling Ellenbogengaffe 7.

Gin Schmiebelehrling lucht berg, Langgaffe 14. 8875

Schriing gefucht. K. Schütz, Kunft- und Baufchlofferei Herberftraße 26. 8430

Raufm.=Behrling. Such f. m. Jung., gute hanbifer. u. Schulbildg., Stelle auf faufm. Bureau. Wwc. harbt, Weft-endfrage 30. 9210

diofferlebring fucht Carl Bie, mer, Bau u. Runfichlofferei Gifolderfir. 4 8598

Schlofferichtling i. L. Moos. Dorlitraße 14. Sehrling für eietreiche 3n-

gutung gefucht 89. Rirchgaffe 11, Stb 1 St. r. Lehrling

mit guter Schulbildung, Gobn achtbarer Gitern bei monatl. Bergutung gefucht, Bellrite Drogerie

Frig Bernftein. Muffandiger Bunge tonu bie Schreinerei erlernen 8049 Frantenftr. 4

Kräftigen Lehrling

fudit Louis Beder, Gürtlerei und Bernidelungsanfialt 6741 Albrechtftrage 46.

Bur mein Tapeten-Engrod. Lehrling.

Bermann Stengel, Schulgaffe 6. Maleriehrling gei, 301 Siege mund, Jahnftr. 8. 7899

Schofferiehrling gefucht Schacht ftraße 9.

Arbeits= Mammeis ber Buchbinderf. Biesbaden und IImgegend

Gemeindebadgafichen 6 Geöffnet von 19-1 Uhr Mittags unb Abends von 61/2-71/2 Ubr

Verein

für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

am Rathhaus. Tel. 2377 ausfdliegliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen.

Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Gartner Blafer (Bantgiafer) Rufer Zunder - Tunder Dechanifer Schneiber a. Boche Schreiner Stubimacher Souhmader Tapegierer Bagner Behrling : Schloffer, Tunder Silber-Buger Subrtnecht

Arbeit suchen: Beiger Burraugebülf: Bureaubiener Eintaffierer Bortier Rrantenmarter

Maffeur

Weibliche Personen. Haus= und

Rüchenmädchen

bei IR, 20.- Lohn per 1. Dat 9882

Stehbierhalle, Marktftraße 12.

Cüchtiges Madden, ober unabhangige frau gefucht. Bubelms Beilauftalt,

21 uft. Milleinmadchen gefucht Bleidiftr. 1. 1 L 21 nit. Mabden erb. Schlaffielle Oranienftr. 23. Carl. 9400

Cuchtige Büglerin Garberei 2. Groid, Gebanblas 5.

Beincht ein anftant. Mabden tagenber bas Biebe gu einem Rinbe bat, fann event, b. Rleibermachen erlernen

Selenenftr. 14, 2 r Braves faub. einf. Alleinmabd. Beld, m. Zeugn. v. 10—12 und 7—8 Uhr Rheinftr. 86, 3. 9989

2 Rüchen. und 2 Bafd. mabden finden fof. bauernbe, gut bezahlte Stellung. Gute Be-banblung. Baicherei m. Maichinenbetrieb. R ifevergutung, Rurhans "Taunusblid", Ronigftein i. T.

Heifige Dakerinnen 1 fofort gefucht. 986 Cigarettenfabrif "Denes", Webergaffe 10.

Braves Mabden. f. fl. Saush. Schwalbacherftr., Aleef. 28, 1. 9288

Mädchen gum Flafchenfpulen gelucht 9284 Cedauftrafte 3.

endtiges Madden in bofferen Saushalt per fofort Bu melben : Marfir, 29a, 1. Gt. "Billa Minerva".

modes. Lehrmädchen gelucht. M. Jürgene,

14-15 jahriges Madchen

gu 2 fl. Rinbern für Radmittags fofort gefucht. Gaulbrunnenftr, 3, Ubrenlaben. Buarbeiterinnen und Lebr-madchen gefucht 9414

Weich. Gran, Confeftion, Moright, 44.

Mbeingan ein in Saus im Bbeingan ein in Saushalt und Ruche burchans erfahrenes Fraulein als Stupe ber Saus-frau gegen gutes Calair ge-

Geff. Off. n. H. K. R. 1393 an die Erved. d. Bi. 1893 Mlajchenfpülerinnen

Diesbabener

Aronen-Branerei Saub Monaremadden f. einige Stunden taglich gefucht 7 Schlichterftr. 19, Bart. Schwalvacherftr. 15, Speifevaus Rodin gelucht. 902:

Gefucht ; 1. Dan eine Rochin und ein Danemabden. Frau Dugo Bagemann,

Daden fonnes bas Rieiber-machen erlernen 8841 8841 Bleichftrage 97, 8 r.

> Jugendliche Arbeiterinnen

finben fofort leichte unb ohnenbe Beichaftigung. Biebbabener

Staniols und Metallfapiels Fabrit M. Flach, 8861 Marftrage 3,

Schwalbacherftr. 15, Speifebans, Ruchenmadden gef.

Dobiftin empf fich t, und aufer bem Saufe Porfftr. 18, 2 linte. Lehrmädchen

für feinen Buy incht 898 Luise Kleinofen, Banagaffe 45. 3. Maberallee 30 Cron. 8845

> Arbeiter Arbeiterinnen

finben bauernb lohnenbe Beichaftigung. Birebabener Stantole und Metalltaplel. Fabrit M. Blach. Marftrage 3.

Cehrmaden gum Rleidermachen gejudit Reugaffe 15. 1 St.

Gin einfaches braves Dabden fur Ruche und Sansarbeit (Cobn 25 Dt.) gefucht. Suftfurort Babuboly.

(Sin anft. Mådehen, bat maicht und bugelt, nach England gefucht von Mai bis Oftober. Reife und Reifegefellichaft fin und gurud. Rab. Rbeinftr. 97, 8.

21 nft. Madden t. Das Rieibermachen grundl, ert. Gneifenauftr, 10, Dochp. r.

Dadochen t. fich in ber feinen Damen dneiberei weiter ausbilben. Bergutung m. gemabrt Gneifenauftr. 15. Sodip. r. 9045 Durchaus t. Rod. u. Taillen-

fow. Buarbeiterinnen tof. für bauernd gefucht. 9: Gefchw. Dubner, Rheinstraße 26 Gtb. B. r.

Genferberein u. Gaftwirthe. Berbandu. Raffan u. Rhein Webergaffe 3. Teleph. 219. 1 Ruchenhausbalt., 40 DR. (Saif). 2 perf. tucht, Rodinnen (Sait.). 2 Röchinnen f. Reftaur. u. hotel. 1 Raffeefochin f. 1. Mai (Saif.). 1 Rochlebrmadden obne Bergut. Bimmermadden für 1. Sans. Bimmermadden für Baifen. angeb. Bimmermabden nach

Umburg. 1 Meinmadden, w. gut foct. 1 Sausmadden, welches fervirt. 4 Dans- u. Ruchenmadden twerben frei placirt. 6095 Genferbereinu. Gaftwirthe. Berband b. Raffan n. Mhein, Webergaffe 3. Teleph, 219.

Chriftliges Beim

n. Etellennachweis. Beffenbur. 20, 1, beine Gebanplat, Unftanbige Mabdien erbalten fur 1 Mart Roll und Logis, towie febergeit gute Stellen angewiefen Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgeltliche Stellen-Bermittelung. Teachhon 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abends.

Abtheilung L. für Dienstboten und Arbeiterinnen.

fuct fanbig: A. Rodinuen (für Bripgt). Alleine, Saus., Rindere und Ruchenntabden. B. Baid. Buy. n. Monatefrauen

Raberinnen, Buglerinnen und Baufmaoden u Zaglobnerinnen But empfohlene Dabchen erhalten fofort Stellen. Abtheilung II.

A. fürhöhere Berufsarten:

Rinbe.frameine u. . Barterinnen Stuben, Saushalterinnen, fr; Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen, Erzieberinnen, Comptoriffinnen. Berfauferinnen, Lehrmadchen,

Sprachlebrerinnen. B. für sämm*liches Hotelpersonel, sowie für Pensiozen, auch auswärts:

Sotel. u. Refigurationeföchinnen Bimmermabden, 2Baidmabden Beichliegerinnen u. Daushalter . innen, Roch. Buffet. u. Gervit.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mitmirfung ber 2 argtt. Bereine. Die Moreffen ber frei gemeiberen. arget, empfohlenen Pfiegerinnen find ju jeber Beit bort gu erfahren.

Wiesbaden

Bahnhofstr. 3.

BL DESIGNATION OF THE PARTY OF Gunftige Gelegenheit

Tucht. Raufmann ber Colon u. Delitat ., ob. Waterial. u. ? maaren. Branche it. Bauartifel gunft. Belegenbeit geboten. concurrenglofem Blate fich fe flandig gu machen. 9410 an b. Erped. b. BI

Renefte

Brautfrijur.

Empfehle mich ben gethem Damen ju Brautfrifuren jeb. In Reuefte Brautfrifur nebft Rra und geftedtem Schleier in meine Schaufenfter erfichtt, Interefferen werben freundlichft gebeten, biefelbe angufe en.

Heh. Rufa, Grifent, Gerichtftr. 3.

Die Maschinentrickere Schüller. Manergaffe 14,

empfiehlt fid b. g. Un- unb Ro ftriden v. Strumpfen sc. b. rajar und reeller Bedienung,

Rebenverdienft bis 30 mt. tagl., burch Bert tung., Abreffennachm., Gdmib arbeit, baust. Thatigfeit zc. bern Grwerbeentrale in Bin

Hunliche und weiblich Stellungsuchend aller Stände erhalten sen groese Auswahl geeigneter A gebote durch die "Deutsch Vakanzenpost", Esslingen

Schutz- and Arbeits-Kleidung.

Arbeitshemden farbig Oxford and flaum-wollflamelt sollarmes sed and grass participal. Arbeitsschürzen jeder Art und Ausfährung in verschiedenen Längen. Extra-Anfartigung nach Bestellung.

Die Maaf- und Reparaturmerkflätte 29 Mengergaffe, 3nb. Ernst Benthien, fertigt: Herren-Sohlen und -Fleck Mk. 2.50, ,, 1.80, Damen-Kinder- ", je nach Grösse.
Alle Reparaturen schnell, gut und billig.
Anteritaung nach Maak nuter Garantie. Still

Moderne Automater

jeder Art, auch leihweise

Automatenges. Wiesbaden, G. m. b. H., Webergasse 3. Fernsprecher 2312.

Massagen, Wasserkuren etc. a Projedur 80 Big, übernimmt bei forgfältiger Andführung. Fritz Krick, argil, gepr. Maffeur und Rrantenpfleger 16 Safnergaffe 16. 2026 Telepuon 2026.

> Rirdlide Anzeigen. 36raclitifche Gultusgemeinbe. Shnagoge Michelsberg.

Freitag Mbenbs 7.15 Ubr. Sabbath Morgens 8.30, Bredigt 9.15, Nachm. 3, Abends 8.20 Uhr. Bochentage Morgens 6.45, Nachm. 5.30 Uhr. Die Gemeindebibliothef ift geöffnet: Sonniag von 10 bis 10.30 Uhr. Mit. Beraelitifche Gultudgemeinbe. Synagoge: Briebrichtt. 9. Freitag Abends 715 Ubr. Sabbath Mergens 7,15, Duffant 9.15, Rachm 4, Abends 8,20 Ubr. Bochentage Morgens 6,30, Rachm. 6, Abends 8,20 Uhr.

Biebhof. Warttbericht für bie Woche vom 14 bis 20 April 190.

Diebgateung Diese Kübe Schweine Wantalber Landtalber hämmet	Comper aufger trieben Stüf	Conditate	50 kg	201 - 514 201, 1964 Wit. 1964			Mamerhan
	84 145 1032 606 190	II.		72 - 68 - 66 - 1 - 1 40 1 20 1 22		- 04 64 30 28	

Etabtifche Echiachthaus-Bermaltuna.

Diarttbericht.

Wiesbaden, 21. April Auf dem heutigen Fruchtmartt gallet 100 kg hafer 14.— M. bis 14.60. Mt. heu 100 kg 6.60 Mt. in 7.40 Mt. Stroh 100 kg 3.80 Mt bis 4.20 Mt. Angefahren mars 16 Wagen mit Frucht und 26 Wagen mit Stroh und hen.

Carl Claes Leger fertiger Whiche fater Art.

Kapell a Gluhy

8. Steint gemein indende Iwei L tedpiers, ffen.

Es. bell der m die r Siften fi Riecheny Ra Bi ber Mar

Bide Jur

Beihbil

enben

Coloni

tartifi

fich feb

LO am b

ır.

fit Rran

ereffen

eten, Så

ifent,

likete

er.

14,

rft

Sertin Sarris

200 bern. 290rp 931 34

bliche

tende

0.

0,

osse.

932

en

e. gill

26.

Uhr.

h. M

und Rin b. rafde. 761

Madjug ans dem Civilftands=Regifter der Stadt 25ies. baden vom 21. April 1904.

Geboren: Am 17. April dem Taglöhner Johann glein e. C., Johann Beter. - Am 18. April dem Arbeiter bei den ftadtifchen Baffer- und Gaswerfen Friedrich Brecher . S. hermann Friedrich. - Am 19. April dem Schloffergebalfen Beinrich Dorn e. S., Friedrich Bilhelm. - Am 17. April dem Loglobner Bilhelm Friedche e. G., Anguft Emil. Mm 18. April dem Raufmann Morit Rosenthal e. G., Genft Ludwig. - Am 13. April dem Romtoriften Jofef Frohhid e. S. - Am 17. April dem Optifer Raspar Eichhorn e. 5. Kaspar. — Am 20. April dem Schuhmachergehülfen geinrich Sulgbach e. S., Georg Heinrich. — Am 16. April bem Inftallateur Beinrich Schafer e. G., Beinrich Chriftian. Mm 14. April dem Schuhmachergehülfen Bilhelm Reeb e. S., Friedrich Bilhelm. - Am 18. April dem Lehrer Matthias Thommes e. S., Georg Josef. — Am 14. April dem Bädergehülfen Sebaftian Ganz e. S., Beter Sebaftian. — Im 18. April dem Kaufmann August Gudelsberger e. T., Nargareta Karoline Warie. — Am 15. April dem Hotelpor-tier Deinrich Engelhardt e. S., Karl Baul August. — Am 16. April dem Bementarbeiter Beinrich Reuer e. T., Ratharine Mina. - Am 20. April dem Buchbinder Bilhelm Boermann e. S., Sans Ernft. - Am 17. April bem Drofchtenbefiger Bilhelm Holtmann e. S. — Am 15. April dem Labomoriumsdiener Dichael Ernft e. T., Berta.

Aufgeboten: Tüncher Josef Cauerborn gu Konigs. hofen mit Ratharina Sauerborn hier. — Berwittweter Mauner Balentin Ridolaus zu Frauenstein mit der Bittwe Charlotte Barbara Ungeheuer geb. Neumann hier. — Bergmann Seinrich Link zu Caternberg mit Margareta Kempel das. — Kolonialwaarenhändler Wilhelm Haußmann hier mit Anna Edid bier. - Inhaber eines Runftftein- und Studgeichafts Bubwig Wirth hier mit Emmy Sachsenweger hier. — Maurer Paul Bauer hier mit Klara Sauer hier. — Lagerarbeiter Geinrich Reuter zu Paderborn mit Chriftine Regine Elijabeth Theis zu Ginn. — Berwittweter Spinnmeifter Johann Beter Bitten gu Bocholt mit der Bittme Ratharine Saleder geb. Ebel bier. - Biebbandler Guftav Grunberg gu Berne mit Julden Mannheimer gu Butthard. - Glafer Jofef Anton Borner bier mit Marie Ratharina Reinhard gu Berdbeim. — Tünchergehülfe August Wölfinger hier mit Luise Schib bier. — Schreiner Richard Bensdorff hier mit Auguste Abel bier.

Berehelicht: Rutscher Wilhelm Hardt hier mit Marie Schreiner hier. — Leutnant Ernst Rineder zu Landau mit Franzeska Preußer hier.

Geftorben: Am 18. April: Anna, T. des Tünchers Georg Betermann, 6 J. — Kurt, S. des Glasmalers Biftor Schmidt, 3 M. — Holz- und Kohlenhändler August Momberger 48 3. — Charlotte, T. des Taglöhners Karl Hartmann, 4 R. — Elifabeth Achenbach, ohne Gewerbe, 81 J. — 19. April: Billy, S. des Wiegemeisters Wilhelm Kaifer, 6 3. — Matie Beuerbach, ohne Gewerbe, 19 3. — Else geb. Jenb d Tefrau des Plantagenbefitzers Eugen Wiefe zu Ambangulu ta Tentich-Oftafrifa, 32 3. — Adelheid geb. von Broef, Bittme des Generals Ferdinand von Bentheim, 78 3. — Raufmann Chriftian Iftel, 67 3. - 20. April: Bauline geb. Schanner, Wittwe des Rentners Rudolf Schwegler, 72 3. Rabiertednifer Beinrich Matthes 28 3. — Elife geb. Pfaff, Ebefrau des Privatiers Wilhelm Kompfe, 67 3. — 21. April: Gertrud Abel, ohne Beruf, aus Danzig, 28 3. — Emma geb. Schmidt, Chefrau des Raufmanns Georg Soos, 25 3.

Qui. Stanbesamt.



Freitag, den 22. April 1904.

Abonnements - Konzert

(nur bei geeigneter Witterung) ausgeführt von der

Kapelle des Füs.-Rgts.von Gersdorff (Kur-Hess.) No. 80 unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Goltschalk, Nachm. 4 Uhr:

1 Krönungs-Marsch aus "Die Volkunger" Rakorzy-Ouverture.
Ginhwürmchen, Idyll aus "Lysistrata" Kretschmar. Kéler Béla. . Lineke. Walzer aus "Das stisse Mādel".

Grosse Fantasie aus "Tannhäuser".

Aufforderung zum Tanz, Rondo . Reinhardt, C. M. v. Weber. Ein Abend bei den Deutschmeistern in Wien,

Potpourri Steinmetz Marsch, Armeemarsch No. 197. Eingang nur durch die Seitenthore

Bekannimachung.

Die Wählerliften ber brei evangel. Rirchen-semeinden für die nach § 43 der R. G. u. G. D. ftattenden firchlichen Erneuerungewahlen liegen von heute ab Abei Bochen lang in bem Gefchaftegimmer bes Rirchendnere, Luifenftrage 32, jur Ginficht ber Gemeindeglieder

Es liegt im Intereffe ber Bahlberechtigten, fich innerbalb ber angegebenen Grift von dem Gintrag ihrer Ramen bie richtige Lifte gu überzeugen. Ginipruche gegen die in find innerhalb ber zwei Bochen beiden unterzeichneten Rechenvorftanden vorzubringen.

Rach Ablauf Diefer Frift tonnen Ginfpruche nicht mehr thoben merben.

Biesbaben, ben 20. April 1904.

Die Rirchenvorftanbe ber Martt. und Reufirchengemeinbe :

Bidel Beefenmeher. i. B. G. Lieber, Pfr.

Jurany & Hensel's Nachf. 28 Bilhelmitrage 28

Buch und Runfthandlung, Etirfon 2139) gegrunbet 1843. (Bart-Botel.) Ceibbibliothet, (ca. 32 000 Bande), Journal-Lejegirfel, Theatertegtbücher. Borverfauf von Theaterbillete.

Sommer-

Knaben-Blusen

empfiehlt wegen Aufgabe des Artikels

mit 200 Rabatt

L. Schwenck, Mühlgasse 9.9429

Hotel und Restaurant

Bayrischer Hof

Delaspestrasse 4.

Empfehle:

Mittagstisch zu 50 Pf., 80 Pf. und 1.20. Zimmer von M. 1.50 an.

Elektrisch Licht.

Pension von 3 M. an. Besitz.: M. Henz.

Gegr. 1879.

Unfere Ehrenmitglieder und Mitglieder laben wir gur Teilnahme an der am fommenden Samftag und Conntag fattfinbenben

Flaggenweihe des Marine-Vereins

famerabichaftlich ein. Alles Rabere burch bie Anzeigen bes Rreis. Rrieger-Berbandes und bes Marine-Bereins. Der Boritanb.

freis-frieger-Perband

Wiesbaden-Stadt.

Unfere famtlichen Bereine und beren Mitglieber merben biermit gur Beteiligung an ben am Camftag, ben 23. und Countag, ben 24. b. Dite., in ber Eurnhalle, Dellmundftrage 25, ftatefindenden Feitlichfeiten aus Un-

Flaggenweihe des Marine-Bereins

famerabichaftlichft eingelaben. Alles Rabere ift aus ben Befanntmachungen genannten Bereines ju erfeben. Orden und Ehrenzeichen, fowie Bereinsabzeichen find angulegen.

Biesbaden, 19. April 1904.

Der Borftand.

Große

Mobiliar-Versteigerung.

Beute Freitag, ben 22. April er., Borm. 91/2 und Rachm. 21/2 Uhr aufaugenb, verfteigere ich gufolge Muftrags in meinen Mucrionsfalen

3 Markiplak 3, an der Muleumprake,

nachverzeichnete Mobiliargegenftanbe, ale: gerchnete Mobiliargegentande, als:

1 geichnipte Lichenspeifezimmer Einrichtung, best. aus: Buffet, Ausziehrlich, Gervaute, Spiegel u. 14 Seuhle, einz geschniptes Eichen Buffet, große Parther Politer Mobel, als Salon, Plusch garnitur, besteh and: Lopha und 4 Sessel, 4 Kameeltaschen Divans, 3 Plusch Chaifelougues, 3 Ottomanen, einz Sopbas u. Politeriessel, medrere vonft, Betten, eine und zweithur, Keiderschreftel, Baschlommoden, Rachtliche mit und ohne Martigante, Edicate werten bei generalen werberer bei geben bei bei ber mor, Kommoden, Confolen, mehrere pol. und lad. Bertifoms, herren u. Damen Schreibische, Schreibistretar, Rugb. Andzieh, runde, ovale, viered., Ripp- und Etagerentische, Bleibernander, handtuchbalter, Stuble aller Art, Spiegel mit und ohne Trumeaur, Bilder, Oeigemalbe, Lüfter, Teppiche, Borlogen, Pluider, Borteren, Linoleum, Blumeaur, Riffen, eichene geichnipte antite Erube, Gallerien, Gasofen, Sigbabemanne, 1 gr. Reftaurations-Barmeidrant, Glas, Borgellan, Rudengeidire und bib. fonft. band- und Mobiliar-Ginridtungsgegenftanbe.

Bernhard Rosenau. Auctionator und Tagator.

Bureau und Auctionefale,

Telejon 3267. Telefon 3267 3 Marttplat 3, an der Dlufeumftrage.

NB. Berfteigerungen aller Mrt werben unter coulanten Bebingungen NB, Berfleigerungen aus flelle hierfur meine an hiefigem Blate großten jebergeit übernommen und ftelle bierfur meine an biefigem Blate großten Muctionstofalitaten gratis gur Berfügung.

In Cispadung, lebendfrifch, 20 Pf. Cablian im Ausschuitt 25 Pf. 25 Df. große Schellfische Telephon J. Schaab, Grabenfir.

101/162 Ducht. Rahmabden, vom Lande, geg. guie Bezahlung fof. gef'

Mobi. Zimmer 9447 2Balramftr. 14/16, 8.



Bielefeld.

Hotel zur Post

altrenommiert. Haus, speziell für die Herren Kau fleute Elektr. Licht - Zentralheizung.

Logis mit garn. Frühstück M. 2.80, Neuer Inhaber seit 1. April Alfred Clauss, langj. Oberk. im Weidenhof, Köln. Königliche Shaufpiele.



Freitag, ben 22. April 1904. 47. Borftellung.

Rain.

Drama in 1 Aufzuge von Felir Fuche-Rordhoff. Regie: Berr Mebus.

Richard Frand Elfa, feine Frant Dr. Balben, Rechtsanwalt harben, Jabrifbirefter order own. herr Ballentin. Gran Renier, Derr Beifier herr Comab. Gunther, Bureauchef herr Anbriano, Mn einem Rovemberabend im Fureau bes Dr. BBalben. Große Stabt.

Der zerbrochene Arug.

Gin Buftfpiel in 1 Mufgug bon Beinrich von Rleift.

Regie: Berr Debus. herr Zollin, herr B llentin. herr Andriano. Frl. Ulr ch. Bel. Doppelbauer. Balter, Gerichterath Mbam, Dorfrichter Licht, Schreiber .. Grau Martha Rull . Eva, ibre Tochter . Ruprecht, ein junger Bauer . herr Malder.

Gran Brigitte Gin Bedienter, Buttel, Magbe. Die Bandlung fpielt in einem nieberlaudifchen Dorfe bei Utrecht.

Ballet-Johle von B. v. Uechtrin. Dufit von Joachim Albrecht, Pring von Preugen.

Arrangirt von Annetta Balbo, Mufitalifche Leitung : herr Rapellmeifter Stolg. Frl. Ratajegat. Clara Schneiber. Gine Blumen Glie Fri. Galgmann.

Bortommenbe Zange: Frühlingenacht im Blumenhain, Titania von ben Sternen begruft, ausgeführt bon Das Ermachen ber Blumen, Ballet-Berfongle, Tang ber Sterne, ausgeführt von 6 Damen bes Corps be Ballet,

III. Spieltang, ausgeführt von Frl, Salzmann und Clara Schneiber. IV. Bariation, getangt von Frl, Salzmann V. Tang ber Blumen, Sterne, Begleiterinnen ber Titania und arfab-

ifder Schafer, ausgeführt nom gefammten Berfonale. VI. Suldigung Titania's.

Rach dem 1. u. 2 Stude findet eine Paufe von 10 Minuten flatt, Aufang 7 Uhr. - Gemobnliche Preife. -- Enbe gegen 91/, Uhr.

Camftag, ben 23. April 1904. 46, Borftellung.

Götterdämmerung.

Mufit-Drama (3. Tag aus ber Trilogie: "Der Ring ber Ribelungen") in 3 Mufgigen und einem Borfpiele von Richard Bagner. Anfang 61/2 Uhr. - Gewöhnliche Breife.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Rauch. Freitag, ben 22. April 1904 Abonnemenis-Borftellung. 21. 2000 Bum 7. Male: Abonnements.Billets gultig.

Der Strom. Robitat! Mobitat! Drama in 3 Aften von Mar Salbe.

Regie: Georg Ruder. Fran Bbilippine Doorn Clara Rraufe. Beter Doorn, Butobefiper und Deichhauptmann Reinhold Sager. Andolf Bartaf. Arthur Roberts. Renate, Betere Fran . . . Margarethe Gren. Georg Ruder. Bally Bagener, Die handlung fpielt an ber Weichsel, ber 1. Att an einem Februar. Sonntag, Die beiden anderen 10 Tage baranf am Rachmittag u. Abend,

Rad bem 1. u. 2. Afte finden größere Baufen ftatt. Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 91/2, Uhr.

Camftag, ben 23. April 1904. orftellung. Abonnements. Billets gultig. Mbonnements-Borftellung.

Comteffe Guderl. Bufifpiel in 3 Aften von Frang b. Schöntban und Frang Roppel-Gufelb. Regie: Georg Ruder.

alhalla-Theater.

Vornehmstes und grösstes Spezialitäten-Theater Wiesbadens, II. April-Programm

nur Schlager und Attraktionen.

Im Reiche der Syrenen. Grand-Ballet Prima Ballerina Elfriede Sanzi. Elektrischer Ausstatungsakt in 3 Abtheilungen. Kostüme und Dekorationen von der Firma Hugo Baruch & Cie., Hoff, in Berlin. Pawel Compagnie. Ein ruhiges Zimmer zu vermiethen. Grosse akrobatische Ausstattungs-Pantomine, grösster Lacherfolg. Kurzes Gastspiel von Moritz Heyden. Rheinlands populärster Original Humorist The 4 Otinos. Original-Exentries mit ihrem urkomischen Stierkampf. Delmora mit ihrem wundervollen Tableaux in Gold u Silber. Moderne Bijouterie. Mary Werder. Deutschlands beste Vortrags-Soubrette. Les Pandos. Ath. Deutschlands beste Vortrags-Soubrette, Les Pandos. Athletisch equilistischer Akt. Sensationelle Leistung menschlicher Kraft. Rosa de Orth, Soubrette.

Preise der Plätze wie gewöhnlich. Vorzugskarten an Wochentagen gültig!

Im Haupt-Restaurant: Täglich Abends 8 Uhr sowie Vormittags von 12 bis 1½ Uhr: Grosses Concert der ungarischen Zigeunerkapelle unter Leitung ihres Primas Gyorgy Szilagyi. — Eintritt frei, 9231

Montag, den 25. April, Abends 7% Uhr, im gr. Casinosaale, Friedrichetr. 22

Wohlthätigkeits-Concert
zum Besten des russischen rothen Kreuzes, unter
dem Protektorate Ihrer Exellenz der Frau Feldmarschall

Mitwirkende: Frau Leffler-Burkard, Kgl.
Opernsängerin, Herr Paul Kalisch, Kgl. Kammersänger, Herr Prof. Franz Mannstädt, Kgl. Kapellm,
Herr Oscar Brückner, Kgl. Concertmeister.
Eintrittskarten: 1. numer, Siz 5 M., 2. numer.
Sitz 3 M., unnumer. Platz 2 M., sind vorber in der Hofmusikalienbandlung von Heinrich Wolff, Wilhelm-

strasse 12, und (soweit noch vorhanden) Abends an der Kasse zu haben.

Madeuf!

Mr. 94.

Derein gum Songe gegen foadliges Creditgeben gu Wiesbaden.

hierdurch maden wir unferen Mitgliebern bie traurige Mitteilung, daß unfer Gefchäftsführer,

Herr Kanfmann Ulfrillian

am 19. & Mts. nach furger ichmerer Rrantheit verichieben ift.

In dem Berfiorbenen verliert der Berein eine mit ebenfo großem Biffen, wie Bergensgute und lauterem Charafter ausgezeichnete Rraft. Raftlos hat ber Entichlafene die Gefchafte des Bereins 35 Jahre lang, bis ju feinem Tobe mit Umficht. Gifer und Geichid erledigt und burch feine reichen taufmannischen Renntniffe, wie burch feine Gemiffenhaftigfeit und treuen Bflichterfullung fich bas Bertrauen und ben Danf ber Mitglieder in hohem Dafe erworben.

Ceine Bablreichen Berbienfte um ben Berein fichern bem Beimgegangenen bei und ein ehrendes Andenten für alle Beiten!

Bir bitten unfere Ditglieber an ber, am Freitag, ben 22. b. Dits, Bormittags 11 Uhr, in ber ftabtifchen Leichenhalle auf bem alten Friedhofe pattfindenden Erauerfeier, gablreich teilgunehmen.

Der Ansschinß.

Todes-Anzeige.

Heute entschlief nach langem, schwerem Leiden unsere liebe, herzensgute, unvergessliche Mutter

Frau Pauline Schwegler Wtw.

Die tieftrauernden Söhne: Gustav Schwegler, Königl. Opernsänger. Rudolf Schwegler, Kaufmann.

Wiesbaden, den 20. April 1904.

Die Beerdigung findet Samstag, den 23. April, Vorm. 10 Uhr, von der Leichenhalle des alteu Friedhofs nach dem neuen Friedhofe statt.

Allen Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Radpricht, bag es Gott dem Allmachtigen gefallen bat, unfer innigfigeliebtes Rind und Bruber,

nach furgem, aber fcmerem Beiben im Alter bon 6 Jahren in ein befferes Jenfeits abgurufen. Um fille Theilnahme bitten

Die tieftrauernde Familie Bilhelm Ratfer, Biegemeifter.

Die Beerdigung findet Freitag, ben 22., Rachmittags 81/4 Uhr, vom Sterbebans, Bleichftrage 7, aus flatt.

Verein selbstständger Kaufleute zu Wiesbaden E. V.

Die Stelle eines Bevollmächtigten bes Bereins felbfift. Raufiente, E. B., ift anderweit gu befegen. Rabere Austunft ertheilen und Offerten nehmen entgegen die Derren Borfigenben:

Jacob Chr. Keiper, Rauenthalerstrafe 9, und Jos. Stamm, Große Burgitrage 7.

Der Borftand.

Strohhüte-Strohhüte-Strohhüte

für Herren und Kinder, nur Neuheiten in jeder Preislage,

empfiehlt

Fr. Schwerdtfeger, Faul runnenstr. 12, Ecke Schwalbacherstr. Pelzeachen werden zum Aufbewahren gegen Motten und Feuerschäden angenommen.

"Restaurant Sprudel", Taunusstrasse 27.
Täglich: GROSSES CONCERT der weltberühmten Indianer-Kapelle 4, Wild-Amerika".

Jacob Andres.

Sektion Nassau-Wiesbaden.

Zu der am Samstag, den 23. d. M. 9 h. s. t. im Gartensaale des "Friedrichshofs" stattfindenden

General-Versammlung

lädt alle Aerzte Wiesbadens und der Umgegend ergebenst ein

Umsonst

gegen Retourmarfe erbalten Rheuma , Glieberreifen. Degenfcuff., Duftweb und

Leibenbe, bas Regept u. Gebrauche. anweifung eines vorzügl, altbewähr-ten hausmittels, bas fich jeber felbft berftellen fann. Bon Zaufenben gebraucht. Biele Dautichreiben ebeilter. Jeber mache hiermit einen Berfuch, auch ba, wo alle anderen Mittel ohne Erfolg maren. Adolf Kirch,

Mettmann Mr. 925, Beg. Duffel-

Ofin Bett, Rindermagen, Ruchen-Mab. Dopheimerftr. 84, Stb. 2. I.

Rommobe, 2idfl. Bettitelle m. 8th Matrane, Rachtichrant, gr. Did, ti. u. gr. Ruchentiich, Bidet, Blumentifch, Bortieren, Gallecien, Spiegel, 8 Austiellaften und dergleichen billigft abzugeben. Sochfitte 19, p. 9419

36. Ranfmonn f. per 1. Mai in bl. Zimmer m. Benfion. Off. m. Breis u. C. K. 20 bauptpoul. Roin a. Rb. 1493.66

Bauplage,

an ber Rubesheimerftraße gelegen, gu verfaufen, Rab. Moelbeibfir, 79, 1 Et

Dauenthalerfir, 7, fcone beve Stertflatt ju berm. 9441 Rab. bafelbft. Dei neue meiße Damen-

hute wegen Trauerfall lig gu verfaufen Dellmunbftr. 52, Stb. 2 St. b.

fil. Kaffenfara k billig gu verfaufen 9432 hermannftr. 24, 1,

Ernykartoffeln

gum fegen: Paulfene-Juli Fruh-rofa u. runbe nicht blubenbe gu baben Sochftatte 8. 9445

unge Dabden f. grundl, bu Schneiberet erlernen 9442 Dicheleberg 32.

150 Std. 3/4 tine 150 Std.

Original-Cognac-Blaiden

Rapp Nachf., Goldgaffe 2.

E. K. 50

Offerte leiber erft beute erhalten. Bitte bolen Gie meine Offerie unter ber Jonen befannten Chiffre auf bem befannten Boftamte ab.

Ein Kallenablafink mit Tifch u. eichener Platte, -10 Emtr. boch, 1 gr. Roffenichrant, 1 offenes, gr. Rea , biv, Glastaften, Diegapparate, 1 Billarb meg. Blabmangel außerft billig abgugeben. Rengaffe 6, Biebrich a. Rb.

Betrol, Derd (Gftamm.), Preis 5 D. gu vert, Bleichftr. 18, Bimmer u. Ruche auf 1. 3u : Bu vermiethen

Felbitrage 1, Bart.



Bitreau: Rheinstr. Nr. 12. Telephone: Nr. 12. Nr. 2376. (Verpackungsabthellung

Fracht- und Eilgüter.) tibernimmt:

Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Hausrath, Bilder. Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere,

Instrumente, Fahrräder. Isbende Thiere etc.

zu verpacken, zu versenden und zu versichern

Transportgefahr. Leihkisten

für Pianos, Hunde und Fahrräder. 2166

Beerdigungs-In Gebr. Neugebauer,

Telephon 411, 8 Mauritineftrage 8. Großes Lager in allen Arten bon Dolg und Metall. Bargen, fomte complette Musftattungen ju reell billigen Breifen. Transporte mit privatem Leichen

Meinen werthen Freunden und Befannten, fowie) verehrlichen Rachbarichaft und fruberen Rundiche mache ich hierdurch die Dittheilung, daß ich bas feit lane Jahren beitehenbe

Seifengeschäft Karlstraße 8 übernommen habe.

Dein eifrigftes Beftreben geht babin, meine werthen !! nehmer prompt und preiswerth gu bedienen. Um gene it Bufpruch bittet

Hochaditungsvoll

Ernst Nitzsche, Rarlftraße 8.



Wiesbaden

feiert am 23., 24. April 1904 in ber Turnhallt Dellmunbftrage 25 bas Reft ber

Flaggenweihe

verbunden mit dem 8-jährigen Stiftungsfehr unter gutiger Mitwirfung

des Gefangvereine ,, combertbund" unter perte W. Geis, der herren Ballhaus und 3. Birt, te Mufittapelle bes Wiesbadener Mufitvereins Samftag, 28 April, Abends 8 Uhr: Commere.

Sonntag, 24. April, Borm. 12 , Weihe ber Flogge Abende 8 , Concert mit Ball

Mus bem reichhaltigen Brogramm fei befonbers berott gehoben : "Floagenparade", "Gefecht auf hoher Gee", .?" Mufterung auf dem Meeresgrund". Geemannifches Phantofo bild in 1 Aufgug bon &. Jacobs von Mitgliedern to Bereins aufgeftellt. Der Borffand.

Ren

190

anla

nemacket in den in der in der

Hohenlohe...

Tapioca, Tapioca-Julienne, Grünkernmehl, Grünkernflocken, Hafermehl, Haferflocken, Reismehl, Reis-flocken, Gerstenmehl, Erbsen-, Linsen-, Bohnenmehl

wagen thres delikaten Seschmacks and three Assgiebigkeit von allen sparsamen Haesfrasen hechgeschätzt.

Prima Sügrahm-Butter per Efd. Dif. 1.10. Limburger Käfe, brima Mllaguer Bage

per Bib. 30 Bi. Carl Kirchner, Bellrigftrafe 27, Ede Bellmundftrage.

Befanntmadjung

Am Freitag, ben 22. April cr., Mittage 12 Ithr. mieigere ich im Berfte-geringstofale Birichftrage 5 babier gwangent gegen gleich baure Babinng:

1 Thete m. Marmorplatte, 1 Tifd m. Marmorplatte, 1 E. Spieget, 1 Pult, 1 Spiege grant, 1 Sopba, 1 Waiglemarkt 1 Buffet m. Muffat it bgi. mebr

Oetting. Ceridisvollzichen Wörthftrage 11.

Befanntmadjung.

Breitag. ben 22. April, Bormittags 11 1/2 Uhr, nette im Berfteigerungslofal Rirchauffe Rr. 23: 3 voll. Beiten, 3 Ririberfdrante, 2 Sophas mit 4 Seffe. 1 Entree, 1 Rabmajdine, 3 Buffets, 1 Siberichrant, 3 Sarbtifche, 1 Bofchtisch, 2 Butten, 1 Deigemalde, 1 Purpl. 1 Stopfmafchine, 55 Faffer, 1 zweirobt, Karren, 1 gefer ichrante, 1 Bernfow, 2 Eisichrante, 2 Torfen, 1 Bange in Gernicken, 1 Bernfow, 2 Eisichrante, 2 Torfen, 1 Bernfow, 1 B Gemichten, 1 Regulator, 1 Rommode, 1 Riavier, 1 festel

öffentlich zwangeweife gegen Baargablung verfteigert. Biesbaben, ben 21. April 1904.

Gerichtevollzieher fr. 21. atente etc. erwirkt

Lrnst Franke, Bahnhofstr. 16 3609

Der Verstand. **東京本江本江本14日本江本江本江本江本**

1393

Hmits Katt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaden: - Gefchaftsfielle: Manritinsftrafe &.

Str. 94.

Trell 9707

omie

udida

it lane

rthen B

Gentin

thalle

gsfrfr

rf, be

eine

Logge.

herme

en M

ganels

tt,

perted

Sold died

Freitag, den 22. April 1904.

19! Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmaduna.

Die herren Stadtverordneten werben auf Freitag, ben 22. April I. 3., nachmittage 4 Uhr,

in ben Burgerfaal des Rathaufes gur Gigung ergebenft eingelaben.

Tagesorbnung:

1. Freihandige Beraugerung einer ftabtifchen Grund. fläche an der Gabelung der Mar- und Labnitrage. Ber,

2 Unentgeltliche Rudgabe einer, jur Stragenfreilegung an Die Stadt abgetretene Grundflache im Diftritt Beiligenborn infolge Menderung bes Muchtlinienplans. Ber. F.-A.

3. Antrag auf Cewilligung von bOo DR. gu ben Roften ber erfolgten Greilegung ber romifchen Thermen auf bem Terrain der Badebanfer jum Engel und Schman. Ber.

4. Desgleichen von 525 DR. gur Beichaffung von Ausseichnungen für flabtijche Arbeiter mit langjabriger Dienft. Ber. F. A.

5. Das Brojett einer Borortbahn nach Bierftadt, inebefonbere bie Rreugung ber Bilhelmitrage burch jene Bahnlinie. Ber. B. M.

6. Bertrag mit ber Gemeinbe Bierftabt, ihre Berforg. ung mit Waffer und Gas burch bie Stadt Biesbaden be-

7. Austaufch eines Belandeftreifens gwifchen ber Bierfadter. und Dilbaftrage.

8. Reuwahl eines Armenpflegers fur bas 1. Quartier bes 5. Armenbegirfs.

9. Gin Befuch, betreffend ben Musbau ber Strafen-frengungen hinter ber Ringfirche. 10. Anborung der Ctadiverorbnetenberfammlung über

die fefte Anftellung der Diatare Rubolf Beibmann und Lubmig Dublenpfordt als Bareau-Affiftenten.

Biesbaden, ben 18. April 1904.

Der Borfigende ber Stadtverordneten Berfammlung.

Befanntmachung.

Montag, ben 2. Mai b. 36, Bormittage 11 11hr, foll ein der Stadtgeweinde Biesbaden gehöriger Bauplat an ber Dinhlgaffe bier von ca. 3 ar 14,75 qm, im Rathaufe bier, auf Zimmer Rr. 42, nochmals offentlich meiftbietend versteigert werden.

Die Bebingungen und eine Beichnung liegen auf Bimmer Rr. 44 im Rathaufe mabrend ber Bormittagsumden gur Ginficht aus.

Biesbaden, den 8. April 1904.

Der Magiftrat.

Befannimachung.

Die Gewerbeftenerrolle ber Stadt Biesbaden für 1904 liegt bom 25. d. Mts. ab im Rathaufe, Bimmer Ro. b, eine Boche lang gur Ginficht ans.

Bemerft wird, daß nur den Steuerpflichtigen des Beranlagungebegirte bie Ginficht in die Rolle geftattet ifi.

Biesbaden, den 18. April 1904.

Der Magiftrat. - Steuervermaltung.

Andreasmartt Wiesbaden 1. und 2. Dezember 1904.

Gefuche um Bulaffung von Schau-, Schief. Photographie-Duben und Karuffells find unter genauer Angabe ber Dartung bis gum 15. Mars 1904 an uns eingureichen. Die Entedung über Zusassung erfolgt voraussichtlich im Laufe bes Monats April 1904.

gur Schan. ufm. Buben beträgt bas Standgelb fur ben Grontmeter:

a) bei einer Tiefe bis zu 7 m b) bei einer Tiefe von mehr als 7 m bis zu 10 m

10 A 15 A c) bei einer Tiefe von mehr als 10 m bis zu 20 m Ein bis 2 Dampf. und 2-3 fonstige Fohrgeschäfte, 3 Ri-nematographen, 1 hippodrom, nur eine Berlofungshalle, sowie die Baffel. und Zuder badere ien werben unter Borbehalt bes freien Auswahlrechts nach bem Meistigebote berücksicht.

Angebote bleiben für die Unternehmer pp. bis 1. Mai er. berbindlich und sind ebenfalls bis zum 15. März 1904 zu maten. Das Standgeld ift innerhalb 4 Wochen nach ber Zulassung ber Salfte und bis germ 1. August I. 38. gur anderen Salfte porund bestellgelbfrei an und einzugablen. Gine Rudgablung wolgt in feinem Salle.

deschirr -und Kramstände, einschl. Zuder. und Backwaaren-kand e sind vorher nicht anzumelden. Der Tag der Auslosung und Playanweisung für solche wird s. It. öffentlich besannt ge-

Die weiteren Bedingungen werben ben Bewerbern bei ber moigen Bulaffung mitgeteilt. Es werben nur befte Gefcofte inter Ausschlug fogenannter Bictuffe berudfichtigt.

Wiesbaben, ben 15. Februar 1904. Stäbtifches Afgijeamt. Befanntmachung.

betreffenb bas Aushebungsgeschäft pro 1904. Das biesjährige Aushebungsgeschäft im Stabtfreise Wiesbaben finbet am 5., 6., 7., 9., 10. und 11. Mai ftatt,

Es fommen zur Borstellung: Am 5. Mai: Die als tauglich Borgemusterten bes Jahrgangs 1882.

Mm 6. Mai: Ein Teil des Jahrgangs 1883. Am 7. Mai: Ein Teil des Jahrgangs 1883 und Jahrgang

Am 9. Mai: Die zum Lanbsturm zugeteilten Leute und die bauernb Untauglichen. Am 10. Mai: Die nach ber Mufterung bier gugezogenen Mi-

litarpflichtigen und bie gum einjährig-freiwilligen Dienft berechtichten, bon einem Truppenteil als nicht tauglich be-

fundenen Militärpflichtigen. Ami 11. Mai: Die ber Erfahreserbe sugeteilten Militär-

Borfabungen und Lofungofcheine find mitaubringen. Befuche um Befreiung begm. Burudftellung Militarpflichtiger wegen banslicher Berhaltniffe muffen, fofern bies nicht schon geschehen ist, unverzüglich an ben Magistrat hierselbst ein-

Diefe Befuche gelangen an bem Tage, an bem bie Rellamirten zur Borftellung tommen und zwar unmittelbar nach Beenbigung bes Mufterungsgeschäftes zur Berhandlung.

Dabei mussen biejenigen Angebörigen (Eltern und Brüber über 16 Jahre) wegen beren eventl. Erwerdsunsähigteit die Befreiung bezw. Zurücktellung eines Militärpflichtigen beantragt worden ift zugegen oder im Halle sie burch Krankbeit am personlichen Erschienen berbindert sind, durch ärztliches Attest entschuldigt sie in sofit ein e Berücksichtigung ersolgen kann.

Ift ein solches Attest von einem nicht amtlich angestellten Urzt ausgefertigt, so muß es amtlich beglaubigt sein.

Die Militarpflichtigen baben fich an ben betreffenben Tagen pantilich um 71/2 Uhr morgens im Saale bes Soufes Golbgaffe Rr. 2a in fauberem Anguge mit einem reinen Sembe gefleibet und fauber gewaschen, ber Erfagtommiffion borguftellen.

Innerhalb und außerhalb des Musterungslofales haben die Militärpslichtigen während der Daner des Geschäfts sich ordnungsmäßig und anständig zu betrogen und jede Störung des Geschäfts durch Trumenheit, Widersehlichkeit, unerlaubte Entfernung, unnötiges Sprechen, sowie öhnliche Ungehörigkeiten zu vermeiben. Das Rauchen ift ben Militärpflichtigen währenb ber Abhaltung bes Mufterungsgeschäfets berboten.

Zumiberhandlungen gegen bie Berordnungen werben auf Grund bes § 3 ber Polizeiverordnung vom 27. Juli 1898 mit Gelb-ftrafe bis zu 30 X im Undermögensfalle mit verhältnißmäßiger Baft beitraft.

Unpunktliches Ericeinen, Gehlen ohne genugenben Entichul-bigungsgrund, wird, fofern bie betreffenben Militarpflichtigen nicht baburch sugleich eine bartere Strafe verwirft haben, nach § 26 ab. 7 der Wehrordnung vom 22. November 1888 mit Gelbftrafe bis zu 30 A ober haft bis zu 3 Tagen beftraft. Biesbaden, ben 15. April 1904.

Der Civil-Borfibenbe ber Erfat-Rommiffion Biesbaben Stabt: b. Sch end.

Befannimachung.

Das Berbot bes Befahrens einzelner Stragen, Wege und Plage mit Rraftfahrzeugen betr.

In Abanderung meiner Befanntmachung vom 16. Dezember 1903 bestimme ich hierburch auf Grund des § 27 der Polizeiver-ordnung des Herrn Cherprösidenten vom 13. Robember 1901 aus allgemeinen verfehrs- und ficherheitspolizeilichen Grunden, bag von jest ab bas Befahren folgenber Straßen, Wege und Blage bes Boligeibegirts Biesbaden für brei- und vierrabrige Kraftfuhrzeuge unterjagt ift:

a) innerhalb ber Ctabi:

1. Die Emilienstraße, ber Torbergweg, ber Beinrichsberg,

ber Kansteinsberg und die Röhlerstraße abwärts,
2. die beiden Berbindungswege zwischen Sonnenbergerstraße
und Part, bezw. Bodenstedistraße durch den Distrift Blumenwiese und die Kuranlagen, sowie der Chaisenweg von
der Dietenmühle abwärts an der Nordseite des Mambachs entlana.

3. ber Berbinbungsweg swischen Kransplat und Taunus-ftrage langs ber Rochbrunnenanlage,

bie Saalgaffe swiften Taunus- und Reroftrage,

5. ber Krang- und Rochbrunnenplat, 6. bie Spiegelgaffe, fleine Beber- und Langgaffe, 7. Die Martiftrage nom Roniglichen Schloft an aufwarts, ber Wichelsberg und die Kirchgaffe von ber Langgaffe bezw.

Marftftrage bis gur Griebrichftrage, bie Golbgaffe, Meggergaffe, Grabenftrage, Gemeinbebad-goffe und Rleine Schwalbacherftrage.

Gerner burfen bie im Paragr. 24 ber Strafenpolizeiverord-nung bom 18. September 1900 außerbem bezeichneten (nicht berbotenen) Stragen nur in den angegebenen Richtungen befahren

b) augerhalb ber Ctabt:

1. die Berbindungswege gwijchen Ibsteinerweg und verlangerten Rapellenstraße am Forsthause im Dambachtal und an ber Meliboluseiche vorbeiführend.

2. die weftliche Strafe im Rerotal vom Rriegerbentmal bis Beaufite und ber Weg bom Biabuft ber Rerobergbahn burch bas Rerotal on ber Leichtweißboble vorbei und burch ben Teufelsgraben bis gur Blatterftrafie,

3. ber Weg von der Platterstraße an der Oftseite des neuen Friedhoses entlang dis zur Leichtweißhöhle und von dieser ab auswärts an den Herreneichen vorbei durch den Distrikt Riffelborn bis gur Blatterftraße,

4. ber große Runbfahrweg bon ben herreneichen burch ben Rabengrund bis gur Rangelbuche und Raifer Friedrich-

5. ber Weg von ber Raifer Friedrich-Eiche burch ben Enten-pfuhl an ber Gelfengruppe vorbei nach bem Rerotalweg, 6. ber Weg von ber Blatterftraße an ber Gifchaucht vorbei nach ber Marftrage und

7. die Schühenstraße und
7. die Schühenstraße von der lehten Billa ab auswärts unter den Eichen hindurch dis zur Platterstraße.
Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung werden in Gemäßheit des Baragr. 366 Kr. 10 des Strasgesehbuches mit Geldstrase dis zum 60 A. oder mit Haft dis zu 14 Tagen geahndet.
Abiesbaden, den 12. April 1904.

Der Boligei-Brafibent. b. Schend.

Wirb veröffentlicht. 9206

Der Magiftrat.

Berdingung.

Die Lieferung ber für bas Stadtbauamt im Rednungs. jahre 1904 erforderlichen Edmittholger foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung wiederholt verdungen werben.

Ungeboteformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mahrend der Bormittagedienftftunden im Rathaufe, Bimmer Mr. 53, eingefeben, auch bon bort unentgeltlich und gwar bis gum letten Tage bor bem Termin bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Muffdrift "Conittholger" berfebene Ungebote find fpateftens bis

Montag, ben 25. April 1904, Bormittage II Ilhr,

bierber eingureichen,

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merben berfid-

Bufdlagefrift: 3 Bochen. Biesbaden, ben 16. April 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Stragenbau.

Berbingung.

Die Berftellung einer eleftrifchen Beleuchtung einiger Raume des neuen Leichenhaufes (Rranfenhans) foll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen merden.

Angeboteformulare, Berbingungeunterlagen und Beid. nungen fonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunben von 8-10 Uhr Friedrichstraße 15, Bimmer Dr. 20 eingefeben, die Berdingungsunterlagen ausschließlich Beichnungen auch bon bort bezogen werben.

Berichloffene und mit der Auffdrift "Et B. M. 15" verfebene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 26. April 1904, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur bie mit bem borgefchriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werben berüdfichtigt. Buichlagsfrift: 5 Tage.

Wiesbaden, ben 16. April 1904.

Stabtbanamt.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannichaften ber Tenerhahuens, Sandfprigen- u. Retter-Abtheilungen bes zweiten Buges werden auf Montag, ben 25. April I. 3., Abende 51, Uhr, ju einer Hebung in Uniform an die Remifen geladen.

Mit Begug auf bie §§ 17, 19 und 23 ber Statuten, fowie Seite 12 Abf. 3 ber Dienftordnung, wird punttliches Ericheinen erwartet. Wiesbaben, ben 19. April 1904.

Die Brandbireftion.

Unentgeltliche Sprechflunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittmoch und Samftag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunbe für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtt. Unterfuchung und Beratung, Ginweisung in die Beilftatte, Untersuchung bes Auswurfs ac).

Biesbaden, den 12. Dovember 1903.

Stabt. Rranfenhans Bermaltung.

Befanntmachung. Mus unferem Armen-Arbeitsbaus, Daingerlanbitrage 6 liefern wir bom 1. Oftober ab frei ins Saus:

Riefern-Mngfindeholg. geichnitten und fein gefpalten, per Centner DR. 2.40. Gemifchtes Angundeholg.

geschnitten und gespalten, per Centner Dit. 2 .-Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittags gwifden 9-1 und Radmittags gwifden 3-6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, den 28. Gept, 1903. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Ilm Angabe bes Anfenthalts folgender Berfonen, mel che fich der Fürforge fur bulfebedürftige Angehörige entziehen,

1, des Laglohners Georg Beifler, geb. 22. 6. 1849 gu Dechtobeim.

2. des Taglöhners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Dieberhadamar,

3. des Taglöhners Johann Bidert, geb. 17. 3. 1866 gu Echlit.

4. der ledigen Dienitmagd Raroline Bod, geb. 11 12. 1864 ju Beilmunfter,

5. des Guhrlnechts Rarl Borner, geb. 31. 8 1870 gu Biesbaben,

6. des Taglohners Mathias Feffelhofer, geb. 25. 8. 1860 gu Deimersheim.

7. ber Chefrau des Argtes Theodor Ford, Bermine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsheim. 8. des Taglöbners Wilhelm Friedchen, geb. am ? Juli 1873 zu Laufenfelben.

9. des Laglohners Jojef Gaffer, geb. 26. 11. 1866 gu Ellar.

10. bes Reifenden Alois Beilmann, geb. 11. 4. 1856 gu Dainftadt.

11. des Taglobners Teobald Bellmeifter, geb. am 10. 12. 1866 gu Gau-Migesheim, und

12. deffen Chefrau Philippine geb. Crifpinus, geb. 7. 6. 1872 gu Migen.

13. des Taglöhners Wilhelm Sorn, gen. Dietrich, geboren am 11. 2. 1863 ju Sabamar, 14. des Taglöhners Albert Raifer, geb. 20. 4. 1866

15. ber ledigen Dobiftin Abele Rnapp, geb. 13. 2. 1874 gu Mannheim,

16. bes Asphalteurs und Blattenlegers Johann Baptift Manrer, geboren 4. 5. 1862 gu Maing.

17. des Maurers Starl Ment, geb. 15. 3. 1872 gu

18. des Buchhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10. 1870 gu Biesbaden,

19. des Taglöhners Rabanne Ranheimer, geb. 28. 8. 1874 gu Winfel.

20. der ledigen Dienfemagd Gertrud Rheinberger, geb. am 19. 4. 1879 gu Frauenftein,

21. bes Schneibers Ludwig Schafer, geb. 14. 7. 1868 zu Mosbach i. B. 22. der ledigen Margaretha Schnoru, geb. 23. 2, 1874

gu Deibelberg. 23. des Mufiters Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 zu Brobbach,

24. ber Chefrau Des Gartners Wilhelm Zeif, Raro-line geb. Born, geb. 17 11. 1869 ju Schwalbach. 25. ber ledigen Lina Simons, geb. 10. 2. 1871 ju Daiger.

26. ber ledigen Marie Wurm, gen. Diuller, geb. 27. 2. 1879 ju Sangermeilingen. 27. bes Bierbrauers Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9.

1870 gu Oberviechtach

28. der Chefrau des Fuhrfnechts Jafob Binfer, Emilie, geb. Bagenbach, geb, 9. 12. 72. ju Biesbaden. Biesbaben, ben 16. April 1904. Der Dagiftrat. Armen.Bermaltung.

Städt. Bolfsfindergarten (Thunes-Stiftung).

Für ben Boltsfindergarten follen Sofpitantinnen an-genommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredende Ausbildung erhalten, jo daß fie in bie Lage tommen, fid fpater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu verichaffen.

Bergutung wird nicht gewährt.

Anmeldungen werden im Rathbaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage zwijchen 9 u. 12 Hhr, entgegengenommen. Wicsbaden, ben 19. Juni 1902.

1050

Der Magiftrat.

Kurhaus zu Wiesbaden. Freitag, den 22. April 1904. Abends 7% I

Grosses Extra-Konzert unter Mitwirkung des

10jährigen Violin-Virtuosen Franz von Vecsey und des Pianisten Herrn

Alfred Schmidt-Badekow.

Leitung: Herr Kapellmeister Franz von Blon. Orchester: Städtisches Kur-Orchester.

PROGRAMM.

1. Ouverture zu der Oper "Tannhäuser" . Wagner. 2. Konzert in E-moll für Violine mit Orchester . Mendelssohn. a) Allegro molto apassionato. e) Allegro molto vivace. Franz von Vecsey. 8. Klavier-Vorti age: a) Hochzeitstag auf Troldhaugen
b) Nocturne, Cis-moli
c) Rhapsodie Nr. 10
Herr Schmidt-Badekow. . E. Grieg. . Chopin. . List. 4. Violin-Vortchige mit Klavier: a) Air b) Faust-Fantasie . Wieniawski Frank von Vecsey. 5. Kaiser-Marsch , Wagner,

Eintrittspreise:

I. numerierter Platz 6 Mk.; II. numerierter Platz 5 Mk.;

Galerie vom Portal rechts: 4 Mk.: Galerie links: 3 Mk. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren

des Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischen-pausen der einzelnen Nummern geöffnet. Städtische Kur-Verwaltung.

Michtamtlicher Theil.

Connenberg.

Befanntmachung.

Die Tennelbachstraße (von ber Billentolonie "Eigenheim" aufwärts), sowie die Forststraße bleiben zweds Fortführung der Gas-leitung vom 18. April I. J. bis auf Weiteres für den öffentlichen Bertehr polizeilich geiperrt.

Gleichzeitig wird nochmals auf die noch laufende Sperrung ber übrigen Tennelbachstraße aufmerksam gemacht.

Sonnenberg, 15. April 1904.

Die Ortspolizeibehörbe: Schmibt.

Befanntmachung.

3weds Fortführung ber Gasleitung bleiben die Thalftraße und die Blatterftraße vom 20. April I. 3. ab bis auf Beiteres

Connenberg, 15. April 1904.

Die Ortspolizeibeborbe: Schmibt.

Holzverftrigerung.

Freitag, ben 22. April, Rachmittage 4 Uhr beginnend, tommen im hiefigen Gemeindewalde die folgenden Bolgfortimente an Ort und Stelle gur Berfteigerung:

a) Rushola: 3 Eichen-Stangen I. Rlaffe, 11 III. " (Baumftüteln). b) Brennholz: 46 Rtmr. Gichen-Anuppel,

1735 Stud Gichen-Bellen. Sammelplay hinter ber Bingelsmuble am bolgftog

Auf Berlangen Creditgewährung bis 1. Oftober 1904 nach Maggabe ber Berfteigerungsbedingungen. Connenberg, den 18. April 1904.

Der Bürgermeifter : Schmidt.

Naffauifder Gefängnigverein. Ordentliche Generalversammlung

am Donnerstag, den 28 April b. 3., o Uhr Rachmittags, im Anbau des fath. Bfarrhaufes, Luifenftr. 27 b hier.

Taged: Ordunng.

1. Jahresbericht und Rechnungeabichluß fur 1903.

2. Antrag auf Entlaftung bes Raffierers.

Bur Theilnahme labet ein 9311

Der Borftand.



Unterricht für Damen und Berren.

Bebriader: Schonidrift Budfibring (eint., doppelte, it amerifan. Correspondeng. Raufman. Rechnen (Brog. Binfen. it. Conto-Corrent Rechnen. Bechfellebr., Kontortunde. Stenographie. Mafchinenichreiben Grundliche Ausbildung. Rafcher und ficherer Erfolg. Taged. und Abend Aurie.

NB. Reneinrichtung von Gefchaftsbuchern, unter Berudfichtigung ber Seeuer. Selbfteinichabung, werben biscret ausgeführt. Heinr. Leicher, Raufmann, langi. Fachiebt. a groß, Lebr-Inftit Unifenplan 1a. Barterre u. II. St.

Zu verkaufen

burch ben Gigenthumer

Max Hartmann, Schühenftrafe 3,

ober burch jeden Algenten:

Villa Nerobergstr. 9 m. 10 bis 12 Bimmern, eleftr. Licht, reicht Comf. 20 Villa Freseniusstrasse 23 (Dumbachthal) 9 bis Villa Freseniusstrasse 23 (Dumbachthal) 9 bis

12 Bim., bochfein, mit 130 Ruthen, Barren, Centralbeigung, Berricaites und Dienericafretreppe, eleftr. Licht, icone ffernficht, por ber Billa fcone Anlage, eventl. auch gu vermiethen Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 gim, auch fur 2 Familien bewohnbar, mit vielem Comfort, Central

beigung, eleftr. Bicht sc., auch ju vermietben. Villa Schützenstrasse 1, 8-10 Bim. bodelegant eingerichtet und ausgestattet, viele Erfer u. Baltons, elettrLicht, bequeme Berbindung, ichone gefunde Lage re.

Licht, beaueme Berbindung, ichdne gejunde auge n.
Villa Schützenstrasse la, 6-8 gim., eleftr. Bicht, Centralbeigung, bochfein ausgestattet, in iconer Lage ec

Villa Schützenstrasse 3a, 6-8 3im. fcone Musficht, in gefunder, freier Bage, eieftr, Bicht se., febr fcone

Villa Schützenstrasse 3 (Etaernbans), 8-Bim. Bobnungen, Diele, Bintergarten, Erfer, Balfons, Babegimmer, Berrichafts- und Rebentreppe und Clofets, gang vermiethet, febr tentabel, 32 Ruthen Garten.

Villa Schützenstrasse 5 (Etagenbans), 7-Zim.-Bobnungen, mit reichem Zubehör 48 Ruchen Garten, febr rentabel, eine Etage für Känfer frei.

Villa Wiesbadenerstrasse 37, bor Connenberg, mit 6 Bimmern u. Bubehor, 22 Ruthen Garten, neu reno-pirt, an halteftelle ber eleftr. Babn, für IRt. 30,000.

Villa Wiesbadenerstrasse 37a, por Sonnenberg, neu, m. 6 bis 8 Bimmern, ca 40 Ruthen Garten, fcon angelegt, an eleftr. Babn, fur Mt. 50,000.

Aufragen megen Befichtigung und Bebingungen wolle man geft, nach Schügenftrage 3, B. richten und tonnen bort Beich-nungen ber Billen einzesehen merben.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 51,

empfiehlt fich bei Un. und Berfauf von Baufern, Billen, Bau plagen, Bermittelung von Sppothefen u. f. m.

Unweit Biesbabens, Babnftation ift eine Duble m. verich. Dablgangen, Badereleinrichtun , großen Stallen, Scheune, Re-mifen, 5-6 Morgen Garten und Biefen babeiliegend und vollftanbige Baffertraft bas gange Jahr hindurch, welche fich auch als Geflügeiguchtanftait ober fur jedes andere Ge chaft, welches Baffertraft und Blat braucht, eignet, jum Preife von 85 000

Diff. ju verf. burch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 51.
3n Baben-Baben ift eine prachtv. Etagen Billa mit 10
Bim. und Bubebor, großem Bier- u. Obftgarten, Terrain Große
108 a, wovon sich noch versch. Bauplave abschneiden laffen, für
75 000 Bit. ju verf. oder auf ein hiesiges Etagenhaus zu vertauschen durch

3. & C. Firmenich, Bellmundftr. 51. Ein febr icones rentabl. Gragenhans, Rabe Emferftraße, mit 3 und 4-3immer-Bobn., hinterhaus 1.3immer-Bohn. für 112000 Mt., fowie ein rentabl. haus mir Laben und Bertftatt im Rurviertel für 70000 Bit. Gerner perid. febr rentable Stagen.

baufer mit 3-Zimmer Bobnungen, Berfftatt ober Lagerraum, Berfeller u. i. w. Welleitgvierrei für 98000 Mt. zu vert. durch 3. & G. Firmenich, helmundftr. 51.
Ein febr rentables Gefbaus, vorzügl. Lage, m. 2 Laben, worin gutgebende Geschäfte betrieben werden, welches fich auch für Baderei oder Konditorei eignet, zu vert. durch

Gine icone Billa, Rurlage mit 10 Bimmern und Bubehor, großen Don. und Biergarten, Terrain 50 Rth. für 112000 IRt. gu vert. burch

3. & G. Firmenich, helmundftr. 51.
Eine Stagenvilla, Biftoriaftr. m. 3 Eragen je 5 Zimmern und Zubehör, Terrain Gedie 37 Rth. ift für 110000 Mt. gu vert. Ferne: eine fl. Etagenvilla mit 10 Zimmern u. Zubehör in gefunder und rubjer bage, haltestelle ber eieftt. Babn, ift für 52000 Mt. zu vert bage, haltestelle ber eieftt. Babn, ift

für 52000 Mt. zu vert burch Gellmundftr. 51.
Im Rheingau ift ein fl. Hotel mit iconen Lotalitäten, versch. Fremdenzim. u. sehr guten Umsah v. Bier, Wein u. s. m. für 42,000 Mt. mit einer Anzahl. v. 5000 Mt. zu vert burch

3. & C. Firmenich, Delmundfr. 51. In Etville ift ein icones Saus mit Bobnungen, iconen umgaunten Garten, Terrain Grobe 18 Rth, in gelunder Loge für 12500 Mt. mit einer Angahlung von 5000 Mt. ju verfaujen burch

3. & G. Firmenich, hellmundfte, 51
3n Schierftein ift ein Saus mit 3 Bobnungen a 5 gim.
und Bubehör ichonen Garten, Terrain 30 Ric, für 82000 Met.,
fowie ein haus mit 2 Bohnungen, a 3 Biummer und Zubebor, doner Garten, Terrain ca. 22 Rth., für 14500 Dt. ju berfaufen burch

Gine Angabt Benfions u. Derrichaftebillen, fowie eine Angabt rentabt. Etagenvänser mit und obne Laben und Werfft, in ben versch Stadttb. und Preistagen 3. vert. durch 657 3. & G Firmenich, hellmundftr. 51.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Don mit Buch Beits. Wille Bern

Wilhelmstrasse 50. Wiesbaden, empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd-Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst-und Antikenbandlung. — Tel 2880

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypotheken= Agentut

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36 Billa, Sobeniage, 12 Bimmer, Gas- und eleftrifches Lich

pon 110,000 mr. burch

Wilh. Schüfter. Jahnftr, 36, Billa Rerobergftrage. 12 Binmer, fconer Garten, alles der Ren-

Imonter mutteu' 3mm Beteile

Bilb. Chiffler, Johnfir, 36. Sochfeine Billa, 8 Bimmer, ichbner Garten, in Rabe bes Walbes, Salteftelle ber Giefer, Babn, gefunde Lage, gum

Balbes, Haltestelle der Etefer. Bahn, gefunde Lage, jum Preise von 60,000 Mt., durch
Wentables hochseines Etagenvaus, 6. simmer Wohnung, Kaiser Friedrich Ring, sowie ein solches von 6 Jimmer Wohnungen, aus erster Hand vom Erbauer, durch
Willb. Schüftler, Jahnstraße 36.
Reues bochseines Etagenbaus, Rübesbeimerstraße, 6. Zimmer Wohnungen, Bors und Hinterwarten, billight durch
Willb. Schüftler, Jahnstr. 36.

Reues Etagenbans, 3-6-Bimmer-Wohnungen, am Raifer-Friedrich-Ring, rentirt nach Abzug aller Untoften einen Ueber-ichus von 2000 Mt., burch

Reues Eiagenhaus, am Bismard-Ring, jeder Stod ichone 3-Zimmer-Bohnungen, Fortzugsbalber zu dem billigen Preis ben 3-3,000 Mt., durch Wilh. Schüftler, Jahnfrage 36. Haus mir Laben, Thorfaber, Hofraum, Webergaffe, rentin

Bilg. Echaftler, Jabuftr. 86. Rentables Sans, 3-4-Bimmer-Bobnungen, in welchem eine flottgebenbe Baderei betrieben wird und prima Gefcaftslage Angahlung 10,000 Dit. burch

Dechfeines Stagenbans, 64 Bimmer und 24 Manfarben, am neuen Centale ahnbof, für Potel-Reftaurant eingerichtet, unter gunftigen Bedingungen burch

muer gunftigen Bedingunden burd Wish. Schüftler, Jahnstraße 36. Rentable Geschäftsbäuser in allen Lagen, durch Wilh. Schüftler, Jahnstr. 36. Rapitalien auf erfte und zweite Oppotheten werden ftets nachzewiesen bei billigem Zindsus durch 7264 Wilh Schüftler, Jahnstraße 36.

C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem fedem Intereffenten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Gelchäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Inter diefer Rubrik werden Inferate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat beredinet, bei täglichem Ericheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cle., Schifferplat 1. . Telefon 708. 365

Wohnungs-Gesuche

Ploblirtes Bimmer mit Benfion

con einem Ceamten auf 10 Ur-Beft. Offerten F. S. pofil. Redargemunb.

23ohuung

bon 6-7 Bimmern und Bubeh., on guter Geichaftslage, für Bahn-argt paffend, per fof. gu mieth. gefucht. Ausführliche Offert. mit und Breis u. .A. H. 7' pofti. Bad Burmont. 1387

Berheiratheter

fucht Freiwohnung geg. Bartenarbeit.

Rah. in ber Erpeb. b. BL

Vermiethungen.

Gde tibelbeibe u Schierfteiner. ton 8 Zimmern, Ruche, Balton, mit allem Bubeb gleich ob, pater 10 perm. 9369

Bartitr, 20 ift Die Bei-Giage, enth. 9 Bim. nebit Manf., Billa liegt in hubidem alt. Garten in den Kuranlag, u. ift m. Central-beig. n. eleft. Belencht, verjeh, An-mieben v. 11—1 Ubr. 6603

Jula Parkurake 39 ber 1. Juli fur 3000 Det gu berm. Rab. Bartfir. 17. 7624

7 Bimmer.

Gillabethenstr. 14, Hochparterre-Bohnung, 7 Bim., gebedte Terraffe, Labezimmer mi: Einzichtung, Ruche, Gas, eleftr. Licht und Glodenleitung, 2 Clotets, 2 Mamfarben, 2 Reflex. Sange Bohnung paquettirt, boppelt. Fuß, Soben, Bu verm. auf 1. Ottober, Anguieben von 10—12 und 3 ist 5 Uhr mit handbefiper im Anbau Bagenflecherftr. 9, 1. 8458 aier-Friedrich-Ming 65 find

bochherrichaftl. Bohnungen, Bim., 1 Garberobegim., Central. beigung u. reicht. Bubeb, fof. gu berm. Rab. bafelbft u. Raifer-griebrich-Ring 74, 8. 6631

Schützenstr. 5 (Ctagen Billa), mit Saupt- u. Rebentreppe, vornehm. Ginrichtung. Bimmer, mehrere Griet Ruche Bulons, Diele, Babegimmer, Ruche und reicht. Rebengelag, iof. ober jeder gu bermietben, Rab. baf. E Schugenfir. 8, Bart. 8720

6 3immer.

beibeibitt, 80, 8. Et., 6. Bim.s Bohnung für I. Oftober gu berm 1200 Dit. Beficht. Dienftage 6 Breitags von 10-1 und -6 Ubr. Rab Part. 84 1 Colifaure 59, icone pochp. mobn. von 6 Bimmer, groß. Bulton, Borg, auf gleich, eventi, witter ju vermiethen. Rab, Cau-Burran bafeift Sout.

Raifer-Beiebr.-Ring 60 find im 1. n. 2 Stod je 5-6 Bim., Bab, 2 Balfons, eietre, Licht re. tuf gleich ober fpater ju verm.

3 beiminenar. 8, ift bie 1. und Balfons, Garten, per 1. Juli berm. Mugujeben 10-19 Ubr. Ray. 4. Grage.

Rengaffe 24,

1. Stod, 6 Bimmer, Ruche, Bab, nebft Bubebor, auf 1. Juli zu vermiethen. Raberes

Sgenkendorffte. 2

find elegante Bohnungen von 6 Bimmern fofort gu verm, 6695

Schenkenborfitr. 4, foone Bohnungen von 6 Bim' mit Bub-bor, ale Manf., Brembenjimmer, Greer, Balton, gu berm.

5 Bimmer.

Bismardring 22, 3, Et., 5 Bim m. vollit. Bubeh. v. April m. vollst. Bubeh. v. April 1904 gu verm. Rab. Bismard-ring 24, 1 St. fints. 1642 Biebricherftr. 6 find berrichafti, 5 Bim Bohnungen, mobern eingerichtet, mit Gas, elettr. Licht, falte und warme Bafferaniagen, 3 Baltons und reichl. Zubeb. gu verm. Rob, bafelbft. 7406

Bismardeing 80, 5 gim.,1 Babe-gim., 2 Balt., 2 Rell., 2 Manf., faltes u warm-s Baffer, Gas. 1. ob. 2. Grod, gu vm. R. 1 St. 1905

Burgftr. 1, Grontip., & Bim nebft Bubeb. an rub. Samilte ju berm, Rab, bafelbft BorgeSantaben. 7658

n meinem Renbau Dopheimer-Arase 84, Bob., fc, 5-Bim. Bohn mit Bollon u. reichi, Bu-bed, febr preiswerth per 1. April ju vm. Ph. Schweissguth. Rübesbeimerfir. 14

Menran Donbeimerftrage 106, 5 Bimmer, Erfer u. 8 Balt, mit allem Comfort ber Reugeit fof. ob. ipit, bifl, ju berm. 3104 Giffabeibenftr. 27, Bart., ift bie Bart. Bobn, beft. aus 5
Bim. in. Bubeb., eleft. Licht, auf fofort gu vermietben. 7657

Deubau Ede Berber- u. Riebl. Arofe find Wohnungen von 2, 3, 4, 5, a. 8 Jim. m. Jubeh. auf gleich ob. später ju verm. Rab. im 1, Stod. 6452

26. Frohn Serberftr. 28, 3. E., bequem einger. Wohnung v. 5 Bim., Bad zc, auf 1. Juli zu verm. Anguf. Bormittags von 11 bis 12 Uhr. Raberes Schierfteinerftraße 10. Bart. 6451 frage 10, Bart.

Karlftraße 25,

1. St. 5 Bimmer mit Bubebor, 3 Baltons, Breis 900 Dit., ju erfr. im 2. St.

Raffer-Friedrich Ring 26 in die 1. Etage best, aus 5 3im. mit reicht, Bubeh., der Reugeit entsprechend, Sübseite, rubige Lage, vollftang trodene Raume mit Baltons per fofort ju om. eigenthümer.

Quremourgitr. 9 ift in ber 3. Et eine berrichoftl, Wohnung mit 5 Bim u. reicht. Bubeb, m. allem Comfort ber Reugeit aus eft. per fot. ab. 1. 3mli a berm Ran p. rechts bei Martin Bemp. 6922

35 Simmer, 9, 2. Grod, und Ruche auf 1. Juli ober 1. Oftober Rab. im Laben.

Dauentvalernt. 3, bini. b. Ring-friche, find bocheieg. Wohn, v. 5 Zim., Schrant. n. Babezim, elettr. Licht, Leuche n. Kochjas 3. verm. (Rein hinterhaus.) 2016.

Dranienftrage 4, 1. Gi., Eroon-Manfarbe u. Reller per fofort ob. fpåter gu verm. Raberes Rird-gaffe 51, 1. 9396

Wohnungsuchende

"Wohnungs-Unzeiger"

»Wiesbadener General-Anzeiger«

in unferer Expedition, Mauritiusitrage 8, gu verlangen, wo er ----- koitenios frum

perabreicht wirb.

Dranienitz. 87 fcone Bobnung mit 6 groß. gimm., 2 Ranf., 2 Rellern, Bab u. Robienaufg. für 1000 Dt. per 1. April gu berm. Rab. Gartenbaus part,

Denbau Schon, Rauenihaler-ftrage 6, an ber Ringfrede, nabe ber haltefielle ber elettr, Babn, find berrichaftl. Wohn., jebe Etage 5 Bim. u. Ruche m. allen, ber Rengeit entiprechenben Ginrichtungen gu verm. Rab, bafelbft ober Gobenftrage 2. 1484

Deinftr. 52, 4. St., 5 Bim., Balton u. Bubeb. a. 1. April ju vm. Rab. Stb. B. 7661

Dabesbeimerftr. 19, berrichafti.
5. Bim. 280bn., Bart. u. 1.
Et. m. Bab., eleftr. Licht, Gas,
3 Balt. u. reicht. Bubeb., Bor- u.
hintergart., per jof. ob. fpat. zu
berm. Rab. baf. Bart. 4980

Deubau Schierfteinerftraße 17, bocheleg, ausgeft, 5-3immer-Wohnungen mit Erter, 3 Baltons, Bab, eleter, Bicht u. Robienaufzug per fofort ober fpater gu berm. Rab. bafelbft.

Balton u. Bab per I Juli 3. ver-miethen. Raberes bei Beinrid

Dorfftr. 12, Ede Scharnborfiftr, ich freie Lage, 5 gim. mit reicht. Bubeh. u. allen Ginrichtung. ber Reng, terfeben, per fofort gu verm. Rab. im Saufe ob. Binder-play 3, 1, bei Architelt C. Dor-

Schene große 5 8im.-Bobnung, Bor- u. Sintergarten, mit fomie fouft. Bubeh., beziebbar etwa fofort, ju vermietben. Bimmermannftr. 4, 2,

bereichaftt. Bobn, v. 5 gim., m. all. Comf. ber Reug, verfeben, auf gleich ab fpac, ju verm. 92ab, bafelbit Bart. lints. 6903

4 Bimmer

21 arit. 2.a, "Billa Deinerpa", Bart.-Bohn., 4 Bim., Ruche, Pad, reicht Bubeh p. I. April ob. früher gu berm. Benugung bes Gartens u. Bleichpl Gel., ftaubfr. Lage, in ber Rabe bes Balbes u. ber Glettr. Preis DR. 700 Rab. bafelbft.

21 ibrechturage 46, eine ichone 4. Rimmer Bohnung megen Muf gabe bes hausbalt, fof ob. euf 1. 3uit 3. verm. Rab. 1. Et. r. 7192

Biuderplay 3 find Woon, von je 4 Bim, m. reicht, Bubeb, eine auf tof., gwei auf 1. Juli 3. um. Rab, 2. Et. r 6677

Bidderplay 6, 24 Bim. troun mit fammet. Bubeb für fof. ober 1. Juli ju verm. Rab, baf.,

4 Bimmer, 2 Balton u. Erfer, Babecabinet, 700 Dit. bro 3ahr gu bermietben. 7808 Jahr ju bermiethen. Blücherftraße 15,

Balowite. 1, 2 fc. 4-8immer-Bohn., ber Rengeit entfpr. einger., auf 1. Juli zu berm. Rab. bafelbft. 7118

Fr. Dambmann. Degen Tobestall ift die 2. Et. große Burgftrage 19, Ede Schiopplan, ben. aus 4 groß. Bimmern, Ruche m. Zubehör, Centralbeigung, Gas- und eleftr. Beleuchtung, anderweitig ju versmiethen. G. Scharbt, Kurzw. Saben.

Denbau Dreimeibenftraße 4, mehrere 4.Bimmer-Bobnungen m. Erfer, Baifon, Babegim, Roblen-aufzug, elettr. Licht, alles ber Reugeit entiprechend eingerichtet, gu berm. Rab. baf. und Morin-ftrage 16 bei 3. Spip. 8911

Deupan Dobheimerftr. 21, Ede Dellmundax., ift die Beletage, 4 Jim, elefte Licht, der Rengeit entspr. eingerichtet, sol. zu derm. Dorts. auch eine 4 Jim. Bohn. (3. Stod), Preis 950 Mt., der 1. Oft. zu derm. Nah. Moring grafe 16 hei 2 Soin. ftrafe 16, bei 3. Spip.

Dopbeimerfir, 42, Bel-Grage, 2 4 große u. ein fl. Bimmer, nebft reichl. Bubeb, auf 1. Juli ob. früher gu verm. Roh. Dop heimerftr. 46, Bart. 6476

Dophemeritr. 69, 4 Bim. Bobn., ber Reugeit entfprechenb unb Ranme jum Mufftellen von Mobel ob. Bureau per fof gu vm. 8847 Dotheimeiftr. 84 (Menb.) find im Mittel an Bart, eine ich. 4-Bimmerwohnung, fowie 1. Gtd. ich 3. Zimmer Bobnung auf gl. guth, Rubesheimerftr. 14. 4891 Dreimeibenftr. 3, nabe am Big.

Die der Berten Beite der Beiten Beiten Beiten Beiten Beiten Beiten Bed und Kohlenaufgung, Alles ber Reugeit entiprechend einger., 3, 1. Juli 1904 zu verm. Kein Dinterhaus. Rob, baleibst. 1536

Deuban Erbacherftrafie 2, Ede Balluferfir., icone Wohn v. 3, 4 u. 6 Bim., ber Reug entfpr. eingerichtet, m. reicht. Zubeh., ber 1. Juli zu verm. Nab. Aust. 1. Juli ju berm. Rab. Must. bortl ober bei 3. Fren, echmal bocherftr. 1, Edlaben.

Acuban Guettenauftr. 27, Ede Bulowftr., berrich. 4- Bimmere Bohn. m. Erfer. Balton, eleftr. Licht. Gos, Bab nebft reicht. Bubeb, p. 1. Juli ju berm. Rab bortielbft ob. Roberftrafe 38 bei Böhr. 6038

erberftr. 15, Wohnung von 4 gim. mit Bafton, Bab u. fonft. Bubeb. jum 1. April 3 bm. Rab. Derberftr. 15, i. Laben 6685 Sabnitrage 18, 1. Grage, ge-edumige 4-Bimmer-Bohnung wegzugehaiber auf 1. Juli gu vermiethen. Rab. Bart. 8900 Stanerfte. 4, Bart., 4 Bimmer, Ruche, Babegim., 2 Danf. (700 DRt.) per 1. Alpril gu perm. Rab. bei Briehl, Sth. Quremburgplas 5, 8 Gt., 2Bohn. von 4 Bim. m. reicht. Bubeb. ber Reugeit entfpr. gu vermiethen.

Quremburgfte. 7, Sochp. r., eieg. berrichaftl. 4.8.: 28obng. m. a. Bubeb. b. Deug. entipr. einger., b. Buli, ebent, mit Bureau, preis. werth gu verm. Raberes Socho.

Dramenfir. 52, e. 4-3im-Wohn., 2 R., 2 M. (2, Et.) Rab, baf. ober bei Kloes, Morig-firage 87, Laben. 6676

Peudan Bhilippsbergnt. 8a, 4 Bim. Bohn. per 1. Juli 3. bm. Rah, bafelbft, 8671 Bottippsbergfir, 18, in rub. fl. Saufe, eine fc. 4.Bimmer-Wohnung gu berm.

Reubau

Rauenthalerstr. 15 berrichaftl. 4-Bimm. Bobn. ohne Sinterh. m. Bab u. groß. Beranda, Bore u. Kochgas, nebft allem Comfort ber Reugeit, ber 1. Juli 0d. spät. zu verm. Rab. Bismard-ring 19, 1. 1. 7110

Derbiftr. 16, Ede herberfrage, Bab, Balt, nebft Bubch., 1. u. 2. Et., per fof ob. fp. gu berm. Rab im Baben. 6473

Sebanptas 1, 3., eine Wohn. 4. Bim., Ruche, 1 Manf. u. 2. Reller, alles ber Rengeit entip., anf 1. April gu verm, Rab, bei 3 Binm baf. 2. St. 6901

Gine prachtvolle 4.Rimmer-2Bohnung

mit Bad, 2 Manfarben, 2 Reller, tein vis-a-vis, per 15. Mai, event. fraber aber fpater zu vermiethen. Rab. Scharuborfftr. 6 P., Frau Anapp, Ww. 8852

Secrobenhi. 28, 2. Et., 4 Zint. Balton n. Zubeh. a. 1. Juli 311 vm Nah. 1 St. I. 4864 23 alluferfir. 4. B. ob. 3. Et., 28obn. von 4 Bim. mit e. Babegim., gr. Ruche, 1 geraum. Grfer, 1 Bait., 1-9 Dant. ufm.,

Bartenbenumnng, tein hinter-Bairamftraße 11, Wohnung v. 4 Bimmern nebft Bubebor, gang neu eingerichtet gu vermieth Rab. 1. St.

Wielandftrage 4, Rabe Raifer-Griedrich Ring, comf. 4-Bim. 29ohu. 3. vm. Rab. Bart.

Dorfftraße 7 4 Bimmer Wohnung mit reichlich. Bunehor fofor ober fpater gu ber-

Dorfurage 14, eine 4-Bimmer-mobnung mit allem Rubeber mobnung mit allem Bubebor billig gu vermiethen.

Bor Connenberg, Biesbabener-Grontfpig-Bobnung, 4 Bim., Ruche m. Bubeb. m. Gas u. Bafferi, an rub. Beute gu berm.

3 3immer.

Arftr. 14, B., S.Bim. Wohn. gu verm. Rab. Dib. Einguf. Werftags von 2 - 4 Ubr. 8:79 Molerfir. 61, 2 fcone 8-Bim. 28 Bohnungen, 1. St. u. Dach auf al. gu verm. Rab B. 8585 Mibredigtr. 16, Frontip., beit, aus 3 gim., nuche u. Bu-bet, ift auf 1. Juli an ruhige Leute ju verm Rab, Bart. 6702 Bertramftr, 18, Bob., 1 icone 3-Bim. Bobnung mit reichl. Bubeb, per 1. Juli ju verm. Rab. Budernrage 10, Bob., 3 Bim., Ruche mit Bubehor u. Roch-gas auf 1. Juit ju verm. Rab.

Mittelbau I., L bei 3. Cauer.

Dobbeimerftr. 18, Bbb., 3 Bim., Ruche, Reller u. Mani, an rub. Familie per 1. Juli an bermiethen, Rab. bufelbft, Mittelb Donheimerftrafe 82 Drei-

Bimmer-Bohnung., ber Reu-geit entiprechend, auf gleich o. fpat, ju berm. Rab. hochparterre, 1087 Deubau Doybeimerftr. 84, 14t 2. und 3. Zimmer-Wohnung zu vm. Ph. Schweissguth. Rübesbeimeeftr, 14.

Rabesbeimeeftr, 14.

Ogbeimerftr. 88, ichone 3. Zim.
Wohnung. m. Manf. b. Reugentspr., bon 680—550 M. fof. 3u berm. Rah. 1 St. Sbh. Anton 8817

Silfabethenftr, 14, 3 gerade Bim. (Frontfpipe) m. Zubeb, Glasabichluß zum 1. Juli eb. 1. Ott.
zu verm. Anguf. von 10-12 und
3-5 Uhr. Rah, beim Sansbefiber im Anguf. figer im Unbau Bagenftederftr. 9, 1.

Gmferftraße 75, 3-4-Bimmere 290hn., Frontfp., auf gleich au perm. 3278

Clivillerftr. 4. herrl. 3 Zimmer-Bohnungen, prachtvolle große Zimmer m. groß. Beranda, Balfon, Bab u. fonft. Zubeh. gleich ob. fp. , verm. Rab. baf p. r. 8596 (Sitvillerfte 8, Bob., 8-Bimmer. Bobnungen, ber Reugeit entfprech. einger., a. 1. Juli 1904

ju billigem Preife ju verm, Rab. bafelbft ob. b. Eigenth. Gneifenaus frage 13, 2 St. 7218 Dounung von 3 gim, und Kuche auf 1. Juli zu ver-miethen. Dafelbft ift noch eine Halle, geeignet für Werfhätte, zu verm. Feldfrafte 1. Vart. 8848

riedrichftrage 50, Barterremobne ung 3 Bimmer, Ruche nebft Bubebor per fof. ob. fp. ju verm. Diefeibe eign fich auch jum Bureau. Brifenauftr. 10 find Wohnungen, 9 3 Bimmer, Ruche, Bab und reiches Bubebor, ber Reugeit ent-fprechend, per fof, ober fpater au verm. Rab. Bart. rechts. 3367

Chone große 3. Bimmer. Bobn. ungen mit berrlicher Musficht gu vermietben, Raberes bei DRubt. ftein, Gneifenauftr. 25. 3.Bimmer Wohnung, 1 St. b., ber Rengeit entfpr. einger.

gu berm., fof. begiebb., Oneifenauftrage 20, Baden, Jahnitt. 4, 1. St., 3 Bimmer, Ruche, Manfarbe, 2 Reller 3. 1. April 3. berm.

3-Bimmerwohnung mit Ruche n. Bubebor per 1. Juli ob auch früher s. berm. Rab, bei Georg Kühn,

Rirchgaffe 9, L Gt.

Den hergerichtete fo. Manfarb. mobn, unter Abidl. 8 Rim., Ruche u. Refler, per fof. ob. fpat an finberl. Lente gu verm. 905 Moritzstr. 12, Vdh.

De oripurage 49, Mittelbau, id. mit Bertftatte, per fofort ober 1. 3uli ju berm.

3uli ju berm.

9207

Petteibedfir. 5, Ede Portfir.

Gobnungen mit Zubebbr per
1. Juni ob. 1. Juli ju berm.
Rab. Portfir. 22 bei Stein, ober

Quifenitr. 19 5. 95. Maier. 8925 Detteibecht. 11, lints b. oberen Befervofte., Reubau Georg Schmidt. 1. Etage, eine große. ber Reug, entspr. 8-Bim. Bohn. mit großer Mani., Speifet., Bab ze., 2 Balton, 2 Refter u. f. reicht.

Bubeh. per fof, ob. fpat, gu berm, Rab. Sochpart. linte. 7665

Rab. Hochpart, lints. 7660

1. 2 u. 3 gimmer m. Bubeh, zu verm. Rab. B. 8915

Pauentholerür. 4, vier schne 8. Bimmer. Bohnungen zu vermiethen, baselbst auch noch zwei 2. Bimmer. Bohnungen. Raberes

Simmer . Bohnungen.

Deubau Schon, Rauenthaler-ftrage 5, find ich. Wohnungen, 1, 2, 3 Fim. nebn Ruche n. all. Rubeb. zu vm. Rab. baf. 1471 Meuban Mauenthalerftraße 10, elag. 3.Bim.. Bohnungen m. allem Comfort ber Rengeit ausge. ftattet, 3. B. Balfon, Robicnaufg., Mullabfall, elette. Licht ne. per 1. Juli gu verm. Rab. Joief Rau Gebanftr. 7, Bart. 3705

auentaierftraße 7 (Wenb.) find ich. 3 Bimmer-Bobnungen m. Bubei. ber Reuzeit entsprech. eingerichtet, auf 1. Juli ju vm. Rab. bei & Rod-huffong. 8968 Ranentholerstr. 9, gr. 3-3im. Bobu. im 1. St. 650 Wt., im 2. St. 600 Mt, per 1. Juli

gu perm. Rab. Dieb. B. b Born ob. b. Eigenthümer, Dopheimerftrage 62, Bart. I. Mieeftrage 4, an ber Walbftrafe find 3 Bimmer, Ruche unb

Reller, gujammen ober auch geteilt,

Doberfir, 29, 3, u. 2-Zimmet. Bohnung, eine Manf. Bahn, 2 Bim. Ruche, sowie 1 Zimmer, Riche an fl. Familie gleich ober ivoter ju vermietben. 8147 Cherfteinerfix, 18, fc. 8- Simmer. Bobnungen m. Bubebor im Dinib. gu verm.

Schierfteinerftr. 22, Bartenbaus. Bobn. v. 3 Bimmer und reicht. Bubeb, ju berm. Rab Bob Bart, r. 8270

Chierfteinerftr. 24, berrichofti, Bobu, von 3 Bimmer und reichl, Bubeb, per 1, Juli ob, Dft, gu verm. Rab B. r. Schierfteinerftr, 50 (Gemarfung Birbrich a. Rh.) ift eine fch. Bobnung bon 3 3.m., Ruche u. Reller per fof. gu verm. Rab. Reugaffe 3, Bart. 1800

(Sde Schierfteiner. u. Biebricher. ftrage in Dopheim find Wohn, von 3 3im. u. Rude u. 2 Bin. u. Rude nebit Bubch. p. fofort ob, frub. ju vm. Rab. baf. 8216

233 affinjerfte 8, find ber 1. Juli fch. 8-Bim. Bohn. m. Bubeb. anderweitig gu berm. Bu erfr bai, Bbb. 9. 7963 3.3mmer Wohung im Mitrei-Balluferftrafe 9.

2 ichone Wohnungen, 3 Bim., Ruche und reichl, Bubeh., ber Rengeit entsprechenb, p. 1. Juli gu berm. Rab. Gneijenauftr. 8, Bart, linfe, und Weftenbfir. 18, p. bei G. Koch.

Polton Soft, & 3 Bim., Balton, Ruche, Reller it. all Bubeb, per 1. Juli 1904 gu Din, Dab, Bart. im Luben, B. eis IR. 500 per Mnno.

Jorint, 12, de Scharnvorfitt., fd, freie Lage, 3 Bim mit reicht, Buben, u allen Ginrichtung. ber Meng, verfeben, per fofort gu berm. Rah, im Sanfe ob. Blucher. plat 3. 1, bei Architelt G. Dorшани.

2) ortitrafte 23, 1, Et. rechts 3 8 Bimmer. Bab, gwei Bal. fons u. Bubebor ju verm. Rab. bafelbit ober Taunusftrage 18 bei Baumbach.

2) orfar. 33 Renbau Ede ber Rettebedftr. ich 3 Rimmer. Rettebedir., ich, 3 Zimmer-Robnungen mit reich. Zubehör per 1. Init 1904 billig zu verm. Raberes bafelbft 1, bei Rud.

Bietenichule, 3. Bim . Bohnung mit Balton und reichlichem Bubeb. per 1. Juli gu verm. Dah. baf. Stod linte.

Qtethenring 10 fa 3.8im. 1. April od, fruber gu bermietben, Rah, dajeibit. 66 9

Bierfladt, Wilhelmftr b. heren 2 Wohn, best, aus 3 Bim., Ruche u. Reller auf 1, Juli zu vm. 8607

2 3immer.

Babnboffit, 18 e. Dans, Wohn , 2 Bim, Ruche u. Bubeb. 3. 1. Juli gu bermiethen. 600. Winor, Bime.

2 3immer-Bounung mit Ruche auf gleich ober 1. April gu bermiethen 7438 Berrramftrage 22 Sth. 1.

2 große Zimmer, Balfon u Babe-eabinet, obne Ruche ju vern. Blücherftraße 15.

Chrofferftr. 4. Schone 2 Bim. Bobnungen gu bermiethen, gleich ob. fpat. Rab, baf. p. r. 8597

Cito Bernrage 8 Sthe. 2 Bim.

früber ju berm. Gneifenandraße 5, 2 mai 2 Simmer und Ruche ber 1. Mai gu vermiethen, 8473

(uftan-Abolfftr. 3, jmei teere geraumige Bimmer gu verm.

Dochftrage 4, Bart., 2 Bimmer, raume, Bertft. auf 1. Juli gu 8599

Sartingfir. 8,2 incinanbergebenbe Manf. an brave Berfon ju Breis 10 Mt.

Mr. 94.

Rt. Dadmobnung per 1 Mai gu verm. Rab bei Schuler Laben), hirichgraben 7. 8486 Sellmundfrage 35, Barterre, 2 ichone Zimmer, Ruche u. Jubeb. p. 1. Juli ju bm. 8978

gellmundftr. 41, ind per 1. ob. 15. Dai, Borberbaus im Doch 2 Bimmer und Reller und Seitenbau. Barterre 2 Reller und Bentenbau. Bimmer, Rude und Reller g. bermieten. Raberes bei

J. Hornung & Co.,
Salnergaffe 3. 9298

Stritenr. 4, Bart., 2 3immer mit Bubeb, per 1, April gu bermiethen. 300 Mf. Rab. bei Friebl, Btb Lugemburgftr, 7, Ceitenbau, 9.

Bimmer-Botnung m. a. Bubebor a. 1. Juli billig 3. vermieth. Rab. Bob. Dochp. L. 8677 Detreisedir. 5, Ede Bortfir. (nur 806.), id. 2-Bimmer-

Bohnungen mit Zubehör per 1. Juni ob. 1. Juli gu verm, Rab. Bortur. 22 bei Stein ober Luifenfir. 12 bei Bb. Meier, 8226 Sine fl. fc. Fromfp. Bohnung an rub. Beute v. 1. Dai ab gu vermtethen 9158

Riehlftraße 22. Dheinftr. 71, ebener Erde, im Stb., 2 Bim. u. Ruche gu verm. Anguf. von 10-12 u. von 3-6 Ubr. Rab. Bbb. 7168 Rauemthalerfir. 6, n. d. Ring-firche, Bob., ich. 2.3immer-Bohn., der Reug, entfp, einger f preisw, zu verm. Rab, baf, ob, Porfitr. 21, 3 L 6491

Cedanftrage 1 ichone 2-8immer-Bohnung (Dadwobnung) ber 15. April ob. 1 Mai zu vm. 8667 Steingaffe 28, Borberb., gibei fieines Dachlogis auf 1. Mat gu vermiethen. 4320

Steingaffe 36, 2 Jimmer, Ruche, Reller u. Manf. auf 1. Juli an fl. Familie s verm. Schachter, 9, fl. Wohnung v.

2 ineinanbergebenbe Bimmer gu ber ietben. Chachtir. 29, 1 St., eini 1 08.

2 Bim. u. Ruche fof. 1 bin. Rab. Schachtftr. 29 ob. Derrn-garrenftrage 13, Bart. 8795 Do ohnung von 2 Bim. u. Ruche Scharnbornftrege 6 Part.

Canvalladerfit. 63, freine Dads-mobnung auf 1. April gu 4154

2 Bimmer und auche gu verm, 7878 gran Bed, Schwalbacherftr. 78. Rieme hofwobnung an rubige, finderioje Bente gu berm.

1906 Tannusfir. 43, 23 große Dadmobnung auf 1. Dai un rub. Beute gu berm.

21 adfunbiftr. 30, Souterrain, 2 ich. Bim. auf 1. April ju verm. Rab. im 2, Stod. 6826

albitrage 20 fcone 2 3mm. Wohnung, Clojet u. BBaffer (Abichius) fof, gu vermiethen bei Dermann Grader. 7967

Sonnenberg, Blatterftr. 1, fc. 2Bobnung, 2 Bim. Ruche u. Reller auf fofort ju bin, 1140 200 Gnung u Bimmer u. Ruche gu bermiethen. Bierfabt,

1 Bimmer.

Taunudfte 9.

21 blerftr. 59 ift eine fleine 24 1 Bimmer . Wohnung auf gleich ju vermiethen. 8445

Win leeres Bimmer gu berin. 7671 21 Simmer auf gleich ob. 1. Mai 6270

21 bierftraße 61. 1 Zimmer und Ruche jum 1. War ob. Juit, 1 leeres Zimmer auf gleich 3. ver-miethen 8586

Mirthen 8586
21 bolfvauce 8, Hinterhaus, Manfardwohnung 1 Zimmer und
Ruche an rubige Leute auf gleich
zu bermiethen. 8880
23 leichftr. 28, 1 gr. Manfarbe
an eine einz. Berjon auf
1. März zu verm. 5150

Sch ieere Beanfarde ju vermet.
Berl. Blucherür, 15, 1, L 9399
Givinecur, 8, Bob. Bei Erage,
1 Zimmer, 1 Küche in. Jub.
zu verm. Einzul. Dienstag und
Freirag Nachun. baleibst 7115

Tantenftrage 17 Borb. Dachiv. 1 Bimmer, auf gleich ob. ipat. pu vermiethen. 7778 Trantenftr, 18, ein gim., Ruche u. Reffer im Bob. ju ver-7693

Beibftrage 14, ein großes Gront-fpibaimmer auf 1 Mai gu bermiethen. 8137

Friedrichtr. 50, Manf. Webn., 1 Bim. u. Ruche per fof. ob. fpat, ju but. Rab. 1 St. r. 8771 Sellmunbitraße 35, Barterre, 1 großes Bimmer m. Rune per 1. Juli au verm'ethen. 8977

Dellmund rage 41 ftud per 1. Dai ob. per 15. Dai folgend: Raumlichfeiten ju verm : Borderhaus im Dad, 1 Zimmer und hinterhaus im 1. Stod. 1 Zimmer, Raberes bei 9299 3. Dornung & Co.,

Dofnergaffe 8 Sellmundfir. 42, Bim., Ruche u, Reller gu berm. Rab 2, Sted. 5 ellmunoftrage 42, lerres Bim,

gu bermiethen. Raberes Gin 3 miner u. Ruche an rub. 6246 6246 Berberftr. 13.

1 Bimmer und Ruche gieich ob. Jabuftrage 11, Bart.

Rirchgaffe 19, Stb. Maniarbe, permietben. Sch. gr. Bimmer, event. auch

ohn- u. Schlaigim. mit 1 ob. 2 Betten gu vermietben Rirdgaffe 36 2 1. Frentip, Wohn, 1 gim., Rume,

Leute gu berm. Raberes Rornerftraße 3 Bart. Frontipipgimmer und Ruche ju 8) verm. Rab, Raifer-Friedrich-Ring 23, 1. Stod. 8638

Gin Bimmer gu vermiethen

Lubmigftraße 8.

Gin Bimmer n. Ruche ju vermiethen Ludwigftrage 11,

Mauritiusstr. 8 in eine Manfarb.Bobnung (ein großes Bimmer und H. Ruche) per Juli gu vermietben.

Bwei Bimmer u. Ruche. 1 gim. urterftr., fcone gefunde Lage, per 1. April & verm. Rab. Mauritius. ftra e 9, 8.

Blatternrage 24, Bimmer, Ruche u Reiter auf 1. Mai 3. verm. (Mon. 16 M) 9338 Ruche gu perm. 8800

Blatteritrage 46, Bimmer und Rude auf balb gu

Michlarage 3, 1 Bimmer u Ruche u Reller auf 1, April 31 bermiethen, Rab, bafetbit. 7156 Ein teeres Grontipihe ob. Balfongimmer an eing, Berfon gu vermietben. Rab. Riebiftrage 25, 3 St. rechts. 8810

1 Bimmer, Ruche und Reller per Juli ju berm. Rab. Roon-

Gine freunel. 1 Bimmerwohnung m. Rache auf 1 Mai gu verm. Renb. Steingaffe 6. Sedanstr. 10, oth. 2, ich froi. Bim. bill. bei anft. Frau im Abicht. mobl. od. unmobl. an

Gefchaftefri. ob. rub. Frau abgu Shachtitr. 6, id, Bimmer, fow. Mani. m. Reller auf 1. Mai

gu bermiethen. Schwalbacherftr, 19 ift 1 5immer u. Riche i. D. 3. verm. 9213

Rucine Woonung Bimmer und per fofort gu vermieteen Schwal-acherftrage 4

Schwalbacherftr 47, fc. Manj-Mohnung, Bimmer u Ruche, an 1 ob 2 rub. Berf. a. 1. Buis gu berm. Rab, 1 St.

Gine beigbate Maniarbe an eing. Berf. gu berm. Schierfteiner-ftrage 2, gegenüber ber neuen Raferne. 7763
Raferne. 1, ich. Mani, an
r. Berjon auf gl. ju verm.

Rab. Bart.

Walramftrage 18, Manjarde auf 1. Dai gu berm. Mab. 2 St r.

213 eftenofir. 3, Part., 1 Binnmer und Ruche ju verm. Rab. Luifenfte, 31, 1. 7471 Leeres Simmer ju vermieiben Beitenbitt, 23, h. p. r. 9177

1 iceres gimmer, 3 St. 3, berm. Beffrigh. 10. Rab. b. Beinr, grante.

Araufe. 8165
20 euribitraße 21, Manfarewohn, Dib, 1 Zimm. n. Ruche a rubige Leute auf 1 Juli gu ver 8669 **建设建设设施的**

mobilete Bramer. Schon mabi, Manfarbe an ein anftanbiges Geichaftefraulein

mit guter Benfion fofort od. fpater gu bermiethen. Zu erfragen Bis-marching 26, l. r. 9237

Bluchern. In., Oid. 8 r. treanol.
mobil sim. z. verm. 9258

Blücheric. 12, 2 St. techts,
ich. mobil. Zimmer per sof.
zu vermiethen. 9067

Dobl. Bimmer an jung. Dann auf 1. Mai gu vermiethen. Rleine Burgitr. 5, 1. Meini, beff, Arbeiter erb. Schlaf.

Relle mit ob, olne Roft Dopbeimerfir. 46, D. B. L. Donbeimern. 64, (from-Zimmer iot. zu vermierb. [8649 Donbeimerftrafte 84, ein

wobl, Bimmer ju vermietben. IV. St. b. Bromfer. 6586 Chones großes Bimmer mit

Drudenftr, 1, 1 rechts, Cimfernt 25, anft. Beute erb. Gier gu baben. 1 Logis ob. 2 reint, Arbeiter erhalten

Felbftr. 22, Sth. B. r. Gin fein möblirtes Bimmer an befferen Beren gu vermietben

(faile moblirtes Bimmer an Frankenftr. 24, 3. r. 8322

Goldgaffe 2a, 3, tann junger Dann, auch befferes Wabchen Roft und Logis erbalten.

(5 olbgaffe 18, 2 einf, mobil. billig gu bermieiben, Chon mobi, Baifongimmer mit ich, freier Musficht gu berm. Gneifenauerftr. 28, 3. r. Soft u. Logis. 2 Leute 9373

3d, mobil, Zimmer mit fepar, Gingang an beff. Berrn vermiethen. Selenenftrage 1, Ede Selemenstraße 24, 85h. 1, erhalten anft. Leute Roft und

Pogia. Beffere Schiafnellen mit ober obne Roft frei 8790 Bellmunbftr. 21, 1.

wei mobl. Bimmer m. Benfion Dermannftr. 21, 3 Gt. r.

Cin reinl, Arb. erb. Schlat elle, Dochftatte 10. 2 Schlatftelle gu berm. 9409 (Sin fein mobirtes Bimmer gu permiethen

Rirdigaffe 54, 3 St. Ont mobi. Bimmer caffe 15, 2 r. (Simiad) mob iertes Simmer gu

berm. Morinfr. 17, 2 9924 Morinftrafe 23. 1 Gt., ein fein mobl. Bimmer ju permiethen.

2 mobl. Bim, an Beidaftsberen ob. Geidaftsbame gu verm. Morestr. 24, 2.

Moriburage 35. 2, find eing, o, mehrere gut mobl. Bimmer, eins feb. Eing., mit ob. obne Benfion foi, preism. b. geb. Dame gu verm

Junger Mann erbalt Roft und Bogis Moripftrage 43, Stb. Dengaffe 9, 3, L, erb. annand.

Logis auf gleich, wochentl. DR. 10.

Dranienftr, 54, Sib. 2 r., ein mobi, Bimmer ju bm. 9211 Oranienftr. 58,

Mitb. 2 r., ich mobi. Bimmer gu vermiethen. (Selunbes u. ichon mobi, Bim. biflig ju bermiethen 7698

Platterfir, 8, 2, Gtage. Junge Leute erhalten Roft und Bogis, Riebifir, 4 3. 6861 Befferes Bimmer mit ob. oune

Benfion ju vermirthen 8781 Romerterg 28, 3 Et. Bimmer u. stuche im 3. Stod 9279

Rab Romerverg 89, Baben. Charnborfitt, 2 2, r. Ein fch, mobil. Bim. f. 3, verm, 9233

Gin möbl Bimmer gu vermietben Echarnhoriftrafe 20, 3.

Seerobenftraße 11, DR. 1., mobl. Bim. g. verm. 8077 1 auch 2:neinanbergebende mobi. Bim, jum 15. April gu verm. Schwalbacherftr, 55 Bbb. 2 Trep. Chiwaibacherftraße 63, Bart. erb.

reint. Arb. Logie Min. Arbeiter erhalten Schlaffielle. Mab. Schacht-frane 5. Bob. Bart. 9800

Giuf. möbl. Zimmer bilig gu verm. Schierfteinernr, 24, Frontip. lints. 9015 Diobl. Manjarde

gu permietben 8689 Taunusser. 23, 3 St. 1, Sut möbl. Zimmer mit Penfin von Mit. 60 an m bermieiben, Zaunusftr. 27, 1. 4220

2 Berren erhalten icones Logis 2Balramftr 13, 1. 1. 8499 2 anfiand, junge Beute ergalten Roft und Logis Balramfir. 15 2, r., Diigmacher.

2 faubere Buriden erb. gutes 9296 Balramftr. 32, 3 L.

Schon möblirtes Bimmer gu bermiethen. Beitenbitrage 1 Bart. lints

Beftenbitr. 8 Barterre, 2 leere Bimmer, ev. ale Bimmer u. Ruche, ju berm. Raberes bafelbft ob. Luifenfir. 31, 1. 6875

Ordentl. Arbeiter erbalt Schlafftelle Portfir. 29, Bbb. Grtfp.

Mobl. Bimmer a. aust. Arbeiter auf fof. ob. 1. Mai & ber-Rab. Bimmermannftr. 8, Oth, 8 &t. 1, Dimmermannfir. 10 f. l. l., möbi. Bimmer gu verm.

Venfionen.

Villa Grandpair, Emferftrage 13,

Mamilien Benfion. Glegante Bimmer, großer Garten. Baber. Barguglide Ruche. 6807

faben.

Rariftr. 44, Ede Mibrecht- und Buremburgftraße, Laden su permiethen.

Groger Baben, für Lebensmittel Confumgefch. u. bergl. febr geeignet, febr preidw. gu berm. Rleine Langgaffe 7. Rab. Bang-

Bubeb, fof. billig ju bermieth. Buremburgftr. 7.

Laden,

ca. 106 Q. Mtr. groß, mit 2 großen Erferfenftern, febr gerignet fur Taperen- ober Spielmarengeschäft p. 1 April ob. fpat, gu verm. Raberes Moripftr. 28, Compt. 4950

Mauritiusstr. 10, Weinkeller und Laden. auch getrenut, auf 1. April gu perm. Rab. im 1. Grod. 3436

Laden,

ca. 65 D.-Dir, (fann auf Bunich abgetheilt werben, f. Labengimmer ob. Labenraum) febr geeignet für Tapeten ob. Spielwarengefchait, p. 1. April ober fpater gu berm. Rab. Moripurage 28, Compt. 4949

Detreibedir. n. Ede Bortitr , Ediaben m. 2 Rebentaumen per 1. Juni ober 1. Juli g. bm. Buifenftr. 12 bei Bb. Deier. 8227

Menb, Edion, & uenthaierfir 5 für jebes Befchaft, befonbers f. e' Frifeurgeich, geeignet, auf fof. ob ipat, gu verm Rab, bal. 4328

Röderitrage 27, Laben mit Wohnung, in welchem feit Jahren ein gutgeb. Colonialmaarengeichaft betrieben mirb, per er gu vermiethen. 1. Stock

Ri Baben, f. Frifeur geeignet, per gl. bill ju berm. 9104 Rab Rheinfir 99, Bart.

Edioner Edladen per gleich ju bermiethen, Raberes Rheinftr. 99, Bart. 9105 32 beinfir. 59, mob. Laden mit Labengim, per 1. Juli, ebent. früber gu verm.

> Schöner Ealaden

ift mie Labengimmer, ge raumigen Magaginen, be-lonbere ich, grogem Reller Schierfteinerftr. 15. Ede b. Erbacherfte, mit ober obne Boin ng auf gleich ober ipater ju berm. Derfeibe eignet fich, ba feine Concurreng vorzüglin für beff. Colonial- und Delifateffen-gefchaft, ober ff. Diengerei begtw. Ausschmitigeichaft. Rab, baf. Part. 8232

Caben mit Ginrichtung gu vermiethen Schierfteinerftrage 7.

Schierfteinerner, 18, Baben ju Rab. im Ditib. bafelbft.

Caunusftr, 55, fc, gr. Baten un. Bertftatte auf 1 3un billig gu berm. (porguglich Conditorei eingerintet).

3 n bem haufe Ede Micheisberg 23 und Schwalbacherfir. 45

großer Laden mit ob, ohne Bobnung auf 1 De tober au verm. Rab. 47, 1 8500 Wilhelmstr. 34 großer Laben für 1905 en. früber

gu vermiethen. Raberes bei F. Bickel. Ein fl. Laden

mit 2 Bimmern an einzelne Der fon ob. finberlofe Cheleute per L April gu vermiethen. Raberes i Baben (von gwei bie Bab) ju verne. Rab, bei Deinrich Braufe. Choner großer Laben befter Bage bes Beftenbs p. 1. 3uf

ober fpater gu vermierben. 8800 Rab, in ber Erp. b. Bl. Werkfictten etc.

Infettenfreie Danf. f. Dobes o einfteden ju verm. Bleid. frage 2, 2, Stof b. Arnolb. 8883 23 erfftatte ober Lagerraum gu berm. Blacherftr, 15. 7850 R meinem Rendan Dopheimer 1) ftrage 84 ift eine ich. Werf. flatte bon ca. 60 D. Ditt., febt geeignet fur Sapegierer ober font. Beichalt, mit ober ohne 2. und f. Zimmer Bobnung auf gl. ober p. ju verm, Ph. Schweissguth, Rubesbeimerftr. 14. 4800 erfitatt für rub. Betrieb me ft, Wohn, fof ober fpat, gu verm Dobbeimerftr 106, 3103 (Sin Giafdenbierteller und eine

2Bertfiatt ju vermiethen 8385 Felbftrage 16, Bart. (3 neifenauftruße 5, 2Bertian und ichoner hoffeller ju vermietben.

Neubau

Bellrigitrafte, Gde

Belenenftrage, icone helle Labenraume mit ober ohne Bobnung gu bermiethen. Cammtl. Räume, Wohnungen, fowie Bertaufeftatten find ber Reuzeit angem. anoge-

ftattet. 8022 Raberes Bismard-Ring 34. Borbert. 1 1. und Sinterh. 2.

Zwei große Sale Friedrichftr. 20, Stb., Bort, unb 1. Stod, für jeb. Bwed, auch ale

Bagerraum paffent, per 1. April gu berm. Mab. b. Daber Baum, Derrngartenftr. 17, 2. Jahnitrafe 4, Arbeiteraum zwei helle, mit ober obne & Bim. Bohnung (1. Stod Bbh) gim 1, Juli zu verm 4269 imm 1. Juli gu verm

Ruchgaffe 19, Sureau im hofe Quremburgftr. 9 ift im Gib. e.u großer bellet Barterreraum. für rub. Wertfiatte ob. jum Gint v. Mobeln rc. geeign., preism. 30 berm. Rab. Bob. Part. r. bei Martin & mp.

Reller, 50 qm. per fol.
Reller, 50 qm. per fol.
Rifolasftrate 23, Bart. 6685
Detteibedur. 5, Ede Yorfir.
Burcau mit hinterzimmer.
birefter Eing. von ber Große, per
1. Juni ober 1. Juli zu verm.
Rab Porfir. 22 bei Stein ortm.
Luifenur. 12 bei Re Weier 8:28

Quifenur. 19 bei Bb. Meier, 8:28 Lagerraum

gu verm. Noeinftr. 44. Schiachthausftr 18 ift Gralland für 4 Bferbe nebft Wohnung ob. ale Bertftatte eb. La jerraum geeign. 3 berm. Rab, baf eber boddt. 8. 8488 Schierfteinerur. 18, Weinteller mit Zubebor ju bermiethen. Rab. Mith. bafelbft. 7874

Weinfeller mit Badraum und Bureat III

Schierfteinerftr. 29, Bart. T. Stall far 1 Bferb 18 5860

Steingaffe 86. Ein Weinkeller, cirea 22 Stud haltenb, auf gleich ober 1. Juli gu bermiethen. 8349

218 Bureau ob. ale Lagerraum jum 1. Juli ju berm.

21" Gebras Sud g

Máb.

perm.

an 8. fichen fpäter Off

tit E

Mgc

ofart

Wit

d m

Mann Spi Spi

Bebi

im Gar 311 m Ha

di Bi Buthi 2 Tre Comi Centr Sicht, Much baffer William

> eben BI Color

traise

Laben

3mi 6434 6434 c. 454

1 DA 8503

 $\overline{34}$

7787

11

6845

beffer

Robes.

mer :

iss-

4890

Coatt

perfoufen.

23 afluferftroße 6, 1 Conterrain Dureau ob. Lagerraum et. ale Berffatt für rub. Betriebe eleich ober fpat. ju verm. 44 0 Baderei m. Ctalinng pu permiethen Balbftrage 88.

23 eurigftr. 31, belle Weriftatte auf 1. April ober früher gu Mearipitr. 44, gr. Doigiduppen Lagerraum gu berm.

Rib. Bob. Bart. reie Stube, Ruche, Reller geg. etw. Sausarb. u. etw. Beb. at. Frau an finderi, Leute gu em. Rab. Taunusfir. 19. frb.

xxxxxxxxxxxx Kapitalien. **SOCIOCHOCOCOCK** 3000 Warf

an 3. Stelle pon einem puntt. ichen Binsgabler per fofort ober Diferten u. J. O. 9235 an bir Erped, b. Bl.

15 000 Marf und 40 000 Mark

a. 1. Suporth, bis gu 70% per Tare m 40, auszweib n. Rab. Rob. Schwab, Immobil. Agentur, Fauibrunnenftr, 19.

Mart 40,000 fert ju begeben burch Ludwig Jstel,

Bebernaffe 16, 1. kantgeluche.

Wirthfaften, ausmarte, ebenfo Gefchafte feber fart, fuche d ju taufen ober gu pochten. 2. Fint, Moofftrage 10.

It und Bertauf bon gut erhaltenen Betten und fonft. Aug. Kapp, Moriner 72, Geb. 1.

uche per fotort ein gebrauchtes aut erhaltenes Bianino für Anlänger gegen Baargabiung. 9221 2. Comibt, Stadt Sanau,

Donheim. Fahrstuhl

für einen armen verungludten Mann fucht zu taufen Aporbeter Spiegel in Lautereden,

Herkante.

Jugenheim an der Bergitrage. Bragingsbaiber eine 11/a-ftodige,

Villa m Garten gelegen, preiswert

du verfaufen. m Haasenstein & Voger A.-G., Frantfurt a. M.

Berrichaftliche Villa. Biebricherftr. 28/25, u berfaufen. 93 0 Anthen, 16 Bimmer, 2 Treppenhanjer, allem Comfort ber Rengeit, Centralheigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. Anch für 2 Familien paffend. Rah Fritz bellmundtrage 35 ober burch eben Migenten.

But gehendes Colonialwarengefdaft,

addes 7 Jahre mit bem besten trialg betrieben wird und man mit Recht fagen fann, bag es ibne ber besten Gefchafte Wiedbans ift, ift megen veranberungsju verfaufen. Angahinng -10000 Dit, erforderlich, Be, at ber Berlag bes Biattes, 8954

Die dina peinricheberg 4, seitd.
Infiriter Wolff, mit 14
Jin, mit allem Comf. d. Renzeit,
ind den 1. April 1904 zu berm.
der ju berfaufen. Rab. Elifabeitendr. 27, Part. 7683

Großes Baugrnudflük,

ca. 57 Ruthen, an frequenter Mleeftrage im Stadtinnern, fofort bebaubar, außer für Bohngwede befonders geeign. für jeben größeren u. großen Beichäftsbetrieb, per balb preiswurdig zu verfaufen. Off. u. O. V. 9384.

Gine fleine, gut eingerichtete

Buch= 9879 druckerei,

mit ausgesuchter Rundichaft fofort billig gu verfaufen. Raberes Buifenplat 2.

Gine Schubmacherei Umftanbe balber billing ju verfouten.
Offert. u. E. S. 8902 an bie Erp. b. Bl. 8902

Ein Landhaus m. 3 Billenfür 44,000 Dit. ju verfaufen.

Handfarren, leicht, faft neu, sowie ein Leberver-bed mit Sit billig abzugeben. Moribitrafie 50. 9227

888:888

eleganter ein- und zweifp. Landaner, Salbverded, Breat, Jagdwagen, Rutidirwagen m. Bod jum Abnehmen, faft neues Breat, Ameritain, mehrere Beichaftewagen für alle Zwede, fowie einfpann. Bferdegeschirre preismerth gu perfaufen.

9228 Ph. Brand,

Bagenfabrif, Moripftr. 50. Telef. 2281.

Destrich a. Ich.

Erfinder Binmann Baltere

Pferdelchoner. D. R G. Dr. Rr. 214501 und 215981. Dieberlage : Beisbergfir. 1 bier.

Baperthanblung. Gin leichtes Bierd. feblerfrei und zugieft, gut geeignet für leichtes Fubrwert (Gartnerei) billig in verlaufen. 280? fagt die Erp. b. Bt. 851

Stroi für Stauftren gerignet, billig abjugeben. Rarcher, Milchandlung, 9:99 Belenenftr. 1.

Frühfartoffein bat abgu eben Taunneftr. 57. Bart. 9390

Gin gebr. Berd biffig ju verfaufen. Rab. Romer-berg 39, Laben. 9273 Fan neuer, transportavier Waich teffel mit Zubeb b. ju vert. Rab. Horbir 29, I. t. 9202 Gich Geländerpfoften

billig ju verfaufen 9301 Wellrigftr. 28, 1. Gine Feberrolle, 25 Cir. Tragtr., u. eine gebr. Bohrmaid, ju vf. Bellripftrage 21. 9308

Albbruch Ableritrage 1 find Genfter, Thuren, Berbe, Dien, Treppen, 6000 Dachziegein, sowie Bau- und Brennholy bill, zu vert. C. Schatzler,

Buftab . Mooliftraffe 4. Chinefifmer Hackthund b. 311 vert. Sebanpt. 3, 1. t. 9307
Gin neues Ginfpanner-Gefchier, Silberpl., preismarbig ju vert. Georg Schmidt,
Goldgaffe 8, 9264

Gin gebrauchtes Brufiblattge-ichire, Bweifp, pit, preis. wurdig ju vert. Georg Comid.

(Sut erb. Bwerfp. 29agen b. ju bert. Rarftr. 14. 7694

Cehr große Hundehütte

billig zu verfaufen. Raberes Expedition. Strob billigft abzugeben Dobbeimerftr. 106.

Quitfurort Bobenitein

Gin einn. Wohnhaus m. Anieflod u. Frontip nebft taju ge-borigen Garten ift fof. preism. ju vert. Rab. b. Eigenth. Mug. Bunbach bofelbft. 9198

Bugjalousieen, Rolladen

44, nicht mehr Bleichftr. 21. 20 Jahre bei b. Fa. Maraner 8284 Mebrere farte feibitgemachte

meifter, Binderfir. 7.

die Erpeb. b. Bl.

Gine Rabmafch 3 vert, Gebanbillig gu verlaufen.

Gin verglaftes Sof- ober Werf. fattethor billig gu verfaufen Taunusftr. 37.

Sportwagen und ein Copha billig ju verfaufen. Raberes Romerberg 33, 1. r.

20 cg. Umgug : Gr. Firmafdilder (Dolg), gr. Dangelampe, paff. f. Gefcaftsgwecte, Schrant mit Schiebthuren, Stebpult, Gasarme, Gartentifche, Stubie u. Geffel, Gasarme u. Sanftiges Apolisallee 6, Stb.

zur pranilente.

Gut gearbeitete Mobel. meift Dandarbeit, wegen Er-ibarnift ber hoben Saben-miethe febr billig gu ber-faufen: Bollit, Betten 60-150 Faufen: Bollft, Betten 60-150 Dr., Bettit. 19-50 Dt., Rieibericht. mit Auffah: 21—70 M., Spiegel-ichrante 80—90 M., Bertifows (polirt) 34—60 M., Kommoben 20—34 M., Küchenicht, 28—38M., Sprungt, 18-95 IR., Matr, in Geegras, Bolle, Afrit und Daar 40-60 D., Dedbetten 12-30 DR Copbas, Dipans, Ottomanen 20 bis 75 DR., Wajdfommoben 21 bis 60 D., Copto- und Ansgugtifche 15-25 D., Ruden- u. Bimmer-tifche 6-10 M., Stuble 3-8 M., Coppa. u. Bfeileripiegel 5-50 90 n. f. m. Große Lagerraume. Gigene Bertft. Franten-ftrafe 19. Mui 2Bunfch Bablunge-Grleichterung. 4896

Cinrichtung, ipegiell für teramifde Unter uchungen nebft Moristr. 37. 1 L.

Billig au vertaufen:

Gin iconer ichmarger Frad und Damen-Balbichube b. gu vert. Bleich rage 27, 2, r.

Eicagntes "Brennabor" Dreirab m. 2 Rinderfigen, eventl. abnehmbar, billig gu perf. Moonftrage 9 part, linfe. 9238

Wahrrader billig gu bertaufen Diichelsberg 8, 1 St. hoch.

Schoner, noch neger Rinderwagen

Tenfter, 2,00×1,00 groß, mit Sandflein-gemanber und Baben billig ju

berfaufen. Adolf Honsack, Dotheimerfir. 80.

Gelegenheitskauf.

Aus einem Rachlağ habe ich mehrere gebrauchte fehr gut erhaltene 8629

Lüfter

billigft gu vertaufen. Georg Kühn, Inftallationsgeschäft, Rirdgaffe 9, Sth. B.

Sarger Ranarienbabne und ein Gefangsichrant 1. verlaufen Reinbabnftraffe 5, 3. 9077 Berich. neue Federrollen. 20, 25, 30, 50 Gtr. Trogtraft, ju

Sellmundftraße 87, Stb., Badirer Berffigtt, Billig gu verkauten:

Laben: Ginrichtung,

Gine noch gut erhaltene

für Spegereinanbler paffend,

1 Divan, 3 Betten, 1 e.egantes Copba mit 2 Geffel, 1 Stehpult mit Drebftubl, verfchiebene Bortieren, 1 gebr. Sobelvant.

Lewald, Schwalbacherftraße 25,

Denes nugb, polittes Bertitom mit Spiegel und Saule fur 45 Det gu bert, gute Arbeit. Belmunbitrafe 49, 2. 1. 8

fil. elektrifge Aulage 1 Dampfmajdine, 1/8 Bierbetraft, 1 Dynamo, 24 Boit, 1 Mffufuma. 12 Bott, fowie ein Bhonograph billig gu vertaufen. 8008 Dopheimerfir, 85, 3. 1. (Sin Bett 20 12., 2 neue Betten,

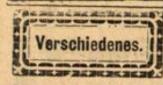
110 M., Rommede 15 Dt., Sopha 20 DR., Rrantenmagen 35 Dt., Rubefopha, für Rrante febr geeignet, Eleonorenftr 3 Bart.

Pianinos, gebrauchte, richtet, in gr. Zahl, v. 250 Mt. ab. Guter Flügel für 150 Mt.

Heinrich Wolff,

889 29ithelmft. 12.

1 eif. Kreng f. gr. Grab, 1 Lauf-Trepbe nebft verg Gelanber b. verf. Ablerdr. 91 B 8587



Möbel!!

in größter Auswahl zu billigft. Breifen, bollftandige Einricht. ungen für Brautaueffattungen in gefcmadvoller Bujammenftellung u. mob. Ausführung liefert billigft

Joh. Weigand & Co. Bellrinftr. 20. 8940

Boigf queiderei.

Im Edneiben von Ctammen u. Brennhols (epent. m. fabrbarer Arciefage, empfichit fich

Karl Güttler. Dosheimeritraße 108. Zel. 2196, Uebernahme von Guhrwert

jeber Mrt. Toilette Abfall Beife,

als: Roje., Beitchen. Lillenmildfeife per Bib, 45 Big. Glycerin Abfall Seife per Bib, 55 Big.

Adalbert Gärtner. 13 Marktstrasse 13.

DAVIDS MIGNON-KAKAO

pr. Pfd. Mk .: 1.80, 1.80, 2.00 u. 2.40 nur in Original-Packungen. FR. DAYID SÖHNE, HALLE A.S. Verkaufshellen durch Plakate kanstlich

Prima Rindfleisch Prima Kalbfleisch per Bib. 66-70 Big. 8459 Mayerhofer, Romerberg 80.

Damen-Stiefel Sohlen u. Fled DR. 2 .-Herren-Stiefel Coblen u. Gled Dr. 2.50 infl. fleiner Rebenreparaturen.

Repariren u. Beinigen von herrentleiber ichnell, gut u. billig. Bei Beftellung, Abholen u. Bringen innerhalb 2 Stunben gratid. (10 Gebülfen.) 8278 Firma Pius Schneider. nur Migelsberg 26.

Trauringe liefert gu befannt billigen Preifen

Franz Gerlach: Schwalbacheritrage 19. Schmergiojes Obrioditeden gratis.

Die gunftigfte Bezugsquelle in Bezug auf Qualitat unb

für Hlöbel aller Art ft nur wie allgemein befannt Ph. Seibel,

Bleichftr. 6, Ede Dellmund-ftrage. 9217

Wertige Detten.

Gut gearb. compl. Betten, in eigenen Bertftatten angef., v. 35 bis 180, moberne Bettftellen, in polirt, ladirt u. Metall, v. 9-60, Sprungrahmen v. 22—30, Mastrapen in Stroh, Secgras u. Wollfüllungen v. 5—20 M. Dedbetten, Kiffen, Flämeaur, Kabot, Robhaar matrapen in besten Füllungen u. Bezügen ganz enorm billig, Riefige Answahl in allen Größen. Transpost frei, aud Garantieleiftung. Babiungeerleichterung. Telephon 2823. 8402

Philipp Lauth, jent Biemardring 33.

Strohsäcke b. 5 Mf. an in allen Broken porrati Zelef. 2823. Philipp Lauth, jest Bismardring 33, 8512

Raufe fortmabrend getragenes

Schuhwerf Herren:Aleider Pius Schneider, Midelberg 26. 8277

vis-a-vis der Synagoge.

Samalbacheritraße 15. Ren eröffnet. Speifehans. Guten Mittagetisch

con 50 Big. an. 8567 Mecumulatoren, jeber Größe, werben fachgemaß u billig gelaben. 8994 billig gelaben.

Giettrored und medanifdes Institut, Dauergaffe 12.

Umzüge

unter Barantie in der Stadt und über Land, fowie fonftiges Roll-Philipp Rinn, Mbeinfir. 42.

El firifche Shellen u. Telepbonanlagen werben fachgemäß und billigft aus-

E.eftroted, und medanifches Institut. Mauergaffe 12.

Mobel Betten.

Bollftanbige Betten bon 48 Dit, Bett,tellen bon 20 Dit. an. Bertifows von 35 DRL an, 1. u 2-thur, Rleiberichrante von 21 Mt. an. Spiegelidrante, Rudenidrante, Radtidrante, Tifche jeber Art pon 6 DRt. an, Spiegel u. Stuble von 3 Dt. an, compl. Einrichtungen gu billigen Breifen. Gigene Berfftatte.

Reelle Bedienung. Wilh. Mayer, 22 Marftitrage 22.

Regulateure, Wandund Weckernhren and auf Theilzahlung, gut und billig in der

Uhrenhandlung G. Frank, Schwalbacherftr. 37, B.

Herren-Zugstiefel DR. 4.50, 5.50, 7.—, 8.— n. 10.— Herren-Schnürstiefel M. 5,-, 6,-, 7,-, 8,- n. 10,-. Damenftiefel, Rinderftiefel, Bantoffeln 2c. 8648

Große Muswahl. Billigfte Breife. Reparaine-Berfftatte. firma Pius Schneider,

Minelsberg 26. gegenüber ber Synagoge. Difch u. Bettbeden, Sanbarbeit, große Barthie gehateite Spigen, perich. Rurgmaaren u. Rleibunge. ftude billig zu verfaufen Bellrip. frage 18, 2 Er lints. 9007

Coftime, Sanstleiber, Blufen werben billig u. gefchmadooll angefert, gett. Rieiber aufs neueste modernifitt, Aenderungen werden schnell u billig besorgt Hestmund-ftraße 49, 2 lints. 8577 Galop-Crême Pilo giebt den Schuhen wunderbaren Glanz,

Berich. gebr. Roffer u. mehrere neue Raifer-Roffer, nur gute Oual., eing. Mufter bill, ju verf, Reugaffe 22, Rofferladen. 7866

Fettleibigkeit

Laarmann's Entfettungstee. Blarfe "Reducin", von Gusto daarman, Oerford, mird emplodien bei Corduleus und Jertselbigfeit m. maturgenüher Enwendung. Behandteile: Oagebutten 10, Filieder 10, Dafred flooden 2, Einden 10, Rumillen 3, Soulliumen 12, Fauldommtrade 13, Sennes 7, Delbelberen 5, Duffettig 4, Riftee 4, flott Bollstraddfraut 7, Barelrimungel 2,5, Liedhödet 2,5, Daudedel 3,5, Sacholderberen 1,5, Chamithis Rt. 1 = Rt. 5.—, Rr. 2 = Rt. 5.—, Rr. 3 bei beiembers flatter Gordulen Mf. 1.—0, Probeherten Mf. 1,50, Riederloge in Bliesdaden: Bictoria-

Biesbaden: Bictoria-Etpothefe, Rheinftr,

ow. Andbeffern, Menberungen wird ichnell und billig Römerberg 17, 2 Ite.

Bajche Bugeln wirb an genomm. Roonfir. 20, p.

Prifcuse sucht noch einige Bunden Balramftr. 9, S. Lina Ridel. 5200 Site werden die und ge-

9.35 hermannftr. 17, 5. 2 St. (Sieg. Damen Barberobe, barunter ein bochfeines m. Tudfleib f. fchl. Figur, preismerth abzugeben Richlftrage 11, 1 r. 9166

Gekittet m. Gias, Marmor, Miabaft., fow, Runft- gegenftanbe aller Art (Porgellan feuerfeft u. im Baffer baltb.) 4138 Uhlmann. Quifenplay 2

Alavier-Unterriat wird gründlich bei maß. Sonorar ertheilt 9286

Bertramftr. 20, 3 1.

Sdirm vertaufat! Am Montag Abend murbe im Reftaurant

Malepartus

ein Derrenfchirm mit buntel. rothem Griff vertaufcht, Der betr. altere bere mit Bincenes wird boff. gebeten, ben vertaufchten Schirm im Reftanrant Malepay. tus ober in ber Erpebition bes "Generalangeigere" umgutaufden.

20 er teiht einer unbemittelten für e. 12jähriges frantes Mabden aus zufahren. Rah in ber Erbeb.

Cin nengeborenes Kind aufo Land in Pflege ju gebin Dff. unter A. H. 9149 an die Erped. b. BI

Rind, 4 28. alt (Maochen) geben. Mittage 2-6 Uhr. Rab, Gobenftr. 5, Mtb. 2 St r. 8388

Kaiser= Danorama unterhalb bem Quifenplat.



Bebe Boche gwei neue Reifen! Musgeftellt vom 17. bis 27. Mprif 1904. Gerie: I.

Amerika.

Reife mit bem Schnellbampfer "Deutschland". Besuch von Thicago, Subson, Yose-mite-Thal - Californien -Dellowftone-Bart ac. Gerie: II,

interess. Wanderung durch Bosnien.

Taglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Eintritt: Eine Beife 30 Pfg. Beibe Reifen 45 Pfg. Rinber: Eine Reife 15 Pfg. Beibe Reifen 25 Pfg Abonnement.

Mr. 94. im Taunus.

merben gut u. billig reparirt bon. Ph. Rücker. Friedrichftr.

Mild- u. Gieftkaunen borratig Fr. Laux, Spengler.

Gut erb. Bitter und Schule billig ju vertaufen. Offert u. J. R. 9335 an

9387 Taunus-Hotel.

(Sin Phonograph mit 6 Balgen Bodiftarte 13. 6. 1. t.

Gin Rinderwagen,

Brei gut erhaltene

Bettftellen mit geftepten Strobmatraten billigft 3 verf. Dogbeimerftr. 111, 1. 9836

Bollftanoige Laboratoriume. Reagentien preism. gu of. Befcheib

Schoner, großer Buchericht., Ber-titom, Divan, Chifoniere m. E. Greib. fach und noch verich. Moripurage 72. Geb. 1. 1 8809

Einige gebrauchte

m. Gumatrab, billig ju bertaufen Guftab-Abolfftr. 16, 2. r. 9251

Frantenftrage 7

Dachpappen-Anstrich

ift ber beste Anstrich für Pappdacher, inbem berfeibe bei ber größten Dige nicht ablauft und auch volltommen ber Ralte widerfieht. Ein solcher Austrich halt einige Jahre.

Alleinverkauf bei

Baugeschäft Friedr. Nortmann, Zimmermeister, Wiesbaden, Dotzheimerstrasse.

Grosses Lager in Isolir- und Dachpappen.

Wirklicher Ersat für Butter!! Teinfte Giifrahm-Margarine, Marte "Sennerei",

taglich frifd, pro Bfund nur 75 Bf., bei 5 Bfund nur 72 Bf., wird wie feinfte Butter gu jedem Gebad, Gemufe, Braten, directen Genug auf Brot verwendet. Dieberlage:

Erftes Frankfurter Consumhaus.

Adam Schneider. 8605 Sauptgeicaft: Wellrinftrage 30. Filiale: Reroftrage 10.

Großer vollftändiger Ausverkauf. Begen Aufgabe meines Geschäftes Bismardring 25 werben fammtliche

zu fabelhaft billigen Preisen ausverfauft.

bietet thatsächlich, was billige Preise und solide Waare anbelangt, etwas Außergewöhnliches.

Bismardring 25, Ede Bleichstraße.



Sämmtliche Neuheiten

vorratuig zum Antertigen, zum Leberziehen.

Schirmfabrik Karl Fischbach, Kirchgasse 49, zunächst der Marktstrasse.
Alle Reparaturen schnell und billig.

garantirt wasserdicht.

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder, von Mk. Loo O an per Meter.

bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkaltung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per

Stuck von Mk. 1.80 an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tanber, Kirchgasse 6. Telephon 717.

teldeutsche Gredithank

45 Millionen Aktienkapital.

Jetzt Friedrichstrasse 6.

Telefon No. 66

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Fürth. Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.



Blechten Ceife, De, Rubu's Gip. cerin-Schwefel. Bilichicife bei Blechten, Dant. ausichtägen, Dit. efferu, Commerfproffen, rothe haut. Schubpen,

Baaranofall. Rur ect mit Ramen Dr. Rubu. Ruhns Guthaarungs. pulber, giftfrei, wirtt fofort.

— hier: Dr. C. Cran, Drog.,
Langa.; Ch. Tanber, Rirchgaffe 6 867

Seitat fucht fung. Bittwe (D. (auch ob. Berm.) ab. gut. Charal-tereigenich. Off. an "Reell", Berlin S. O. 16. 186/115

Große Auswahl in modernen

Herrenanzügen een M. 12.—, 15.—, 18.— bis M. 30.—.

Knabenanzüge

fowie einzelne Dofen in allen Großen und jeber Preis. 7831 lage.

Schuhwaren

für Berren, Damen und Rinber empfiehlt gu billigften Breifen Firma Pius Schneider.

Micheleberg 26,

Bucher fur nur 3 Mark!

Gute Unterhaltunge-Befrire u. belebrende Schriften, Gegen Gin-fenbung von Mt. 3.50 (begm. Mt. 3.25) portofrei. Mittelbentiches Untiquariat,

Soeven erichien : "Der wahre Jakob" Nr. 463,

Barenftraße 2.

polit. fathe. Winblatt, gu haben bei

Ph. Faust. Buchhandlnug, Edulgaffe 5.



Gin heller Ropf bermenbet fiets

Dr. Oetker's Badpulver 10 Big. Banillin-Buder 10 Big. Bubbing-Bulber 10 Pfg.

Millionenfach bewährte Recepte gratis von den besten Kolonialwaaren- und Drogengeschäften jeder Stadt. 1047

aVohnungswechtel. habe meine Bohnung bon Rheinstraße 43 nach Jahn-strasse 17, Seitenbau ver-

Sochachtungenoll Adolph Schmidt, Tapegierer.

Die berühmt. Bhrenologin beutet Ropf. u. Danblinien Rur für Damen, Delenenftr, 19, 1. 9-9 Ubr Abends.

Weinversteigerung in Mainz. Freitag, ben 22 April 1904, vormittags 11 Ubr, to Saale bes Rongerthaufes, Große Bleiche 56, laft

Weingutebefiner in Rierftein, Schwabeburg und Dienbein 37 Stud und 10 Halbstüd 1902er

Mieriteiner, Comabeburger und Dienheimer Beine, fat unr eigenes Bachetum aus mittleren, befferen und beften Luge Allgemeine Probetage am 18. und 19. April.

bes Kongerthaufes in Maing am 20. April von 10-4 Uhr, bor und mabrend ber Berfteigerung Beguasfrift bis 1. Oftober 1904,

Reine Weine.

Bodenheimer (weiss)	50 Pfg.		Pfg.
Niersteiner "	70 "	65	"
Erdener (Mosel) Ingelheimer (rot)	70 "	65 80	- 355
Barletta "	60 "	55	99
Médoc "	90 "	80	22

Bei Abnahme von 100 Flaschen 5% Rabatt extra. Die Preise verstehen sich einschl. Aczise, aber ohne Glas. J. C. Keiper, 52 Kirchgasse 52,

Delikatessen- u. Weinhandlung. 8787

Hotel-Restaurant Quellenhoi

Merojtrajje Ila.

Meiner werthen Rachbarichaft, Freunden und Befannten gur gefälligen Rachricht, daß ich das Sotel-Reftaurant "Quellenhof" fauflich erworben habe.

Es fommt gum Ausschant bas beliebte

Bier der Brauerei Bierstadter Felsenkeller, (hell und buntel),

reine Beine erfter Firmen, fowie befannt gute Ruche. Dochachtend.

Valentin Thiele,

langi. Reftaurateur Bierftabter Gelfenfellt

für Schloffer und Genoffen verwandter Bette (Gingefchriebene Bulfstaffe Dr. 2).

eingelaben merben.

Camitag, ben 23. April Albende 81/2 Uhr, findet in Lotale "Bu ben brei Ronigen", Marftftraße 26, eine

Augerordentliche General-Verfamminng fatt mogu bie Raffenmitglieber gu recht gablreichem Bell

Zagesorbnung : 1. Bericht ber Rechnungsprufer I bas 3ahr 1903.

2. Erhöhung ber mochenbeitrage. Der Boift nb

Wendler, . orfigender.

Handels-Lehr-Anstalt

Rhein.-Westf.

Buttletilt Marco Grosskop! Villa Unkel, Emferftraße 20

entell Unterricht in Klavier, Musiktheorie E Compositionslehre.

Speziell: Partienstudium (Oper u. Operette), fowie Nach-studien für Ganger und Gangerinnen - Enfembies.

Cursus für Chorsobüler. Sprechftunben: Zagl, 9-11 Uhr Borm.

Gebrauchte Mübel (ieder Att), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe faufe ich bei fofortiger Hebernahme fete gegen Caffa

und guter Begablung. Jakob Fuhr, Goldgasse 12. 30

Reparaturen an Uhren, Goldwaren und optischen Artifeln, jo gehen Sie zu J. Worner, Marktstrasso 6. Dort wird Ihre nicht allein unter Garantie Ihrem Wunsche entsprechend in Ordnung gebracht, Sie J. Worner, Marktstrasso 6. finden bort auch roloho Auswahl in allen möglichen Gologonhoits-Gosobenkon. J. Worner, Marktstrasso 6. Haben Werner, Marktstrasse Sie Bitte genan auf bie Firma su achten!